

BREGENZ ERLEBEN24

Gästemagazin





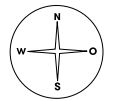
EIN PERFEKTER SERVICE.

DAS VERBINDET UNS MIT
DEM THEATERCAFÉ BREGENZ.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

THOMAS BERNEKER UND RAINER TROY

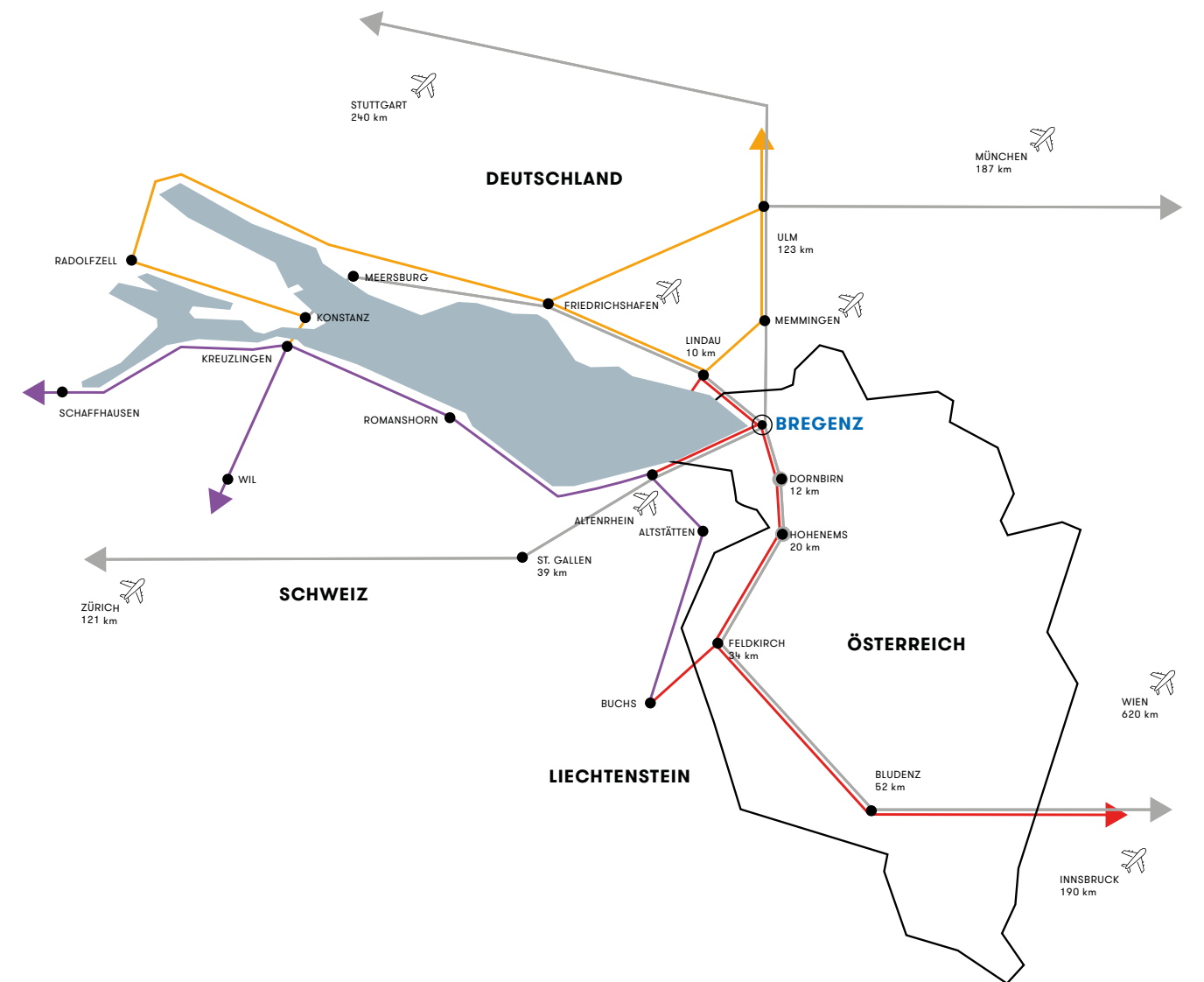
raibabregenz.at

ANREISE NACH BREGENZ



N 47° 30' 11"
O 9° 44' 49"

- Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)
- Deutsche Bahn (DB)
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- Autostrecke mit Kilometer-Angaben



LIEBE GÄSTE!



Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister der
Landeshauptstadt Bregenz

Vor rund 2.500 Jahren, als Kelt:innen die ersten Siedlungsstrukturen von Bregenz anlegten, fasste der griechische Philosoph Heraklit seine Lehre mit folgenden Worten zusammen: „Niemand kann zweimal in denselben Fluss steigen, denn alles fließt und nichts bleibt.“ Dieses Erkenntnis, wonach Veränderung die einzige Konstante in unserem Leben ist, gilt – damals wie heute und in der Zukunft.

Was viele Menschen in all der Zeit ebenfalls begleitet hat, waren ihre Neugier auf fremde Länder und Kulturen und ihr Entdeckergeist. Seit dem Beginn der Massenmobilität im 20. Jahrhundert können sich immer mehr Reisefreudige fernab der Heimat für das Nichtalltägliche begeistern. Das führt sie unter anderem auch nach Bregenz, wo die Zeit ebenfalls nicht stehengeblieben ist und es neben Bewährtem viel Neues zu entdecken gibt.

Mit der größten Fußgängerzone Vorarlbergs bieten wir den Gästen und Einheimischen eine autofreie Innenstadt. Die Menschen erobern sich den öffentlichen Raum zurück. Wo früher parkende Autos standen, spielen nun Kinder, flanieren Familien und genießen Besucher:innen ihre Freizeit. Händler:innen und Gastronom:innen bespielen frei gewordene Flächen und sorgen so für einen Mehrwert, welcher der gesamten Stadt zugutekommt.

Gleichzeitig haben wir die Pipeline, unseren beliebten Bregenzer Stadtstrand, mittels einer Neugestaltung zusätzlich aufgewertet. Neben einem getrennten Fußgänger- und Radweg ist ein neues Flachufer entstanden. Das frei zugängliche Bodenseeufer, welches in dieser Form nur auf der österreichischen Seite des Sees gegeben ist, hat nochmals an Qualität gewonnen und lädt Groß und Klein zum Verweilen ein.

Bregenz befindet sich in ständiger Veränderung, pulsiert und lebt, ohne auf die Wurzeln und Tradition zu vergessen. Überzeugen Sie sich selbst von der Einzigartigkeit unseres Juwels am Bodensee, und machen Sie sich selbst ein Bild von den Vorzügen der Vorarlberger Landeshauptstadt!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Magazins, einen spannenden Aufenthalt und tolle Erlebnisse in unserer geliebten Heimatstadt.

Ihr Michael Ritsch

Change is the only constant. As Heraclitus said, „No one steps in the same river twice.“ Although Bregenz, too, is constantly changing, it never forgets its roots and traditions. Discover the vibrant city on Lake Constance and see what makes it such an exciting destination. Yours sincerely, Michael Ritsch

WELCOME TO BREGENZ, SOMEWHERE BETWEEN MOUNTAIN & LAKE!



Robert S. Salant
Geschäftsführer
Bregenz Tourismus &
Stadtmarketing GmbH

Im Jahr 2023 hat die Stadt Bregenz nicht nur physischen Raum geschaffen, sondern auch die Grundlage für eine blühende kulturelle Szene und vielfältige Veranstaltungen gelegt. Die Erweiterung der Fußgängerzone in der Innenstadt (S. 62) und die Neugestaltung des Seeuferabschnittes namens Pipeline (S. 18) sind zum einen infrastrukturelle Veränderungen, zum anderen aber auch kreative Möglichkeiten, die Stadt mit Leben zu füllen.

In dieser Ausgabe des BREGENZERLEBEN möchten wir Sie durch diese bedeutenden Veränderungen in unserer Stadt führen und Ihnen einen Einblick in das reiche kulturelle Erbe und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten geben zwischen Berg und See. Zu den kulturellen Höhepunkten zählen neben den Bregenzer Festspielen (S. 32) mit der Premiere von „Der Freischütz“ auch die ab 2024 jährlich stattfindende Kunstmesse STAGE (S. 52), die in den kommenden Jahren einen wichtigen Fixpunkt in der Kunstszene in Bregenz abbildet.

Neben Kunst und Theater wirken in Bregenz auch die vielseitige Gastronomieszene, das pulsierende Nightlife mit Bars sowie ein breit gefächertes Freizeitangebot.

Wir freuen uns, Sie jederzeit in unserem Tourismusbüro in Bregenz willkommen zu heißen. Außerdem finden Sie ständig aktualisierte Informationen und Hintergründe auf unserer Facebook-Seite [visitbregenz](#) und auf [www.visitbregenz.com](#).

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt in Bregenz und viel Freude bei der Lektüre unseres Magazins!

Ihr Robert S. Salant

In 2023, Bregenz laid the foundation for a blossoming cultural scene: It expanded its pedestrian zone. This issue of BREGENZERLEBEN introduces you to this update and more and gives you a glimpse of the fun that is to be had between the mountains and the lake. Plan your visit with us at the tourism office or online at [www.visitbregenz.com](#). Yours sincerely, Robert S. Salant

INHALT

<u>Anreise nach Bregenz</u>	03
<u>Vorwort</u> Bürgermeister Michael Ritsch	04
<u>Editorial</u> Robert S. Salant, Geschäftsführer	05

SEE & BERG ERLEBEN

<u>Die Natur ist eine Glückstablette</u> Von Aussichten zu Einsichten	10
<u>Auf Entdeckungstour in Bregenz</u> Aktivitäten für Familien	12
<u>Gute Aussichten. Vergnügte Spiele.</u> Pfänderbahn	14
<u>Der Bodensee ist einer der Hauptdarsteller</u>	16
<u>Urlaubsfeeling an der Seepromenade</u>	18
<u>Vorarlberg Lines Bodenseeschiffahrt</u>	23
<u>Bodensee pur!</u> Kapitän Michael Mathies nimmt uns mit an seinen Arbeitsplatz	24
<u>Einatmen, ausatmen.</u>	26



KUNST & KULTURERLEBEN



<u>Spiel auf dem See 2024</u> Der Freischütz	32
<u>Bregenzer Festspiele 2024</u> Programmüberblick	35
<u>Wer sich hinauswagt, setzt etwas aufs Spiel</u> Philipp Stözl im Gespräch mit Olaf A. Schmitt	36
<u>Vorarlberger Landestheater</u> Vom Drinnen und Draußen	39
<u>Kunsthaut Bregenz</u>	40
<u>Theater KOSMOS</u> Am Puls der Zeit	41
<u>Symphonieorchester Vorarlberg</u>	42
<u>vorarlberg museum</u>	44
<u>Vorarlberger Landesbibliothek</u>	45
<u>Kunst hautnah erleben</u> Pop-Up City-Tour #1	46
<u>SEE-ATELIER</u>	50
<u>Zwischen Kunst, Design und Technologie</u>	51
<u>STAGE Kunst- & Designmesse</u> Interview mit Renger van den Heuvel	52
<u>Bregenz beyond borders</u> Kunst ohne Grenzen erleben	54
<u>Tone Fink</u> solo.tone	56
<u>Bregenzer Meisterkonzerte</u>	58
<u>Bregenzer Frühling 2024</u> Internationales Tanzfestival	59

STADTERLEBEN

<u>Flanieren in der Bregenzer Innenstadt</u> Die neue Fußgängerzone	62
<u>Shopping in Bregenz</u>	65
<u>Oberstadt – Die Entstehung einer Stadt</u> Interview mit Stadtarchivar Thomas Klagian	72
<u>Casino Bregenz</u>	76
<u>Kongresskultur Bregenz</u>	78
<u>Markt am Kornmarkt</u>	82
<u>Stadtführungen einmal anders</u>	85
<u>Freizeit- & Erlebniskarten</u>	87



KULINARIK & GENUSS ERLEBEN



<u>Genuss auf allen Ebenen</u> Zu Wasser, zu Lande, in der Luft & in der Stadt	90
<u>Held:innen der Nacht</u>	99
<u>Der Glückspilz am Bodensee</u>	107
<u>Brunch it, baby</u> Die besten Brunch Spots	108
<u>Märkte, Menschen und ein Meister</u> Alle Jahre wieder geht das Licht an	112



SEE & BERG ERLEBEN

Bregenz demonstriert die faszinierende Symbiose zwischen der lebendigen Energie des Bodensees und der majestätischen Erhabenheit des Pfänders. Die Stadt bietet zahlreiche Erlebnisse für alle Sinne, zu jeder Jahreszeit. *Bregenz demonstrates the fascinating symbiosis between the vibrant energy of Lake Constance and the majestic grandeur of the Pfänder. The city offers no shortage of experiences for all the senses and in all seasons.*

DIE NATUR IST EINE GLÜCKSTABLETTE

Text: Veronika Mennel

Treffpunkt Wellenhof in Lochau. Mette will uns einen der schönsten Aussichtspunkte am Bodensee zeigen. Der liegt am Einstieg des Panoramawegs auf den Pfänder, gleich beim Gedenkstein für Franz Winkler, der Komponist von „Die Fischerin vom Bodensee“. Dort angekommen zückt erstmal jede:r ganz intuitiv sein Handy – den Ausblick muss man einfach festhalten. „Und es sieht jeden Tag anders aus“, sagt Mette. Als ausgebildete Wanderführerin kennt sie viele Wege auf den Bregenzer Hausberg, und dieser ist einer ihrer liebsten. „Wobei man immer wieder neue Wege und Plätze findet. Es gibt so viele Möglichkeiten, auf oder am Pfänder zu wandern, da ist für jeden was dabei.“ Wenn Mette alleine wandert, ist sie sportlich unterwegs. Ihre Touren passt sie aber der Wandergruppe an. Man muss keine Vorkenntnisse mitbringen, nur bei einer Sache ist Mette streng: „Gutes Schuhwerk ist ein Muss! Ich möchte, dass die Leute sicher gehen und sich auf die Erlebnisse am Weg konzentrieren können. So sammeln sie Erinnerungen und finden die Freude am Wandern.“

Es muss nicht immer der Gipfel sein

„Ich erlebe immer wieder, dass Menschen den Pfänder erkunden möchten, sich alleine aber nicht trauen. Es muss auch nicht immer der Gipfel sein. Der Weg ist das Ziel. Manche möchten sich auch einfach neue Wege und Plätze zeigen lassen.“ Für genau diese Bergfreund:innen bietet Mette geführte Touren an. Sie hat die Ausbildung zur Wanderführerin abgeschlossen und erkundet den Pfänder, schon seit sie 2000 von Norwegen nach Vorarlberg gekommen ist. „Der Job meines Mannes hat uns hierher gebracht, und inzwischen ist unsere ganze Familie zwischen Lochau, Klaus und Norwegen verstreut.“ Mette pendelt zwischen den Ländern, die so unterschiedlich und sich doch so ähnlich sind. Ob sie sich zwischen den beiden entscheiden könnte? „Wieso entscheiden, wenn ich gar nicht muss? Ich habe das Glück, in beiden Ländern zu Hause zu sein.“ Mettes Ziel ist es, diese „andere Heimat“ den Vorarlberger:innen zu zeigen und auch Wanderungen im Land der Fjorde anzubieten. „Es ist gerade vieles in Planung – hier in Vorarlberg und auch in Farsund. Das Besondere dort ist, dass es quasi Norwegen im Kleinformat ist. Viele wissen gar nicht, dass es nicht nur Fjorde und das Meer, sondern auch kilometerweite Sandstrände gibt. Und die hat man oft ganz für sich.“

Von Aussichten zu Einsichten

Während Mette von Fjorden erzählt, zückt sie eine kleine Box mit selbstgemachten Schoko-Power-Riegeln. „Die Jause ist schließlich das Wichtigste beim Wandern, oder?“ Und die passt heute wunderbar zu Mettes Lebensstil. „Ich glaube, dass ein bewusster, gesunder Lebensstil ganz einfach sein kann. Man kann selber so viel dafür tun. Mein Ururopa ist 100 Jahre alt geworden. Mit all dem Wissen, was wir heute haben, schaff ich’s doch sicher, 120 zu werden“, lacht sie. „Mit frischer Luft, etwas Bewegung und einer guten Ernährung macht man schon sehr viel richtig.“ Trotz healthy lifestyle: Nach der Pfänderwanderung ist auch mal ein Eis drin. „Damit haben wir früher schon die Kinder motiviert.“ Heute möchte Mette die Menschen inspirieren, nach draußen zu gehen und die Natur zu nutzen. „Die Natur ist eine Glückstablette! Wenn’s einem nicht gut geht, wirkt ein Spaziergang aufmunternd und wenn man davor schon glücklich ist, fühlt man sich danach, als könnte man fliegen.“ Ein bisschen was von dieser guten Energie möchte sie auch beim Wandern weitergeben. „Ich freue mich, wenn sich im Gehen gute Gespräche entwickeln und ich dem einen oder anderen ein paar Gedanken mitgeben kann.“

Mettes Wandertipp für Neulinge

Wellenhof > Haggen > Klausmühle > an der Pipeline entlang zurück nach Lochau (oder mit dem Bus)

Mettes Wandertipp für Sportliche

Talstation Pfänder > übers Gschlif > Bergstation Pfänder

Wer Lust hat, Mette auf den Pfänder oder durch Norwegen zu begleiten, meldet sich am besten direkt bei ihr.

**Instagram: [mettestarheimpedersen](#)
mettetours@gmail.com**

We meet Mette at Wellenhof in Lochau so she can show us one of the most beautiful vantage points on Lake Constance: the panoramic trailhead on the Pfänder. A trained hiking guide, Mette says there is a Pfänder trail for everyone, but this is her favourite. All you need are good shoes – no other experience is needed to find the joy in hiking. You don’t even have to aim for the summit. The journey is the destination. For Mette, nature is a „happiness pill“. If you’re feeling down, a walk outside can pick you up. And if you’re already happy, afterwards you’ll feel as though you can fly, she says.





Aktivitäten für Familien

Auf Entdeckungstour in Bregenz – immer der Nase nach zu neuen Abenteuern! In Bregenz gibt es an jeder Ecke etwas zu entdecken. Wissbegierig und voller Energie können Kinder und ihre Familien sich in der Stadt, in den Bergen und am See in spannende Abenteuer stürzen. In Museen tauchen sie in faszinierende (vergangene) Welten ein, erklimmen Berge und werden Kapitän ihres eigenen „Schiffes“ auf dem Bodensee.

Auf zum Pfänder: Ein Paradies für Entdecker:innen

Der Pfänder bietet nicht nur eine atemberaubende Aussicht, sondern auch Spaß für Groß und Klein. Der Alpenwildpark ist Heimat für Steinböcke, Hirsche, Mufflons und Wildschweine, die kostenlos bestaunt werden können. Ein Insider-Tipp: Der Rundweg des Alpenwildparks verbirgt eine riesige Waldrutsche!

pfaenderbahn.at

Museen für junge Entdecker:innen

Das vorarlberg museum und das Kunsthaus Bregenz bieten fast jeden Samstag Kreativ-Workshops für Kinder an. Zusätzlich gibt es spezielle Familientouren, die das Interesse der kleinen Entdecker:innen wecken.

kunsthaus-bregenz.at

vorarlbergmuseum.at

Spielplätze für Abenteurer:innen

Der Spielplatz an der Seepromenade gegenüber dem Casino beeindruckt mit Seilrutschen und einer Lokomotive. Nur fünf Minuten entfernt liegt ein weiterer Spielplatz am Eispavillon. Auch in der Oberstadt gibt es einen großzügigen Spielplatz, jedoch Vorsicht mit Kinderwagen, da es hier steil bergauf geht.

Minigolf am Bodensee

Direkt an der Uferpromenade neben der Seebühne und dem Festspielhaus können Groß und Klein ihre Minigolf-Fertigkeiten verbessern. Eine perfekte Gelegenheit, Minigolf und Bodensee gleichzeitig zu genießen.

Strandbad für die ganze Familie

Das Strandbad ist die erste Wahl für Familien. Große und kleine Besucher:innen können sich auf großzügigen Liegewiesen entspannen. Plansch- und Kinderbecken, Rutschen, Sport- und Mehrzweckbecken sowie 400 Meter Bodenseeufer mit Sand- und Kiesbuchten bieten eine Fülle von Aktivitäten.

Boulderhalle für Groß und Klein

Die Greifbar-Boulderhalle bietet die perfekte Möglichkeit, Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer zu trainieren. Egal ob Anfänger oder Profi, hier steht die Freude an der Bewegung an erster Stelle.

greifbar-bouldern.at

Weitere Informationen unter:

visitbregenz.com/familien

Bregenzer Kinderrallye

Eine Entdeckungstour der besonderen Art bietet die Bregenzer Kinderrallye: Bei einer Schnitzeljagd quer durch die Stadt lernen Kinder ab 10 Jahren Bregenz und ihre Geschichte kennen. 15 Fragen an 15 Stationen sorgen für Ratespaß durch die ganze Stadt.

Schlossbergtrail

Der Schlossbergtrail, mit dem Start bei der Vorarlberger Landesbibliothek, ist ein spielerischer Parkour auf den Gebhardsberg. Balancieren, klettern und spielerisch den Wald entdecken – Jung und Alt sind eingeladen, die vielfältigen Stationen zu erleben.

Tretbootfahren auf dem Bodensee

Erleben Sie die Bregenzer Bucht aus einer ganz besonderen Perspektive. Tret- und Elektroboote bieten viel Spaß für bis zu sechs Personen auf dem glitzernden Bodensee. Verschiedene Modelle sind am Standort im Gondelhafen zwischen Fischersteg und Festspielhaus (Seepromenade) verfügbar.

bootsvermietung-bregenz.at

Hallenbad und Vitalium

Auch nach der Freibadsaison geht der Badespaß weiter. Das Hallenbad bietet einen geschützten Kinderbereich und feste Bahnen für sportliche Schwimmer:innen. Im Vitalium können Sie in finnischen Saunen, Sanarium, Dampfbad und Whirlpool mit Seeblick entspannen.

Families and kids have plenty to explore in Bregenz, the surrounding mountains and the lake. The Alpine wildlife park and giant slide through the forest on the Pfänder make for an exciting outing. The vorarlberg museum and Kunsthaus Bregenz offer creative workshops for kids on Saturdays. Bregenz has plenty of playgrounds, indoor and outdoor swimming spots and even mini-golf and bouldering. The Schlossberg Trail lets families discover the forest through fun exercise stations. And on the lake, paddle boats and electric boats let you experience sparkling Lake Constance from a unique perspective.





GUTE AUSSICHTEN. VERGNÜGTE SPIELE.



Die silberblaue Gondel ist weithin sichtbar. Den ganzen Tag über bringt die Pfänderbahn Gäste auf den 1.064 Meter hohen Aussichtsberg. Für Entdeckungsfreudige gibt es oben viel zu sehen und zu unternehmen.

Was für ein Ausblick! Wie schön Bregenz liegt, zeigt sich besonders gut während der Fahrt mit der Pfänderbahn. Im großen Bogen umrahmt die Stadt den Bodensee. Oben am Berg angekommen, präsentiert sich der See fast in seiner ganzen Größe. Doch es ist nicht nur der wunderschöne Ausblick aufs Wasser und auf die Berge, der einen Pfänderbesuch rund ums Jahr so attraktiv macht.

Familien schätzen den frei zugänglichen Alpenwildpark, in dem Murmeltiere, Mufflons, Hirsche, Steinböcke und weitere Wildtiere leben. Gleich bei der Bergstation geht's hoch her. Mutige Junior:innen hüpfen im Bungee-Trampolin (nur im Sommer) durch die Lüfte, andere rutschen, klettern, schaukeln oder besuchen die Zwergziegen und Hasen im Kleintiergehege. Wander:innen wählen einen der zahlreichen Wege. Wer es ganz gemütlich bevorzugt, genießt den Ausblick bei Speis und Trank auf der Terrasse oder im Inneren des Restaurants Berghaus Pfänder. Es ist von Anfang Mai bis Ende September geöffnet.

pfaenderbahn.at

In der Zeit dazwischen offeriert die Pfänderdohle Feines aus der regionalen Küche. Ganzjährig geöffnet ist das Gasthaus Pfänderspitze.

Die Pfänderbahn ist barrierefrei zugänglich. Sie fährt täglich (außer während einer kurzen Revisionszeit im November) von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Die Berg- bzw. Talfahrt dauert rund sechs Minuten. Informationen über Betriebszeiten, Fahrpreise und Familientickets auf pfaenderbahn.at.

The Pfänder affords the best views of Bregenz elegantly curving around Lake Constance, and it offers a wide range of fun activities for the whole family. Kids and adults alike can enjoy the Alpine wildlife park, bungee trampoline, or hiking trails, or a stop for a bite to eat at the Berghaus. The accessible and eco-friendly Pfänderbahn cable car runs daily and takes just six minutes to the top.

»DER BODENSEE IST EINER DER HAUPTDARSTELLER«

ZDF-Thrillerserie wird im Dreiländereck gedreht

Rätselhafte Mordfälle im und am Bodensee beschäftigen immer wieder die kriminalistischen Ermittler:innen – zum Glück nur im Film. In der Thrillerserie „Die Toten vom Bodensee“ klärt ein von den Charakteren und der Arbeitsweise sehr unterschiedliches Duo Verbrechen im Dreiländereck auf. Und nebenbei setzt die von ZDF und ORF produzierte Reihe die wunderschöne Landschaft rund um Lindau und Bregenz im Fernsehen perfekt in Szene. „Zweifelsohne ist der Bodensee einer der Hauptdarsteller in unserer Reihe“, sagt Schauspieler Matthias Koeberlin. Seit 2014 ermittelt er als deutscher Kommissar Micha Oberländer zusammen mit seiner etwas geheimnisvollen österreichischen Kollegin Hannah Zeiler (Schauspielerinnen Nora Waldstätten). Sie haben viele anspruchsvolle Fälle gelöst, und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit funktioniert reibungslos. Seit Nora Waldstätten nach 15 Folgen aus der Serie ausgestiegen ist, hat Alina Fritsch ihre Nachfolge als österreichische Abteilungsinspektorin Luisa Hoffmann übernommen. „Spannend, menschlich und authentisch“ ist die Serie, findet Matthias Koeberlin.

Mysteriöse Fälle und ein kompliziertes Privatleben

Der erste Fall der Kommissare Oberländer und Zeiler war mysteriös: Nachdem ein Fischer auf seinem Boot auf dem Bodensee überraschend in Flammen aufgegangen und lebendig verbrannt war, tauchte auf dem Wrack die Maske einer unheimlichen keltischen Gottheit auf, dazu ein Schriftzug in einer undefinierbaren Sprache. Das Rätsel darum lösten die Ermittler:innen genauso wie weitere Fälle, in denen es beispielsweise um eine dramatisch endende Brautentführung oder eine Wachsleiche im Bodensee ging. Neben der kriminalistischen Arbeit spielt auch das manchmal etwas komplizierte Privatleben der Ermittler:innen eine Rolle in der TV-Serie. Kommissar Oberländer lebt mit seiner Frau Kim und der gemeinsamen Tochter Luna in der Nähe von Lindau. Weil ihm sein Beruf häufig wichtiger ist als seine Familie, gibt es immer wieder Streit zwischen den Eheleuten. Dann zieht sich Micha Oberländer gerne mal für eine Nacht in seinen alten VW-Bus zurück, den er auch als Dienstfahrzeug nutzt. „An meiner Figur mag ich seine gerade und klare Art sehr. Bei ihm gibt es keinen Schnickschnack, er ist handfest und immer leicht neben der Spur“, sagt Schauspieler Koeberlin. „Für die Menschen, die ihm etwas bedeuten, würde er durchs Feuer gehen.“

Schauspieler Koeberlin ist Bodensee-Fan

Privat hat er inzwischen viele Lieblingsorte am und um den Bodensee herum, dazu gehören der Lindauer Hafen, „der fantastische Blick“ über den See vom Pfänder aus, die Uferpromenade von Bregenz Richtung Lochau und das Naturschutzgebiet mit den „zauberhaften Badebuchten“ in Hard. „Das sind alles tolle Orte, die einen Besuch immer wieder lohnen.“ Koeberlin wurde durch die Serie zum Fan der Region: „Bevor wir mit den Dreharbeiten begonnen haben, hatte ich keine wirkliche Verbindung zum Bodensee – zu meinem Bedauern, wie ich rückblickend feststellen muss.“

Mysterious murders keep criminal investigators busy in the Lake Constance region – thankfully only on television. The lake is one of the main characters in the thriller Murder by the Lake. The cross-border inspector duo Micha Oberländer and Hannah Zeiler solve challenging cases and face personal challenges as well, creating exciting, human and authentic entertainment. Matthias Koeberlin, who stars as Oberländer, has his own personal favourites on the lake: the fantastic view from the Pfänder, the promenade from Bregenz heading to Lochau, and the nature reserve and swimming spots in Hard.

»

Die ganz eigene Atmosphäre, die traumhafte Lage und die unendlichen Möglichkeiten, die der Bodensee seinen Besucher:innen bietet, das kommt in unseren Filmen hoffentlich rüber – der Bodensee ist jeden Besuch wert.

« Matthias Koeberlin, Schauspieler





URLAUBSFEELING AN DER SEEPROMENADE

Die Pipeline ist Badestrand, Fuß- und Radweg, Grillplatz, Treffpunkt, der schönste Platz für Sonnenuntergänge und noch viel, viel mehr. Man kann hier wunderbar die Zeit vergessen und von morgens bis abends am Wasser liegen. Wer Lust auf mehr hat, wird jetzt mit Tipps für eine Stippvisite am Bodenseeufer versorgt.

Übrigens: Die Pipeline hat ihren Namen von einer unterirdischen Ölleitung, die bis 1997 von Genua über Bregenz nach Ingolstadt führte. Nach der Stilllegung wurde das Ufer renaturiert und von 2011 bis 2023 laufend saniert. Sie führt 1,7 Kilometer am See entlang, vom Bregenzer Hafen bis zum Lochauer Strandbad.

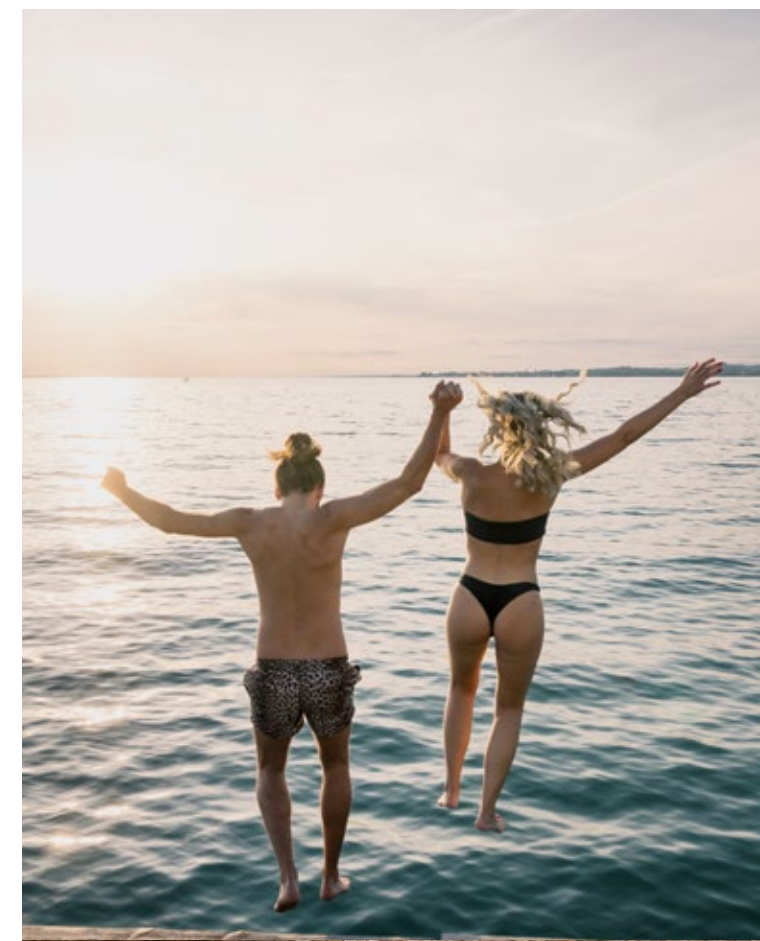
Die Pipeline für Sportfreund:innen

Wieso bei schönem Wetter im Fitnessstudio schwitzen, wenn man stattdessen auch im Bodensee schwimmen oder die Pipeline auf und ab joggen kann? Seit der letzten Bauetappe sind Fuß- und Radweg getrennt, also kann man ungestört rennen und radeln. Wer lieber den Wasserweg nimmt, kann auf den Stand-up-Paddle-Boards am Ufer entlangpaddeln oder einfach schwimmen. Der Weg ins Wasser ist teilweise steinig, aber wer keine Wasserschuhe dabei hat, kann einfach vom Holzbadesteg springen oder über eine der Treppen ins Wasser gehen.

Ganz nostalgisch baden lässt es sich auf Höhe des Kiosks im „Mili“. Das Militärbad steht auf Stelzen und unter Denkmalschutz. Früher wurden hier Rekruten ausgebildet, heute kann man baden wie vor 100 Jahren. Es gibt eine Sonnenterasse, Tischtennis, Wasserball und ein Sprungbrett.

Für Naturliebhaber:innen

Die Pipeline wird nicht umsonst grüner Stadtrand genannt. Ein schönes Fleckchen folgt auf das nächste. Entlang des Fußweges gibt es grüne Oasen mit Holzliegen und Bäumen, die Schatten spenden. Man muss sich nur noch das Handtuch schnappen und sein Lieblingsplätzchen aussuchen.



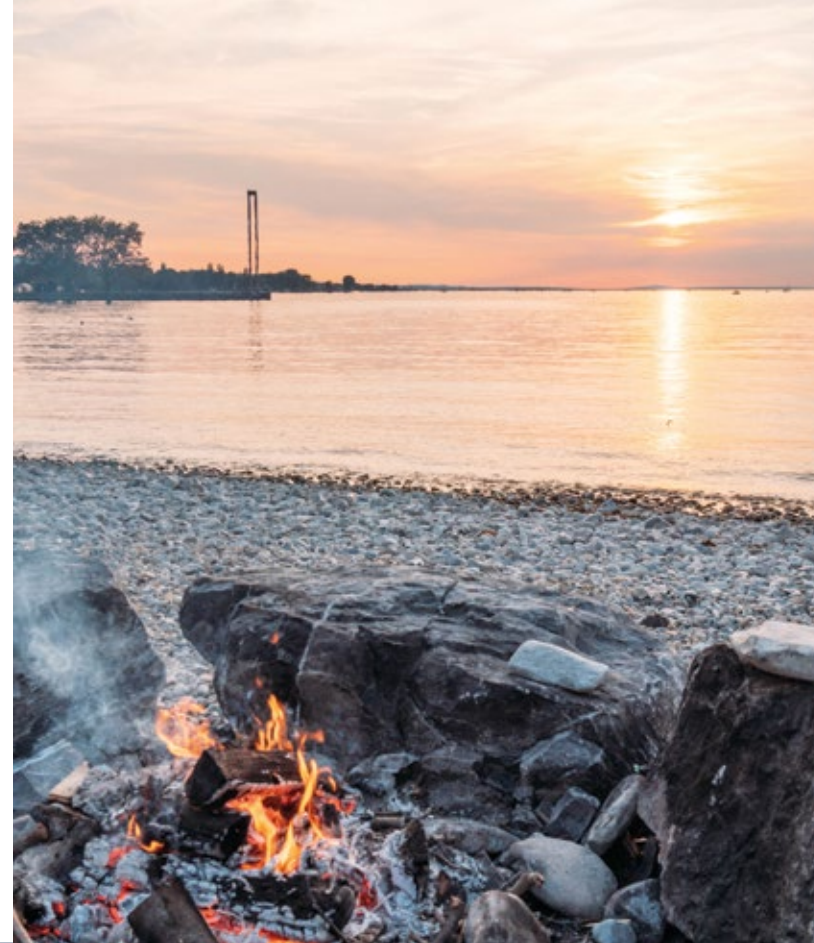
Für Genussmenschen

Drinks und Essen schmecken am besten, wenn man sie mit guter Aussicht serviert bekommt. Zum Beispiel im Café „Die Welle“ neben dem Hafen oder im PIER 69. Während des Besuchs kann man Passant:innen beobachten und den Booten beim An- und Ablegen zusehen – herrlich kurzweilig.

Für Chiller- und Griller:innen

Wer am Abend an der Pipeline entlangspaziert, wird beobachten, wie hie und da Jausen ausgepackt, Picknickdecken aufgeschlagen und Grillspieße geschnitzt werden. In den Grillstellen werden Feuer entfacht und rundum stehen die Menschen mit kühlen Drinks in der Hand: Hobby-Griller und Profi-Chiller:innen, Gassigeher und Late-Night-Schwimmer:innen.

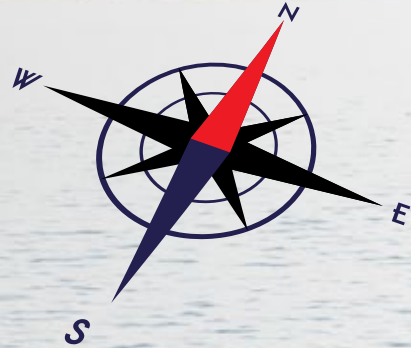
Wer keine Drinks dabei hat, kann sich beim Kiosk am Mili mit Proviant eindecken oder sich das Lieblingsessen to go im Stadtzentrum abholen. Aber daran denken: Am Bodenseeufer ist Glasverbot.



Wer gern Sonnenuntergänge schaut, sollte sich abends unbedingt auf den Weg zur Pipeline machen. Wenn die Sonne mit ihrem Farbenspiel im See versinkt, ist die Pipeline der schönste Ort. Auch für Fotos natürlich. Darauf machen sich der Hafen, das Mili oder der Badesteg besonders gut.

Bregenz's Pipeline is a beach, walking and bicycle path, meeting place, and much much more. It's the perfect place to lose track of time and spend the day on the lake. Why work out at the gym when you can swim laps in the lake, jog along the Pipeline, or go rowing or stand-up paddle-boarding? Nature-lovers can enjoy the green oases along the path with benches and shade trees. Hungry? Grab a bite to eat at Die Welle or PIER 69, or fire up one of the grills. And when the sun sets into the lake, putting on a show of colours, there's no better place to take it in than at the Pipeline.

VORARLBERG LINES ERLEBEN & GENIEßEN



Events auf
dem Bodensee
entdecken!



www.vorarlberg-lines.at

EVENT AUSFLUG GENUSS

Entdecken Sie den Zauber
des Bodensees auf einer
unserer unvergesslichen
Rund-, Ausflugs- oder
Eventschifffahrten ab
Hafen Bregenz!

Erleben Sie mit der Vorarlberg Lines Bodenseeschiffahrt die atemberaubende Schönheit dieser malerischen Region. Mit komfortablen Schiffen und einer Vielzahl von verschiedensten Erlebnis- und Genussfahrten bieten wir Ihnen die perfekte Gelegenheit, die einzigartige Kultur, die historischen Städte und die faszinierende Natur des Bodensees zu erleben.

Ob Sie eine romantische Auszeit zu zweit, einen Familienausflug oder eine Gruppenreise planen, unsere Bodenseeschiffahrt hat für jede:n etwas zu bieten. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre an Bord, bewundern Sie die majestätischen Alpen im Hintergrund und lassen Sie sich von der Vielfalt der Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten an den Ufern des Bodensees wie auch von unserem vielfältigen Eventschifffahrtsangebot begeistern.

Unsere professionelle Crew steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um sicherzustellen, dass Ihr Erlebnis an Bord unserer Schiffsflotte unvergesslich wird. Von kulinarischen Genüssen bis hin zu informativen Touren und unvergleichlich schönen Veranstaltungen an Bord – wir sorgen dafür, dass Sie den Bodensee in vollen Zügen genießen können. Seien Sie beispielsweise dabei, wenn der Kapitän sonntags



zum Captain's Brunch bittet, das Schiff zum Tropical Night Boat den Hafen verlässt, das Krimi-Dinner an Bord zum Grübeln einlädt oder das Grill-Schiff zum Sommer einstimmt. Verpassen Sie nicht, wenn die MS Sonnenkönigin zu den angesagtesten Events im Bodenseeraum den Hafen verlässt, wie zur White Night, Vintage Night, zum Brunch oder zur großen Bodenseerundfahrt und vielen mehr.

Buchen Sie noch heute Ihre Bodenseeschiffahrt ab Hafen Bregenz. Willkommen an Bord der Vorarlberg Lines!

Discover the beauty of our picturesque region with Vorarlberg Lines. Cruises are the perfect opportunity to experience the unique culture, historical cities and fascinating nature of Lake Constance. The professional crew ensures that you'll have an unforgettable experience – from culinary delights to fun evening events. Book your cruise departing from Bregenz Harbour, and welcome aboard Vorarlberg Lines!

+43 5574 42868
info@vorarlberg-lines.at
vorarlberg-lines.at

BODENSEE PUR!



Text: Veronika Mennel

Der Bregenzer Hafen lebt. Er ist nicht nur Heimathafen der Vorarlberg Lines, sondern auch Zielhafen für Schiffe aus Deutschland und seit Neuestem auch aus der Schweiz. Kapitän Michael Mathies nimmt uns mit auf seine Reise und lässt uns seinen Arbeitsplatz aus der Nähe bestaunen.

An Bord mit Kapitän Michael Mathies

Der schönste Ausblick, das Fernglas griffbereit, ein Notizbuch mit Eckdaten und rundum ganz viel Technik. So schaut es aus, wenn jeder Tag Brückentag ist. Michael ist seit 24 Jahren bei den Vorarlberg Lines und steuert heute die Sonnenkönigin am Seeufer entlang. Kein Tag ist wie der andere und nichts ist an Bord so wichtig wie das Team, sagt er selbst. „Wir sind da draußen auf uns allein gestellt, sitzen alle im selben Boot. Das heißt, wir müssen funktionieren.“ Auch wenn meistens alles glatt läuft, gibt es Situationen, in denen alle gefordert sind. „Als der Bodensee vor einigen Jahren voller Treibholz war, hat einer der Stämme die Schraube der Sonnenkönigin beschädigt. In einer Nacht- und-Nebel-Aktion musste das Schiff aus dem Wasser gehoben werden, ein Technikteam hat den Propeller sofort nach Linz gebracht, repariert, zurückgebracht und wieder aufgezogen. Quasi über Nacht, denn je länger ein Schiff ausfällt, desto schlechter.“ Als Kapitän erlebt Michael aber auch außergewöhnlich Schönes: Hochzeiten, bei denen das Brautpaar im weißen Sechsspänner am Hafen ankommt, oder Geburtstage, bei denen der Mercedes SLK als Geschenk verpackt auf das Deck der Sonnenkönigin gehievt wird.

Wie wird man eigentlich Kapitän?

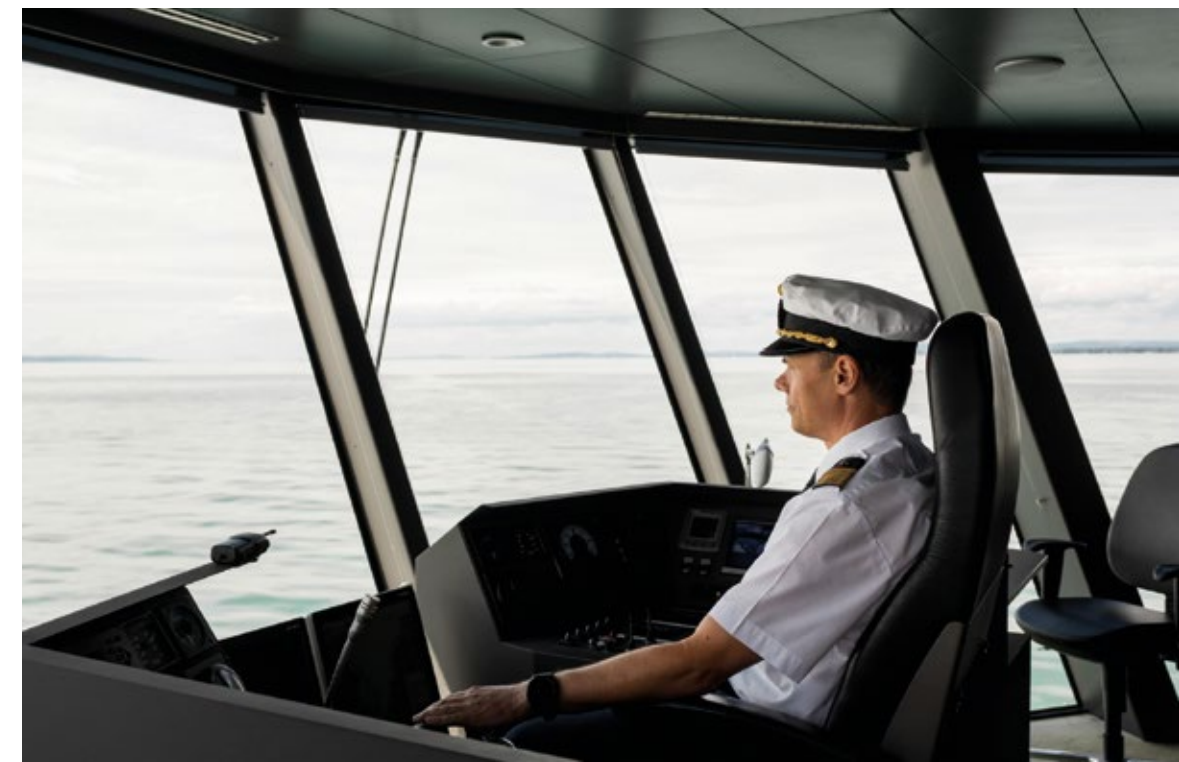
„Grundsätzlich ist es gut, wenn man gern mit Menschen zu tun hat und technisches Interesse mitbringt. Man startet als Matrose und arbeitet sich dann Jahr für Jahr zum Kapitän hoch“, erklärt Michael. Er war als Bub im Theaterverein und durfte als Knecht Ruprecht mit aufs Nikolausschiff, da hatte er seine erste Begegnung mit den Vorarlberg Lines, damals noch als ÖBB-Bodenseeschiffahrt. Als Michael sich als Seemann bewarb, war das Team schon komplett und er

schlug eine Karriere im Gesundheitswesen ein. Später wurde ein Platz auf dem Schiff frei. „Bevor ich zusagte, habe ich mit meiner Frau gesprochen, denn dieser Job funktioniert nur mit der Unterstützung der Familie. Im Sommer ist Hochsaison, da sammeln sich die Überstunden an, dafür hat man außerhalb der Saison viel frei. Manche Kolleg:innen reisen im Winter für mehrere Monate nach Südamerika.“

Warum Bodensee statt hoher See?

In nautischen und technischen Schulungen hält sich die Crew auf dem Laufenden. Michael gesteht, dass er ein echter Technikfreak ist und liebend gern die Technikkurse leitet. Neben dem theoretischen Wissen macht einen Kapitän vor allem das praktische Know-how aus. „Ich habe in den letzten Jahren vom Wissen vieler Kapitäne profitiert, die teilweise ihr ganzes Leben lang bei der Schifffahrt waren. Nichts geht über die Erfahrung. Sie gibt einem das Wissen, was alles möglich ist.“ Auf die Frage, ob es ihn auch aufs weite Meer locke, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Nein. Mich hält hier ein großartiges Team. Und ich mag es, jeden Tag nachhause zu kommen und in meinem eigenen Bett zu schlafen.“

The home of Vorarlberg Lines and a destination for ships from Germany and Switzerland, Bregenz's harbour is a lively place. Captain Michael Mathies gave us a glimpse of his "office": a beautiful view, binoculars at the ready, and equipment everywhere. With Vorarlberg Lines for 24 years, Michael captains the Sonnenkönigin today. No two days are alike. He says that to become a captain, you need to be interested in the technical side of things and work your way up from deck-hand. So why did he opt for the lake instead of the high seas? He has a great team and gets to sleep in his own bed at night.





EINATMEN, AUSATMEN.

Brini Fetz badet mit Vorliebe im winterkalten Wasser und gründete dank einer Leidenschaft für Essen und Lebensmittel ihr auf Food spezialisiertes Designstudio hej studio. Mit Standorten in Bregenz und Kopenhagen kombiniert sie die Vorzüge beider Orte – die offene, neugierige Kultur der Dänen und den „Macher-Spirit“ der Vorarlberger:innen.

Mehr über Brini Fetz und ihre Arbeit auf hejstudio.at

Als Brini Fetz nach dem Wirtschaftsstudium und ihrer grafischen Ausbildung in Wien ihre Fühler ausstreckte, fand sie in Dänemark an der Copenhagen Business School das für sie ideale Masterstudium „Management of creative business processes“.

Schnell fanden sich dort vier junge Studentinnen mit einer gemeinsamen Leidenschaft – Kochen und Backen. Ihre selbstgemachten Kreationen präsentierten und verkosteten die zukünftigen Unternehmerinnen zunächst in gemütlichen Kaffeerunden an der Uni. Das Interesse ihrer Mitstudent:innen war groß, erste Pop-up-Events wurden organisiert und im Laufe der Jahre entstand aus dem Projekt ein richtiges Unternehmen – und ein überaus erfolgreiches. Am Ende des Studiums hatte das Frauenquintett ein kleines Food-Imperium aufgebaut. Sie wurden von Unternehmen für spezielle Anlässe engagiert und von Lebensmittelfirmen für Marketing und Branding beauftragt.

Aus den zwei geplanten Jahren in Kopenhagen wurden acht. Und dabei lernte Brini nicht nur Dänisch, sondern auch das Eisschwimmen kennen – eine Sache, die im hohen Norden fest in der Kultur verwurzelt ist.

Auch in unseren Breiten wird das Schwimmen im kalten Wasser immer mehr zum Trend. „Es gibt viele Studien über das Eisschwimmen, der Körper produziert im kalten Wasser alle möglichen Endorphine und Adrenalin, also alles, was glücklich macht. Die Gefäße werden trainiert und es ist gut für die Haut und das Immunsystem – wenn man gesund ist, kann das jeder“, berichtet sie. Das Winterschwimmen brachte sie auch mit nach Vorarlberg, denn die Zeit der Food Events war vorbei, die fünf jungen Frauen zog es in unterschiedliche Richtungen. Brini spezialisierte sich auf das Thema Food-Branding und gründete 2020 in Bregenz das hej studio. Den Studio-Space in der Bregenzer Innenstadt teilt sie mit anderen Kreativen und Unternehmer:innen, um Kreativität, Gemeinschaft und Networking zu fördern.

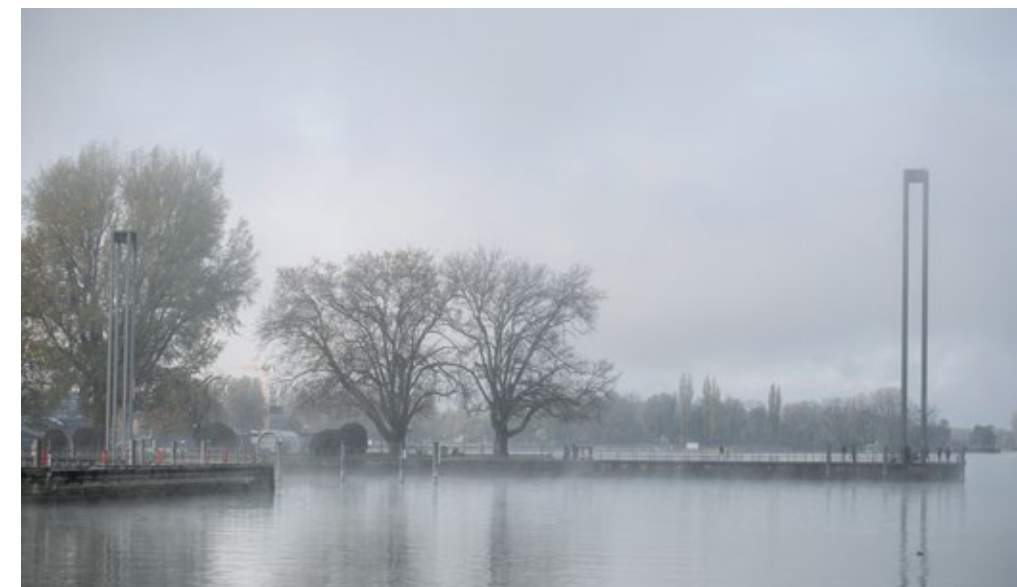
Bodensee-Vorarlberg Tourismus
 Römerstraße 2
 +43 5574 43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
 MO - FR 8 - 17 Uhr

Bodensee
Vorarlberg

Warum sie wieder nach Vorarlberg zurückkam, beantwortet sie gern: „Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich wieder Sehnsucht hatte nach dem Zuhausesein, nach der Ruhe und der Natur hier. In einer Region wie hier leben zu dürfen – mitten im Zusammenspiel von mächtigen Bergen und der Weite des Bodensees – empfinde ich als enormen Luxus. Vor der Arbeit schnell auf den Pfänder rauf, mit der Bahn runter und auf dem Weg zurück noch schnell in den See hüpfen – wo kann man das schon? Ich mag aber auch die Mentalität hier, den Pragmatismus. Das, gepaart mit dem neugierigen, offenen Spirit aus dem Norden, ergibt eine fruchtbare Basis für alles, was wir tun bei hej studio.“

Wenn der Herbst kommt, beginnt Brini mit dem Eisschwimmen im Bodensee. Das österreichische Bodenseeufer ist überall frei zugänglich und entlang der Pipeline zwischen Bregenz und Lochau wurde in den letzten Jahren ein wunderbarer Badeabschnitt mit Stegen gestaltet. Pünktlich mit dem Ende der Sommersaison am See treffen sich dann die Eisschwimmer:innen meist einmal die Woche und gewöhnen sich mit dem Abkühlen des Bodensees an das immer kälter werdende Wasser. Auch in diesem Winter gilt der Steg als inoffizieller Sonntagstreffpunkt. „Beim Winterschwimmen ist natürlich jede und jeder selbst verantwortlich“, sagt Brini. „Aber wer gerne in Gemeinschaft diese Erfahrung machen möchte, ist willkommen. Am besten nicht lange darüber nachdenken. Einfach ins Wasser gehen, eintauchen und ruhig einatmen, ausatmen.“

Brini Fetz prefers to swim in winter and is passionate about food and eating – a passion she translates into her design studio specialising in food: hej studio. She got her start in the creative business and found her love of ice swimming in Denmark. Longing for home and the nature of the Lake Constance region, she returned to Vorarlberg. The mentality and pragmatism here combined with the curious, open spirit of the North is the basis for hej studio, with locations in Bregenz and Copenhagen. Come autumn, you'll find Brini enjoying a swim in Lake Constance as she prepares for the winter swim season.





HEUTE NOCH NICHTS VOR?

Die Mohrenbräu Biererlebniswelt ist immer ein Besuch wert! Kleiner Vorgeschmack - QR-Code scannen.



www.mohrenbrauerei.at

Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier

INATURA – ERLEBNIS NATURSCHAU DORNBIRN

Die inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in der Bodensee-Region Vorarlberg hat für jede:n etwas zu bieten. Und das auf ganz besondere Art. Denn im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, Spielen, Erleben und Begreifen. Die Reise führt durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Am Ende überwinden wir die Grenzen des Möglichen und gehen im wahrsten Sinne des Wortes in uns. Die inatura macht unseren Körper begehbar.

Interaktive und multimediale Präsentationen zeigen das Spannungsfeld zwischen den Lebens- und Erlebnisbereichen auf und geben Einblicke in die Wunder der Natur, des Menschen und seiner technischen Errungenschaften. Auf dem Weg durch die inatura-Dauerausstellung begegnen Sie nicht nur außergewöhnlicher, historischer Industriearchitektur, sondern treffen auch immer wieder auf technische Stationen – die Science Zones. Die interaktiven Stationen widmen sich auf unterhaltsame Weise technischen und physikalischen Phänomenen. Ein faszinierendes Erlebnis.

inatura-Sonderausstellung
seit 15.11.2023

*„Um alles in der Welt. Unserem Alltag auf der Spur“
Ein Blick auf die Welt als Wimmelbild.*

In der inatura geht es jetzt um die Wurst. Außerdem um Handys, Tomaten, Klamotten, Autos, Häuser, Wege, Meere: also um alles in der Welt. Wie alles zusammenhängt und was du damit zu tun hast: erfährst du in unserer Sonderausstellung.

Inatura in Dornbirn has something for everyone – offered in its own special way. The focus is on trying things out, playing, and experiencing on a journey through the mountain, forest and water habitats that are typical of Vorarlberg. Through interactive and multimedia presentations, you'll also experience science zones dedicated to technical and physical phenomena. It's a fascinating experience!



Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
+43 5572 23235-0
naturschau@inatura.at
inatura.at
Geöffnet täglich 10 – 18 Uhr



KUNST & KULTUR ERLEBEN

Bregenz ist eine Stadt, die Kunst und Kultur in ihrem Kern trägt – immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen. Mal sind sie zurückhaltend und leise, mal bunt und laut – und immer ein Beleg für die kulturelle Vielfalt in Bregenz. *Bregenz is a city with art and culture at its core – always searching for new forms of expression. Sometimes they are quiet and reserved, other times vibrant and loud – but always a testament to the cultural diversity in Bregenz.*

DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER



17. JULI – 18. AUGUST 2024

SPIEL AUF DEM SEE 2024 EINE OPER ALS VOLLTREFFER – »DER FREISCHÜTZ«

Von einer gefeierten
Uraufführung und
teuflich guten
Schützen

Bregenzer Festspiele 2024
17. Juli – 18. August 2024
bregenzerfestspiele.com

Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg: Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen Probeschuss absolvieren – für ihn eine unerfüllbare Herausforderung. Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der Max dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen, die niemals fehlgehen.

In seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht einen Pakt mit dem Teufel. Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel dorthin, wo er will. Währenddessen versucht seine Verlobte Agathe vergeblich, in der stürmischen Nacht Schlaf zu finden. Am Morgen ihres Hochzeitstages packt sie eine düstere Vorahnung. Selbst ihre beste Freundin Ännchen kann sie nicht aufmuntern. Und als es zum Probeschuss kommt, hat Max ausgerechnet die siebte Kugel geladen. Er legt an, zielt und drückt ab ...

VON ANFANG AN EIN HIT

»Ins Schwarze getroffen«, schrieb Carl Maria von Weber jubelnd seinem Librettisten Friedrich Kind nach der Uraufführung ihrer gemeinsamen Oper »Der Freischütz«. Das Premierenpublikum in Berlin feierte 1821 enthusiastisch das neue Werk, das mit seiner emotionsgeladenen und packenden Musik schon bald zum Inbegriff der deutschen romantischen Oper werden sollte.

SAGENHAFTER SCHÜTZE

Übrigens gibt es Freischützen nicht nur in der Oper, sondern auch in Vorarlberg. Zumindest gab es einen, wenn man der Legende glauben mag. Im Bregenzerwald auf der Schnepfegg – einer Anhöhe oberhalb des gar nicht unwirtlichen Dorfes Schnepfau – soll ein Schütze mit dem Teufel im Bunde gestanden sein, so erzählt die Sage. Mit einem Schuss auf ein Kreuzifix habe er sich treffsichere Freikugeln erkauft und damit jedes Wild erlegt. Mit seinem Jagdbegleiter, einem gezähmten Fuchs, ist er in einem Gemälde in der Auer Dorfkirche verewigt.

An inhospitable German village shortly after the Thirty Years' War: Max loves Agathe, but to marry her, he has to prove his marksmanship. An impossible challenge for Max, and so he makes a pact with the devil. A hit from the very beginning, »Der Freischütz« wowed audiences with its thrilling music. And it's a fitting opera for Vorarlberg, where, legend has it, a marksman did indeed once make such a pact.

BREGENZER FESTSPIELE SPIELPLAN 2024

Tickets und Informationen:
[bregenzfestspiele.com](https://www.bregenzfestspiele.com)



ZUKUNFT IN SICHT?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als stark in der Region verwurzelte Bank wirtschaften wir achtsam. Mit vielfältigem Engagement setzen wir uns für ein Umfeld ein, das auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYP
VORARLBERG

Sa/24/02 11.00 Uhr
Einblick Spezial
Festspielhaus | Seestudio

Do/07/03 19.30 Uhr
Meisterklasse Fassbaender
Festspielhaus | Seestudio

Sa/30/03 19.30 Uhr
Der Menschenfeind
Festspielhaus | Großer Saal

So/31/03 16.00 Uhr
Der Menschenfeind
Festspielhaus | Großer Saal

Di/28/05 19.00 Uhr
Einblick 3
Festspielhaus | Seestudio

So/02/06 – Mo/03/06
Zirkus Luft-i-Kuss
Festspielhaus | Großer Saal

Di/18/06 19.30 Uhr
Der zerbrochne Krug
Theater am Kornmarkt

Mi/19/06 19.30 Uhr
Der zerbrochne Krug
Theater am Kornmarkt

Sa/22/06 – Mi/26/06
Pinocchio
Theater KOSMOS

Do/27/06 – Do/04/07
Opernworkshops
Festspielhaus

Mo/01/07 20.00 Uhr
Werkstattgespräch
Festspielhaus | Großer Saal

Mo/08/07 – Fr/12/07
Fest des Kindes
Schule Weidach

Sa/13/07
Tag der Wiener Symphoniker
Kornmarktplatz

Young People's Night
Seebühne | Festspielhaus

So/14/07 9.30 Uhr
Festspielfrühstück 1
Festspielhaus | Seefoyer

10.00 Uhr
Festmesse
Pfarrkirche St. Gebhard

14.00 Uhr
Fest des Kindes
Werkstattbühne
(Schlussaufführung)

Mi/17/07 10.30 Uhr
ERÖFFNUNG
Festspielhaus | Großer Saal

21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Do/18/07 19.30 Uhr
Tancredi
Festspielhaus | Großer Saal

Fr/19/07 21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Sa/20/07 21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

So/21/07 9.30 Uhr
Festspielfrühstück 2
Festspielhaus | Seefoyer

11.00 Uhr
Tancredi
Festspielhaus | Großer Saal

19.30 Uhr
Hotel Savoy
Theater am Kornmarkt

21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mo/22/07 19.30 Uhr
Wiener Symphoniker 1
Festspielhaus | Großer Saal

Di/23/07 19.30 Uhr
Hotel Savoy
Theater am Kornmarkt

21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mi/24/07 19.30 Uhr
Hotel Savoy
Theater am Kornmarkt

21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Do/25/07 21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Fr/26/07 21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Sa/27/07 19.30 Uhr
WS – ganz persönlich 1
Festspielhaus | Seestudio

20.00 Uhr
Unmögliche Verbindung
Werkstattbühne

21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

So/28/07 11.00 Uhr
Wiener Symphoniker 2
Festspielhaus | Großer Saal

19.30 Uhr
Musik & Poesie 1
Festspielhaus | Seestudio

20.00 Uhr
Unmögliche Verbindung
Werkstattbühne

21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mo/29/07 19.30 Uhr
Tancredi
Festspielhaus | Großer Saal

Di/30/07 21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mi/31/07 21.15 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Do/01/08 20.00 Uhr
Mondmilch trinken
Theater KOSMOS

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Fr/02/08 21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Sa/03/07 19.30 Uhr
WS – ganz persönlich 2
Festspielhaus | Seestudio

20.00 Uhr
Mondmilch trinken
Theater KOSMOS

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

So/04/08 19.30 Uhr
Musik & Poesie 2
Festspielhaus | Seestudio

20.00 Uhr
Mondmilch trinken
Theater KOSMOS

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mo/05/08 19.30 Uhr
Wiener Symphoniker 3
Festspielhaus | Großer Saal

Di/06/08 21.00 Uhr
KUB Konzert
Kunsthaus Bregenz

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mi/07/08 21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Fr/09/08 21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Sa/10/08 19.30 Uhr
WS – ganz persönlich 3
Festspielhaus | Seestudio

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

So/11/08 9.30 Uhr
Festspielfrühstück 3
Festspielhaus | Seefoyer

11.00 Uhr
Orchesterakademie
Festspielhaus | Großer Saal

19.30 Uhr
Musik & Poesie 3
Festspielhaus | Seestudio

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mo/12/08 19.30 Uhr
Der Ehevertrag | Gianni Schicchi
Theater am Kornmarkt

Di/13/08 21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Mi/14/08 19.30 Uhr
Der Ehevertrag | Gianni Schicchi
Theater am Kornmarkt

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Do/15/08 20.00 Uhr
Hold Your Breath
Werkstattbühne

Fr/16/08 19.30 Uhr
Der Ehevertrag | Gianni Schicchi
Theater am Kornmarkt

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

Sa/17/08 19.30 Uhr
Der Ehevertrag | Gianni Schicchi
Theater am Kornmarkt

20.00 Uhr
Hold Your Breath
Werkstattbühne

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

So/18/08 11.00 Uhr
Symphonieorchester Vorarlberg
Festspielhaus | Großer Saal

21.00 Uhr
Der Freischütz
Seebühne | Festspielhaus

»WER SICH HINAUSWAGT, SETZT ETWAS AUFS SPIEL«

Der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl über seine Ideen für Carl Maria von Webers »Der Freischütz« im Gespräch mit Olaf A. Schmitt.



Zum zweiten Mal nach Giuseppe Verdis »Rigoletto« entwickelst du nun Bühne und Inszenierung für die Bregenzer Festspiele. Was begeistert dich so daran?
Ich habe mich während der Arbeit an »Rigoletto« in Bregenz als Ort für Oper verliebt. Es ist beflügelnd, dass hier Oper für alle gespielt wird, jenseits der manchmal etwas geschlossen wirkenden Kreise um Opernhäuser oder andere große Festivals. Das Publikum ist vielfältig. Ich habe das Gefühl, es werden junge Menschen erreicht, aber auch ältere Menschen, die vielleicht noch nie in einem Opernhaus waren oder sich von einem bestimmten Vokabular dort nicht mehr angesprochen fühlen. Das Festival hat offene Arme für alle. Die Kraft der Oper, die Sinnlichkeit der Musik und Bilder, der gut erzählten Geschichte sind auf eine ungefilterte Weise zu erleben. Ich hatte von Anfang an das Gefühl, hier am richtigen Platz zu sein.

Worin liegt das Besondere an der Arbeit für die Seebühne?
Ganz banal gesprochen: Man ist draußen. Alles, was man für die Seebühne entwirft, spricht unmittelbar mit allem darum herum: dem Wasser, dem Wetter, den Menschen an der Promenade. Es ist eine Kunstform, die sich mitten im Leben ereignet. Es kann auch toll sein, in der quasi geschlossenen Kapsel eines Opernhauses zu sitzen, aber diese Freiluftatmosphäre stellt etwas an mit der Oper, die gespielt wird, und dem Publikum, das dorthin kommt. Bereits die pure Anzahl an Menschen erzeugt eine unglaubliche Energie. Ich habe in der Vergangenheit auch für Popkonzerte im Stadion gearbeitet, auch dort gibt es diese einzigartige Energie. So viele Menschen, die auf denselben Moment hören, im selben Moment erschrecken, lachen, das ist ein Kraftwerk an menschlichen Gefühlen, die sich jeden Abend wie ein Schwarm unter freiem Himmel zusammenfinden.

»Der Freischütz« begleitet dich schon sehr lang, es war die erste Oper, die du 2005 in Meiningen inszeniert hast. Was fasziniert dich so an diesem Stück?
»Der Freischütz« ist – abgesehen von Mozarts Singspielen und dem ganz eigenen Universum Richard Wagners – einer der ganz wenigen deutschsprachigen Opern-Hits. Packend erzählt, einprägsame Melodien, große Gefühle, geheimnisvolle Atmosphären, Grusel, man kann in diesem Stück das ganze Füllhorn des Theaters ausschütten und erlebbar machen. Gleichzeitig hat die Geschichte eine psychologische Wucht, die von der »Druckkammer« eines Dorfs handelt, von der Versagensangst des Helden, von Schuld und Sühne. Und das alles auf Deutsch, das finde ich auch klasse. Nichts gegen italienische Oper, aber wenn ich ein Stück von Verdi oder Puccini höre und außer »Tagliatelle con funghi« kein Italienisch spreche, liegt mein Fokus trotz Übertitel eher auf der Musik und nicht so sehr auf den Worten und den Anliegen der Figuren. Auch schön, klar. Aber bei deutschsprachigen Opern nehmen wir Musik und Sprache gleichwertig wahr. Das geht direkt in die Blutbahn, ohne den Umweg der Übersetzung. Ich habe das Gefühl, dass wir hier die Menschen auf der Bühne unmittelbarer erleben.
»Der Freischütz« besitzt auch eine Menge gesprochene

Dialoge. Was bedeutet diese Mischform aus gesungenem und gesprochenem Text für die Inszenierung?
Dazu müssen wir einen kurzen Blick darauf werfen, wie wir momentan in Europa Oper produzieren. Es gibt sprachlich gemischte Ensembles, die Sänger:innen kommen aus der ganzen Welt, um hier aufzutreten. Diese kulturelle Vielfalt ist großartig, macht aber die Aufführung des »Freischütz« kompliziert, weil es eben auch ein gesprochenes Theaterstück ist. Das Freischütz-Klischee ist eine nicht deutschsprachige Sopranistin, die sich mühsam durch die Biedermeier-Dialoge des Librettos kämpft. Deshalb wird der Text oft auf ein Minimum gekürzt und dient nur noch als Überleitung zwischen den musikalischen Nummern. Viele Aufführungen wirken daher seltsam fragmentarisch, wie ein Theaterstück mit Musik, bei dem der Text fehlt. Das Stück wird zwar oft gespielt, gilt aber als schwierig. Für die Seebühne haben wir uns vorgenommen, die Oper ausschließlich mit deutschsprachigen Sänger:innen zu besetzen, die auch das Theaterstück schauspielerisch glaubhaft sprechen können. Wir haben ein großartiges Ensemble zusammengestellt aus Sänger:innen, die sich alle auf diese Mischung aus Singen und Sprechen freuen.

Und was geschieht mit den Biedermeier-Dialogen?
Jan Dvořák und ich haben eine ganz neue Textfassung erstellt. Die Mischform im »Freischütz« bietet die große Chance, das Stück zu modernisieren, wie man das im Schauspiel oft macht. Man kann kürzen, umstellen, neu schreiben – alles ist möglich. Das ist bei einer durchgesungenen Oper nicht in dieser Form gegeben. Wie bei fast jeder älteren Kunst gibt es auch im »Freischütz« überkommene Rollenbilder, vor allem ein antiquiertes Frauenbild, das der Entstehungszeit des Stücks im frühen 19. Jahrhundert entspricht. Wir haben versucht, die Figuren moderner zu gestalten, so dass sie uns als heutiges Publikum etwas angehen und nicht nur »historisch« wirken. Gleichzeitig haben wir aber auch das Spektakel und die Abenteuergeschichte geschärft, die das Stück so seebühnentauglich machen.

Von welchen Atmosphären lässt du dich für das Bühnenbild leiten, welche Welt wird im See entstehen?
Am Beginn der Überlegungen für ein Bühnenbild steht für mich immer die Frage, wie man die Geschichte am besten befeuert. »Der Freischütz« spielt in einem kleinen Dorf, umzingelt von einem dunklen Wald, wo es um Mitternacht spukt. Mein Instinkt war, dieses fast kinohafte Setup in einer Art »poetischer Realismus« zu bedienen und diesmal nicht zu abstrahieren wie zuletzt bei »Rigoletto«. Dann haben wir überlegt: Wie kommt der Wald in den See? Und sind auf Sümpfe und Mangrovenwälder gekommen, auch überflutete Landstriche. Alles gefährlich-gruselige Orte, in denen tote Bäume fast wie Schlangenarme wirken. Wer sich dort hinauswagt, setzt etwas aufs Spiel.
Im Hinblick auf die Entstehungszeit von »Freischütz« muss

man sich vor Augen halten, dass die Menschen noch bis ins 19. Jahrhundert Angst vor der wilden Natur hatten. Die Leute sind zum Beispiel kaum auf Berge gestiegen, weil sie sich sagten, da haben wir nichts verloren, wer weiß, welche Geister und Mächte dort ihr Unwesen treiben. Auch der Wald war gefährlich und wimmelte von Tieren, Gesetzlosen, das spiegelt sich in Märchen und eben auch im »Freischütz«. Das können wir uns heute, wo das gesamte Land von Straßen, Gewerbegebieten und Gondelbahnen durchzogen ist, nicht mehr vorstellen.

Und das »umzingelte« Dorf?
Das ist eigentlich wie in einem düsteren Western: ein paar zugige Hütten, in denen ganz essenzielle Konflikte ausgetragen werden. Hier wird mit harten Bandagen um wenige Ressourcen gekämpft. Der eher zarte Schreiber Max ist ein Außenseiter, der in die Männerwelt der Jäger und Viehtreiber nicht passt. Er will trotzdem in diese Welt einheiraten, die Ehe mit Agathe macht ihn außerdem automatisch zum Erben des Oberförsters, es geht also auch um einen »Platz im Leben« für ihn. Doch dafür muss er sich als »echter Mann« beweisen und einen Meisterschuss abgeben. Ein Ritual, in dem es im übertragenen Sinn um Potenz geht. In seiner Angst vor dem Schuss – als Schreiber hat er keinerlei Können – lässt er sich mit dem Teufel ein.
»Der Freischütz« ist eigentlich eine dunkle Faust-Geschichte, jemand verkauft seine Seele für ein irdisches Glück und bezahlt bitter dafür.

Director and set designer Philipp Stölzl developed the set and staging for Carl Maria von Weber's »Der Freischütz«, his second project for the Bregenz Festival. What makes work on the lake stage unique is its outdoor location. You have to factor in the water, weather and people on the promenade, he says. »Der Freischütz« is one of the few German-language hits in opera, with a thrilling story, memorable melodies and the full theatre experience. Stölzl's instinct was to create a cinematic design that translates the forest to the lake. The result is a swamp and mangrove setting. It's dangerous and eerie, just what people at the time »Der Freischütz« was written would have thought of nature. And the village at the centre? A somber Western setting, where the conflict of this Faustian drama plays out.



die außenwelt
wird maßlos überschätzt

VOM DRINNEN UND DRAUSSEN

Die Außenwelt, dieser ominöse Bereich außerhalb des Theaters, was bringt die uns? Große und kleine Krisen, die jeder mit sich und der Welt austragen muss ... mal ehrlich: Diese Außenwelt, sie wird schlicht überschätzt. Wagen wir lieber einen Blick ins Innere, ins Vorarlberger Landestheater:

Gelegen direkt am Seeufer, bringen rund 62 Mitarbeiter:innen und produktionsweise engagierte Regieteams pro Saison (September – Juni) bis zu 12 Premieren heraus, darunter Uraufführungen und Produktionen für junges Publikum. Das Ensemble wird regelmäßig durch Gastschauspieler:innen erweitert. Neben Schauspiel und musikalisch ausgerichteten Schauspielproduktionen entstehen im biennalen Rhythmus Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Unter der Intendanz von Stephanie Gräve, die mit der Spielzeit 2018/2019 das Haus übernahm, bereichern auch innovative Theaterformen den Spielplan, wie z. B. IHR SEID BEREITS EINGESCHIFFT der italienischen Künstlerin Silvia Costa, das Projekt ABC des Dramatikers Werner Schwab in einer Inszenierung von Stephanie Geiger und FM Einheit oder Sarah Kanes GIER in einer performativen Inszenierung der bildenden Künstlerin Bella Angora.

Regelmäßig werden Produktionen mit regionalen Bezügen in Auftrag gegeben und auf die Bühne gebracht – in der aktuellen Saison steht ein Stück über die Krankenschwester Maria Stromberger auf dem Spielplan, die in Auschwitz für Gefangene ihr Leben riskiert hat, in der Saison 2024/25 ein Drama über den Vorarlberger Autor und Sozialreformer Franz Michael Felder, verfasst von Felix Mitterer (u. a. „Piefke-Saga“ und „Tatort“).

Mit einer Mischung aus aktuellen Themen, klassischen Theatertexten und Literatur möchte das Vorarlberger Landestheater zu Diskussionen und Gesprächen über relevante und brisante Fragestellungen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens anregen, Sichtweisen beleuchten und Horizonte erweitern. Liederabende quer durch die (Pop-)Musikgeschichte und die Familienbox um drei, bei der an Sonntagen Theater für die kleinsten Zuschauer:innen geboten wird, komplettieren das Programm. Sie sehen: Ein Besuch im Landestheater lohnt sich immer.

The Vorarlberger Landestheater stages up to 12 premieres a season. It frequently welcomes guest actors and directors and commissions pieces with a regional connection. The programme features current topics, traditional theatre and literature to prompt discussions about relevant issues and to expand horizons. With productions even for younger audiences, the theatre is worth a visit for all ages.

NICHT VERPASSEN

DAS FEST DES LAMMS

Leonora Carrington
ab 14. Februar

MARIA STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM

Gerhild Steinbuch | Uraufführung
ab 2. März

BITCH BOXER

Charlie Josephine
ab 12. April in der Box

AMPHITRYON

Heinrich von Kleist
ab 24. April

ALL ABOUT ME

Martin Gruber und Ensemble
Uraufführung
ab 16. Mai

THE PERFECT MOMENT

Patti Smith und Robert Mapplethorpe
Tobias Fend | Uraufführung mit Musik
ab 15. Juni

Vorarlberger Landestheater

Seestraße 2

info@landestheater.org

landestheater.org

Kunsthaus Bregenz Programm 2024

KUB 2024.01

Günter Brus

17 | 02 – 20 | 05 | 2024

KUB 2024.02

Anne Imhof

08 | 06 – 01 | 09 | 2024

KUB 2024.03

Tarek Atoui

14 | 09 – 03 | 11 | 2024

KUB 2024.04

Precious Okoyomon

16 | 11 | 2024 – 19 | 01 | 2025



www.kunsthhaus-bregenz.at

Facebook, Instagram, Twitter icons @kunsthhausbregenz

KUB Projekt
Cloud Castle

AM PULS DER ZEIT – THEATER KOSMOS IN BREGENZ



Das Theater KOSMOS in Bregenz ist wohl Vorarlbergs wichtigster Ort für qualitativvolles, zeitgenössisches und freies Theater, das aufregende künstlerische Arbeiten präsentiert und gesellschaftspolitische Impulse setzt.

Theater KOSMOS
Mariahilfstraße 29
+43 5574 44034
theaterkosmos.at



Vier große Eigenproduktionen sind das programmatische Herzstück des Theaters. Es handelt sich fast durchwegs um neueste Theaterstücke, die im KOSMOS ihre entsprechende Umsetzung erfahren – mal poetisch, mal humorvoll, mal zornig – immer jedoch kulinarisch und hochklassig. Begleitend zu den vier Aufführungen finden im Foyer des Theater KOSMOS regelmäßig Ausstellungen statt. Zusätzlich wird den Zuschauer:innen zu den Inhalten der einzelnen Theaterproduktionen ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Lesungen, Konzerte, Debatten und Diskurse ergänzen das Theaterjahr.

Das KOSMODROM bietet jungen Theatertalenten die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorstellungen zu entwickeln und in einem professionellen Team zu verwirklichen. Mehrere Uraufführungen sind jedes Jahr auf der kleineren Bühne im Foyer des Theaters zu sehen. Das attraktive Programm des Theaters wird regelmäßig durch Gastspiele der THEATERALLIANZ erweitert. So nennt sich der Zusammenschluss von sechs freien Theaterhäusern: das Schauspielhaus Wien, Theater Phoenix Linz, Theater am Lend Graz, Klagenfurter Ensemble, Schauspielhaus Salzburg und das Theater KOSMOS. Ziel und Inhalt sind eine enge künstlerische und organisatorische Vernetzung und ein reger Austausch von Produktionen junger österreichischer Dramatik.

Das KOSMOLINO begrüßt die allerjüngsten Theaterbesucher:innen im KOSMOS, es bietet Theaterprogramm für die Aller kleinsten, ab zwei Jahren.

Auch im Jahr 2024 wird sich das Theater KOSMOS mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen und Strömungen auseinandersetzen – immer am Puls der Zeit!

Theater KOSMOS may well be Vorarlberg's most important venue for high calibre contemporary theatre. The programme with a sociopolitical focus features four in-house productions, which are accompanied by exhibitions and fringe events as well as guest performances. The KOSMODROM gives young people the chance to develop their ideas, while KOSMOLINO offers a programme for young theatregoers.

SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

»
Orchester aus und für
Vorarlberg
«

**Jeder Vorarlbergerin
ihr Orchester, jedem
Vorarlberger natürlich
auch, und besonders
gern für alle, die von
auswärts ins Montfort-
haus Feldkirch oder
Festspielhaus Bregenz
kommen, um das SOV
zu hören – für Sie alle
spielt Ihr SOV jedes
Mal mit großem Einsatz
und Engagement.**



6 bis 7 Abonnementkonzerte pro Saison werden in den beiden größten Konzerthäusern des Landes aufgeführt, alle zwei Jahre kommt eine Opernproduktion in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater hinzu und die Musiker:innen lieben es, aus dem engen Orchestergraben heraus ganz Stütze und Stimmung für Sänger:innen zu sein.

Im Sommer gibt es Kooperationen mit den Bregenzer Festspielen, auch hier ist das SOV begeistertes Opernorchester: Unter der Leitung von Chefdirigent Leo McFall werden heuer zwei heitere Einakter an einem Abend gegeben, und es läuft eine spannende Produktion im Opernatelier, die eigens für die Festspiele geschaffen wird, Arbeitstitel: „Octopus“. Tradition ist bereits die eröffnende Festspielmesse und das große Matinee-Orchesterkonzert am Ende des Festspielsommers – immer unter Chefdirigenten-Leitung.

Im Herbst ist das Orchester Teil des Festivals „texte & töne“ und zeigt, dass es nicht nur ein Faible für ganz neue Musik hat, sondern diese auch mit Können interpretiert. Und immer wieder geht es auf die Reise: 2024 ist das SOV von Heinz Ferlesch und der Wiener Singakademie eingeladen, im Wiener Konzerthaus Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Paulus“ gemeinsam mit namhaften Solist:innen aufzuführen.

Unseren Auftrag als einziges großes Symphonieorchester im Ländle übernehmen wir mit Freude und großem Verantwortungsgefühl. Ebenso in unserer Verantwortung liegt das genaue Wirtschaften, weil wir uns zu zwei Dritteln selbst finanzieren – das ist für Orchester in Österreich beileibe nicht üblich. Dem Verein SOV kann jede und jeder übrigens beitreten und damit das SOV auch direkt unterstützen; oder Sie kommen ganz einfach dorthin, wo die Musik spielt?! 32.000 Besucher:innen haben wir im letzten Jahr in unseren Konzerten und Vorstellungen gezählt, das macht uns stolz! – Und wir haben noch Plätze frei und freuen uns über alle, die IHR Orchester neu entdecken möchten.

The Vorarlberg Symphony Orchestra (SOV) is orchestra from and for Vorarlberg. It performs 6 to 7 concerts per season along with an opera every two years in cooperation with the Vorarlberg Landestheater. In summer, it partners with the Bregenz Festival. This year it will perform two exciting one-act operas as well as a new creation for the Festival. As is tradition, it will also play at the opening and at the orchestra matinee at the end of the Festival. The SOV welcomed 32,000 visitors last year, and there are still available seats for all those who would like to rediscover the orchestra this year.

6 Abonnementkonzerte

Oper in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater

Konzerte und Operaufführungen bei den

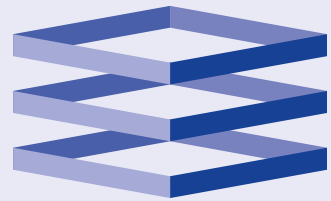
Bregenzer Festspielen

Festival „texte & töne“

SOV on Tour

sov.at





**vorarlberg
museum**

Ausstellungen 2024

Foto: Günzel/Redemacher
© Museum Angewandte Kunst



2. März bis 6. Jänner 2025
Mythos Handwerk.
Zwischen Ideal und Alltag

bis April 2025
**Hiller. Das fotografische
Gedächtnis des Bregenzerwalds**

18. Mai bis Frühjahr 2025
tuten & blasen!
Blasmusik in Vorarlberg



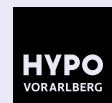
Foto: Darko Todorovic



Foto: Sarah Mistura

vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz
info@vorarlbergmuseum.at
T +43 5574 46050
vorarlbergmuseum.at

Hauptsponsor



Sponsor



VORARLBERGER LANDESBIBLIOTHEK - ORT DER BEGEGNUNG

+43 5574 51144059
info.vlb@vorarlberg.at
vorarlberg.at/vlb

Bibliotheken bieten nicht nur die Möglichkeit, den Zugang zu Wissen und Medien zu erleichtern, sondern sind unter anderem ein Ort der Begegnung, des Austausches und des Zusammenkommens. Eine der Aufgaben von Bibliotheken ist es, Hilfestellung und Orientierung im heutigen enormen Dschungel von ungefilterten Informationen zu sein. Im Zeitalter von Social Media und „Influencer:innen“ fällt es oft schwer, wissenschaftliches und faktenbasiertes Wissen herauszufiltern und von „Fake News“ zu unterscheiden. Durch gezielte und fachgerechte Recherche in Bibliotheken ist es möglich, einen umfangreichen, kostenlosen und sicheren Zugang zu geprüften Informationen zu gewährleisten.

Fluher Straße 4,
Stadtbus 104, 105, Landbus 118 direkt,
131, 820, 830, 840

MO - DI 09:00 - 17:00
MI 09:00 - 19:30
DO - FR 09:00 - 17:00
SA 09:00 - 13:00

VLB-Card EUR 12,- / Jahr
EUR 5,- ermäßigt / Jahr
Führungen und Katalogschulungen
nach Vereinbarung

Ort der Begegnung

Als Aufgabe und Rolle einer Universitätsbibliothek ist die Vorarlberger Landesbibliothek verpflichtet, einen ausführlichen Bestand aus allen Wissensgebieten auf hohem Niveau für Interessierte und Studierende anzubieten. Durch den steten Wandel der Bibliothekswelt wird die Landesbibliothek mehr und mehr zu einem „sozialen“ Ort, einem Ort der Begegnung und des Zusammenkommens. Durch die Modernisierung des Gebäudes ist die Vorarlberger Landesbibliothek zu einem Ort der zeitgemäßen Informationsvermittlung geworden. Es besteht die Möglichkeit, unsere modernen Studios zu Zwecken des konzentrierten Lernens und Arbeitens zu buchen.

Neue Möglichkeit: Der Morawa Kiosk

In der Vorarlberger Landesbibliothek ist es vor Ort möglich, über den Morawa Kiosk auf alle Zeitschriften, Zeitungen und Magazine sowie auf Leseproben neu veröffentlichter Bücher, die im Morawa Kiosk angeboten werden, zuzugreifen. Das geht ganz einfach: die Morawa-App herunterladen (die sowohl im Google Play Store für Android als auch im App Store für iOS (Apple) angeboten wird) und gratis, ohne Abo und ohne Anmeldung loslegen!

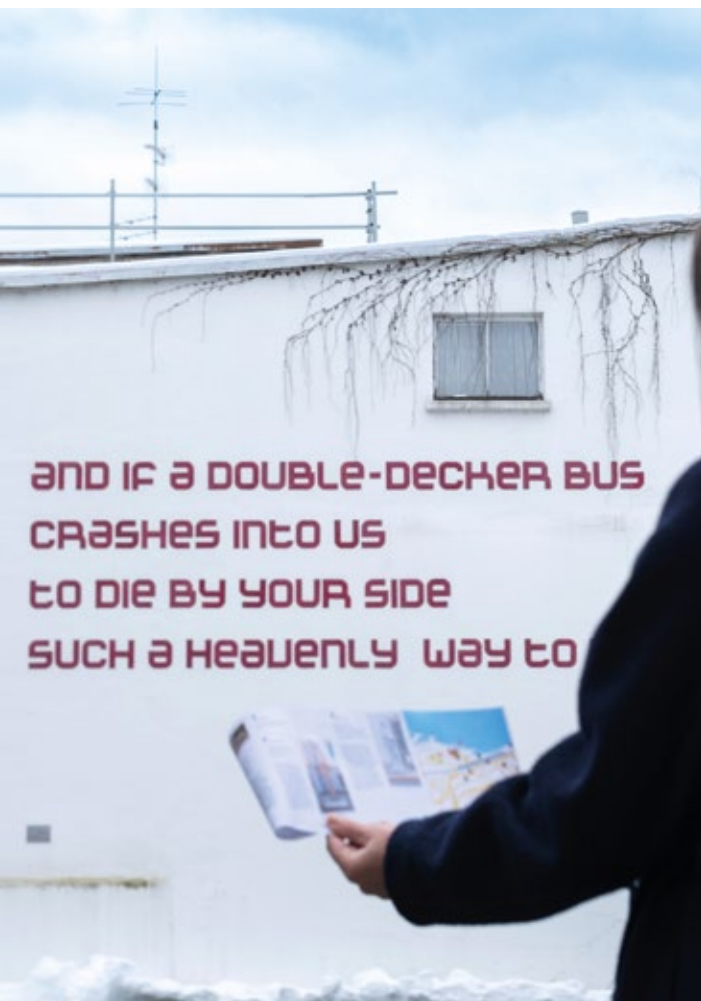
Libraries offer not only access to knowledge and media; they also serve as a gathering place. This is exactly what Vorarlberg Provincial Library does. As a university library, it is tasked with maintaining an extensive high-level collection in all academic fields. And as the library world evolves, Vorarlberg Provincial Library is increasingly taking on the role of social place as well.

Eine entgeltliche Einschaltung des Landes Vorarlberg



POP-UP CITY-TOUR #1 DURCH DIE INNENSTADT VON BREGENZ – KUNST HAUTNAH ERLEBEN

23 Werke im öffentlichen Raum warten auf dich. Von Kunstschaaffenden internationaler Herkunft, darunter die renommiertesten Namen Vorarlbergs. Dazwischen Kulinarik, Seepromenade. Vorbei an namhafter Architektur. Starte beim Magazin4, dem Ausstellungsraum und Standort des Kulturservice Bregenz. Wir wünschen Kunstgenuss pur.



1. Kunsthäuschen, 1998

Franco Vaccari, *1936 (Modena, IT)
Lichtinstallation, 20 x 100 cm
Bergmannstraße 6, im Magazin4, Stiegenaufgang
(zu Öffnungszeiten)

Die Arbeit entstand im Zuge des Sommer-Projekts „Kunst in der Stadt“ des Bregenzer Kunstvereins, bei dem nicht nur Museen und Galerien bespielt wurden, sondern auch der öffentliche Raum. Der Fotograf und Konzeptkünstler Franco Vaccari nahm mit einer Installation teil: Direkt neben dem hochmodernen Kunsthaus Bregenz platzierte er als Kontrast ein kleines, aus alten Holztüren gebautes Häuschen und zierte dessen Fassade mit dem aus Leuchtstoffröhren produzierten Schriftzug „Kunsthäuschen“, der heute im Magazin4 zu sehen ist.

2. Acts, 2003

Gerhard Himmer, *1969 (Salzburg, AT)
Wandschriftzug, Acryl auf Linoleum, 240 x 620 cm
Parkplatz Rathaus, vor dem Magazin4

Das Zitat stammt aus „There Is A Light That Never Goes Out“ der britischen Rockband The Smiths. Das Lied beschreibt die Intensität jugendlicher Liebe und die romantische Vorstellung, mit der:dem Geliebten sogar noch in der Stunde des Todes verbunden zu sein. Himmer hat für diese Arbeit eine Schrift entwickelt, deren Form sich aus Loops und Cuts erschließt. In seinen Schriftbildern geht es um eine Weiterentwicklung von installativer Malerei, die auch außerhalb des White Cube bestehen kann.

3. Betonporsche Elf Elf, 2006

Gottfried Bechtold, *1947 (Bregenz, AT)
Selbstverdichteter Beton, 130 x 443 x 181 cm, ca. 16,4 t
Atelier Gottfried Bechtold, Eichholzstraße 5

Bechtolds erster Betonporsche entstand 1971. Die Gruppe „Elf Elf“, elf Abgüsse der damaligen Porsche 911er-Serie, schuf er 2006: ein Auto, für schnelles Fahren konstruiert, noch vor dem Start auf alle Zeit gebremst. Die fast 17 Tonnen schwere Skulptur steht im Gegensatz zur Dynamik des Fahrzeugs selbst – und wiegt 11-mal mehr, daher auch der Name „Elf Elf“. Mit seinem experimentellen und forschenden Schaffen erweitert Bechtold – einer der renommiertesten Bildhauer:innen Österreichs – den klassischen Skulpturenbegriff.

4. Betonporsche

von Gottfried Bechtold
vor dem Kunsthaus Bregenz am Karl-Tizian-Platz

5. Segno Arte, 1999

Michelangelo Pistoletto *1933 (Biella, IT)
Granitskulptur, 120 x 600 x 300 cm
Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz

Die Skulptur aus schwarzem, geschliffenem Granitstein steht direkt vor dem Kunsthaus Bregenz: Die stufenartige Plattform erinnert von oben betrachtet an eine Sanduhr. Sie soll zum Aufenthalt und als Begegnungsort einladen. Pistoletto, Mitbegründer der italienischen Arte Povera, versteht sein Werk als Instrument der gemeinschaftlichen Teilnahme. Die Menschen sind Akteur:innen und Betrachter:innen zugleich und werden so zu einem Teil des Kunstwerks.

6. O.T., 1997 + posthum rekonstruiert, 2021

Karl-Heinz Ströhle, *1957 (Bregenz, AT) – 2016
Bodenarbeit, weiße Straßenfarbe auf Asphalt, ca. 11 x 18 m
Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz

Ströhle realisierte die Bodenzeichnung zur Eröffnung des Kunsthaus Bregenz 1997 im Kontext des Sommer-Projekts „Kunst in der Stadt“. Er spannte zwischen Kunsthaus Bregenz und Vorarlberger Landestheater ein Federstahlband – ein zentrales Material seiner Auseinandersetzungen mit Linie und Raum. Durch die angrenzenden Gebäudekanten, Materialeigenschaften sowie Ströhles Intervention legte sich das Stahlband in ganz bestimmten Schleifen am Boden aus. So diente es als Schablone zum Fixieren der Linien.

7. Betonblüten, 2013

Manfred Alois Mayr, *1952 (Tschermers, IT)
Fassadengestaltung, 16.656 Rosetten
Um- und Neubau vorarlberg museum

Die floralen Motive sind Abgüsse unterschiedlicher Böden von PET-Flaschen. In ihrer Symbolik verweisen sie auf die Funktion des Museums als „Gefäß“ für die Sammlungen. Ausgangspunkt für den künstlerischen Entwurf von Manfred A. Mayr ist das Museum als Gedächtnis der Alltagskultur.

Er thematisiert die Verschränkung von Vergangenheit und Gegenwart: Als Massenware hergestellte Ton- und Glasgefäße aus der Römerzeit (Terra Sigillata) inspirierten ihn, letztlich PET-Flaschen – moderne Massenware – als Ornamente zu verwenden.

8. Der Knoten, 2022

Herbert Meusburger, *1953 (Bizau, AT) – 2023
Bronzeskulptur, H 350 cm, Ø 80 cm,
Rathausstraße, Höhe vorarlberg museum, museumscafé

Mit seinem Werk wollte Herbert Meusburger zugleich ein künstlerisches als auch gesellschaftspolitisches Statement setzen. Die Ereignisse weltweit betrachtend, scheint sich der Schicksalsknoten der Menschheit immer enger zusammenzuziehen. Diesen „Knoten“ der sukzessiven Selbstzerstörung zu lösen, sei eine der größten Herausforderungen der Gegenwart, so einst der Bildhauer und Maler. Seine skulpturalen Großanlagen im öffentlichen Raum befinden sich österreichweit und u. a. auch in Nepal.

9. O.T., 1997

Heinz Gappmayr, *1925 (Innsbruck, AT) – 2010
Schriftinstallation, 100 x 1200 cm, Rathausstraße 27, Hausfassade

Auf dem denkmalgeschützten Wohnhaus ist die mathematische Einheit 0,0000000001 mm abgebildet, deren Winzigkeit sich unserer Vorstellungskraft entzieht. Konträr dazu setzt der Künstler das Zahlenbild als riesigen Schriftzug über eine Länge von 12 Metern. Heinz Gappmayr spielt mit der Wahrnehmung und dem Auseinanderdriften von Vorstellung und Gegenständlichem, der „Differenz zwischen Gedachtem und Sichtbarem“ (Zitat H. G.).

10. Widerstandsmahnmal, 2015

Nataša Sienčnik, *1984 (Klagenfurt, AT)
Installation, Glaskasten mit Text (Fallblattanzeige)
Durchgang links nach Sparkasse zu Inselstraße 8
(Sparkassenplatz)

Das Denkmal erinnert an die Menschen in Vorarlberg, die von 1938 bis 1945 während der NS-Zeit verfolgt wurden oder Widerstand leisteten. Die Reihe sich stetig abwechselnder Fallblattanzeigen skizziert Namen und Daten von 100 Personen. Das Anzeigefeld erinnert bewusst an Abfahrts-/Abflugtafeln. Die Information bleibt nur für einen kurzen Augenblick stehen, verschwindet dann und ist wieder vergessen. Sound verstärkt die visuelle Ebene.

11. Taurus-Signatur, 2022

Gottfried Bechtold, *1947 (Bregenz, AT)
Edelstahlblech, 170 x 400 cm
Inselstraße 8 (bei Sparkassenplatz), Hausfassade

Ausgangspunkt dieses Projekts von Gottfried Bechtold ist die 2022 schwarz folierte und mit seiner Unterschrift versehene Taurus-Lokomotive. Die daran angelehnte Signatur an der Hausfassade steht in Kontrast zu dem sich konstant

bewegenden Namenszug auf der Taurus-Lok. Die Materialität der Arbeit steht im Kontext seiner ersten Signatararbeit auf der Silvretta-Staumauer. Das Objekt wurde als permanente Leihgabe des Künstlers dem öffentlichen Raum übergeben.

12. Floating Signs, 2011

Ruth Schnell, *1956 (Feldkirch, AT)
LED-Installation, Edelstahlstele, H 450 cm
Hafen, großer Platz

Floating Signs setzt sich kritisch mit einem von geopolitischen Interessen geprägten Raumbegriff auseinander. Das in die schmale Stele integrierte LED-Lichtband sendet – sobald es dunkel wird – Wörter und Zeichen rund um Begriffe wie Hafen, Ankunft, Aufenthalt (bleiben dürfen oder müssen) und Heimat aus. Die Lichtzeichen sind nur aus der Bewegung heraus wahrnehmbar. Auch die Dynamik des Darstellungsprozesses ist Teil des künstlerischen Konzepts.

13. Ein sichtbarer Code, ein unsichtbarer Text, 2010

Reinhard Gassner, *1950 (Lustenau, AT)
Glasgrafik, je 45 x 160 cm, auf Höhe 90 – 135 cm,
80 Glaselemente, Hafengebäude „Welle“

Auf die Anforderung an einen Sicht- und Anprallschutz auf den Glaselementen reagierte der Vorarlberger Grafikdesigner Reinhard Gassner – unter den renommiertesten Österreichs – mit einem Textband, dargestellt als rhythmisches, grafisches Zeichensystem: Auf Basis zweier abstrakter Symbole des binären Codes erscheinen furchenwendig gesetzte, keilschriftartige Zeilen in Schwarz-Weiß. Durch die grafische Umsetzung jedoch wird die Schrift zu einem nicht entschlüsselbaren „Blindtext“ aus 17.656 Icons.

14. Licht-Tunnel, 2011

Gerry Ammann, *1962 (Bregenz, AT)
Lichtinstallation, 260 x 500 cm, Westmolo am Hafen

Die Installation befindet sich am Spitz des Westmolos. Das aus Edelstahl und 30 Lichtröhren tunnelförmig gestaltete Objekt ist mit seinen wechselnden Farbkompositionen und dem Blick auf den See ein wahres „Raum-Erlebnis“ für Groß und Klein. Ammanns Material ist das Licht: Das Experimentieren mit den Dimensionen von Raum und Zeit, den Verbindungen von Konzept und Form, macht ihn zu einem vielseitigen Künstler.

15. Hommage an Brigantium, 2011

Herbert Albrecht, *1927 (Au, AT) – 2021
Bronzeskulptur, 320 x 330 cm, Gedenkpark am Hafen

Die dreiteilige Arbeit nimmt Bezug auf die Römerzeit von Bregenz (damals Brigantium). Im Zentrum steht der „kleine“ Römerkopf, der durch die beiden großen Teile hindurch in Richtung Hafen blickt. Albrechts zentrales Thema war die Suche nach dem Menschenbild: die menschliche Figur als Hauptmotiv seiner Plastiken – Stehende, Liegende, Sitzende, Torsi und Köpfe. Albrecht war einer der bekanntesten Bildhauer Vorarlbergs.

16. Knoten gegen das Vergessen, 1990

Wilfried Kofler, *1949 (Bregenz, AT) – 2017
Eisenguss, Größe zweier Fäuste, Seepromenade Relling

Motiv ist die in unmittelbarer Nähe 1891 erbaute „Gulaschbrücke“ – ein Fußgängerübergang vom damaligen Bahnhofsgelände zu den Seeanlagen –, die zu Beginn der 90er Zentrum einer öffentlichen Diskussion wird. Die Neugestaltung des Bahnhofareals stellt ihr Schicksal in Frage. Stimmen aus der Bevölkerung plädieren für den Erhalt, darunter Gottfried Bechtold und Wilfried Kofler (Verein „Kultur Direkt“). Die Eisenbrücke wird dennoch abgerissen. Im Sinne des Nicht-vergessen-Werdens schmiedete der Künstler einen Knoten in das Gelände.

17. 299.792.458 m/s, 2004

Cerith Wyn Evans, *1958 (Wales, UK)
Lichtinstallation, 80 x 1200 cm
Platz der Wiener Symphoniker 1, Dach Festspiel- & Kongresshaus

Sie kann unterschiedlich wahrgenommen werden: als Lichtobjekt, als Reflexion in Fensterscheiben und im Wasser oder als Schatten. Die Lichtskulptur aus weißen Neonröhren bildet die berechnete Lichtgeschwindigkeit, die unser Auge als solche nicht fassen kann, als Zahlenzug ab: 299.792.458 m/s. Als physikalische Konstante steht sie den Veränderungen und der Schnelligkeit gegenüber, die unser Leben zumeist beherrschen.

18. Ready Maid, 2006

Gottfried Bechtold, *1947 (Bregenz, AT)
Silikatbronze poliert, H 711 cm
Platz der Wiener Symphoniker 1

Bechtolds Werk zeigt das Abbild eines sich gabelnden Baumstamms, der in seiner Umkehrung einer schreitenden „Baumfrau“ gleicht. Somit wird das Ready-made (ein in ein Kunstwerk integrierter oder zum Kunstobjekt erklärter Alltags- oder Naturgegenstand, ein *Objet trouvé*) zur „Ready Maid“. Die Maid, bereit wofür? Die Skulptur steht in einer leichten Senke, die sich bei Niederschlag in eine große Wasserlache verwandelt – im Sommer herrlich für die kleinsten Gäste zum Planschen.

19. Mühlsteine, ca. 1995/1996

Wilfried Kofler, *1949 (Bregenz, AT) – 2017
Stein, Ø ca. 150 cm, Gewicht je ca. 3,5 t, Mehrerauerbrücke
Die Mühlsteine, deren Faszination sich Wilfried Kofler wohl nicht entziehen konnte, stammen aus einer aufgelösten Papierfabrik in Vorarlberg. Kofler verhinderte, dass die tonnenschweren Steine einfach weggeschmissen wurden. Nach einigen Jahren der Lagerung entschloss er sich, die Mühlsteine an ihrem heutigen Standpunkt, einem markanten Verkehrsknotenpunkt in Bregenz, zu platzieren. Ob sie absichtlich in unmittelbarer Nähe zu den römischen Ausgrabungen positioniert wurden, bleibt offen.

20. P 24, 1990

Kurt Matt, *1950 (Bregenz, AT)
Aluminiumplastik, 797 x 480 x 180 cm
Fritz-Mayer-Platz, Bahnhof Bregenz

Mit seinem Körper und den vier nach oben ragenden Rohren erinnert das Werk an ein Segelschiff. Als Meilenstein in der Entwicklung der Menschheit führte die Seefahrt zur Entdeckung neuer Kontinente und brachte erstmals den weltweiten Handel. Auch heute noch steht die Seefahrt für Freiheit und Entdeckergeist. Der Bahnhof – ein Ort des Kommens und Gehens – und dessen Nähe zum Bodensee bieten somit einen perfekten Kontext für die Skulptur.

21. KUB Billboards, seit 1997

Kunsthaus Bregenz (KUB)
7 Billboard-Flächen, ca. 330 x 300 cm
Seestraße, zwischen KUB und Bahnhof

Die sieben KUB Billboards an der frequentiertesten Straße der Stadt sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. 1997 vom damaligen KUB Kurator Rudolf Sagmeister „entdeckt“, bieten die Rückseiten der Beton-Wartehäuschen entlang des Bahnsteigs eine ideale Fläche für Informationen zu oder für Kunst im öffentlichen Raum. Bis dato haben die Arbeiten von über hundert Künstler:innen die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum erweitert.

22. Betonporsche

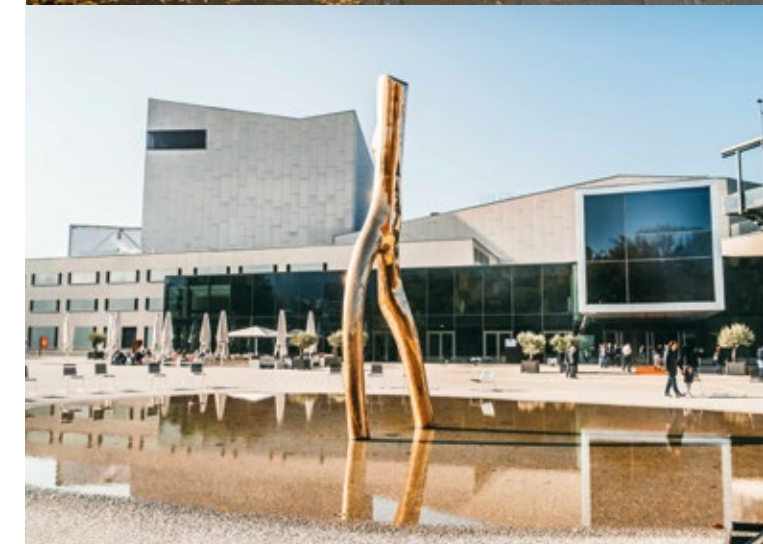
von Gottfried Bechtold auf dem Platz der Hypo-Passage 1

23. Fruchtbare, 1988

Herbert Albrecht, *1927 (Au, AT) – 2021
Skulptur, H 167 cm ohne Sockel
Anton-Schneider-Straße 12,
vor dem Gebäude der ehemaligen Nationalbank

Mit seinem Œuvre wurde der Vorarlberger Bildhauer Herbert Albrecht weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Sein bedeutsames künstlerisches Werk ist gekennzeichnet durch eine klare und strenge Formensprache und eine große Liebe zum Stein, welche auch in der Skulptur „Fruchtbare“ zum Ausdruck gelangt. Diese Liebe und Hingabe zum Stein hat die bildhauerische Arbeit Albrechts zeitlebens bestimmt. In Vorarlberg befinden sich zahlreiche seiner Skulpturen im öffentlichen Raum.

On the first of several City Tours, you'll discover the centre of Bregenz and its artistic treasures on foot or by bike. See 23 works of art in public spaces by international artists and the best known names in Vorarlberg. With culinary delights and the lakeside promenade in between, and past renowned architecture. The tour starts at Magazin4, an exhibition space and home of Bregenz's cultural service. Take in giant sculptures, floor works, façade art, light installations, signs and more as you experience the pure enjoyment of art.



Ein Projekt des Kulturservice der Landeshauptstadt Bregenz
Bergmannstraße 6, 6900 Bregenz,
T +43 5574 410 1511, kultur@bregenz.at
Idee, Konzept: Judith Reichart, Marion Pfeiffer
Für den Inhalt verantwortlich: Judith Reichart
Texte: text-kreuzer.at
Illustration: abbrederis.jimdo.com
Gestaltung: saegenvier.at
Hinweis: Die Kunstwerke sind in unterschiedlichem Besitz. Trotz sorgfältiger Prüfung sind sämtliche Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung der Herausgeber:innen und Autor:innenschaft ist ausgeschlossen.
bregenz.gv.at/kultur/kunst-im-oeffentlichen-raum



SEE-ATELIER

Es steht ein auffällig gelbes Gebäude in Bregenz. Noch kennt man es als Postgebäude, doch schon bald wird es als legendäres SEE-ATELIER weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sein.



Als das frisch eröffnete Wahrzeichen der Kreativität. So wünschen wir es uns zumindest, denn hier entstehen kreative Fotografien, Bewegtbilder und Bildbearbeitungen. Die geballte Kreativ-Power unter einem Dach sozusagen.

Das SEE-ATELIER ist ein lebendiges Kollektiv, das sich nicht nur der Arbeit verschrieben hat, sondern auch der Freizeit, mehr oder weniger guten Dad-Jokes und gelegentlichen DJ-Sets. Trotzdem findet man im Atelier natürlich Menschen, die arbeiten: Atelier-Bürgermeister und Sonnenbrillenbesitzer Manuel Riesterer entwickelt mit seinem Partner und Studiomanager Raphael Sturm Bildwelten und Bewegtbilder für nationale und internationale Kund:innen. Als Team sind die beiden auch als das Traum-Duo der Event- und Hochzeitsfotografie bekannt, nicht als die Schöne und das Biest, sondern als der Fotograf und das DJ. Oder so.

Dann sind da noch zwei andere im SEE-ATELIER: Michael Kreyer und Dario Fink. Namen, die der ein oder andere bestimmt schon gehört hat, ansonsten lohnt es sich, sie sich zu merken. Chefinfluencer und Sport-Multitalent Dario Fink aka Darren Feels füllt den „Wunschurlaubsziele“-Ordner schneller als jede:r andere und hauptberuflich liefert er Fotografien und Filmwerke für Kund:innen im Bereich Sport und Lifestyle. Vom Konzept bis zum Endprodukt alles aus einer Hand. Und einem MacBook.



Michael Kreyer, seines Zeichens Studioclown und Leica-Enthusiast, ist Experte für Werbekampagnen, Produktfotos und Lifestyleaufnahmen. Kombiniert mit seiner langjährigen Erfahrung in der Bildbearbeitung, bietet er ausdrucksstarke Werbeaufnahmen für jede Art von Kund:in und Haustier!

Und jetzt kommen wir zu unserem wunderbaren Studio. Unsere Ausstattung lässt (fast) keine Wünsche offen. Ein professionelles Foto- und Videostudio mit Hohlkehle, eine Chillout Area, Meetingraum, Küche und rekordverdächtige 3 Kaffeemaschinen auf knapp 200 m² sollten aber auch wirklich jeden Anspruch erfüllen. Dafür haften wir mit dem Namen einer fremden Person. Danke, Mark!

A former post office building in Bregenz will soon be known far beyond Vorarlberg's borders as the legendary SEE-ATELIER and landmark of creativity. The atelier consolidates creative power under one roof, as a co-working space for photography, video and image processing. The nearly 200 m² space has a professional photo and video studio, chill-out area, meeting room and no shortage of coffee machines.

see-atelier.com

SELINA REITERER:

ZWISCHEN KUNST, DESIGN UND TECHNOLOGIE.

Text: Veronika Mennel

Selina Reiterer hat Textildesign in Berlin studiert, als freischaffende Künstlerin gearbeitet und an der ETH in Zürich an „smart materials“ geforscht. Sie erschafft Objekte, Gemälde, Skulpturen und Installationen mit außergewöhnlichen Materialien – meist Textilien, denn sie mag die Abwechslung und den Kontrast, der durch das Spiel mit starr vorgegebener Form und der Beweglichkeit weicher Materialien entsteht. Sie bewegt sich zwischen freier Kunst und technischem Design, entwickelte u. a. textile Objekte, die mit Klang auf Berührung reagieren.

Selina Reiterer findet in den Begegnungen mit Mensch, Natur und Musik Impulse für ihre Kunst und konzeptionellen Arbeiten. So einzigartig und unterschiedlich ihre Projekte auch sind, so folgt doch jedes einer Idee, einem Konzept oder einer Geschichte. Alles hat Verwandtschaft. Nach jedem Finale, nach jeder Ausstellung packt sie der Entdeckungsdrang und sie sucht nach neuen Interaktionen und Auseinandersetzungen mit Textilien. Pioniergeist, den die Internationale Bodensee-Konferenz 2021 mit dem Award für textile Innovationen würdigte.

Zwischendurch bleibt aber auch manchmal Zeit, um einfach am See zu sitzen. Bregenz ist für Selina Reiterer ein Ort der Meditation und der Bodensee ihre Energiequelle.

Selina Reiterer creates works of art with unusual materials – usually textiles. She is inspired by encounters with people, nature and music. Each of her unique projects is the product of an idea, concept or story. Her pioneering spirit earned her the Award for Textile Innovation at the 2021 IBK conference.



Selina Reiterer, Künstlerin
selinareiterer.com

NEW: STAGE BREGENZ KUNST- & DESIGNMESSE

Veronika Mennel im
Interview mit
Renger van den Heuvel



Von den Niederlanden nach Wien nach Bregenz: Wie darf man sich deinen Weg vorstellen?

Eigentlich hat sich vieles durch den Zufall ergeben. Ein Bekannter aus Russland übernahm 2012 die viennacontemporary, damals noch VIENNAFAIR. So kam ich nach Wien. Der Kontakt nach Bregenz kam durch Judith Reichart und Gerhard Stübe zustande. Wir sprachen über die Idee einer Kunstmesse, holten das Stadtmarketing, den Bürgermeister und den Kulturstadtrat ins Boot. Kurz darauf präsentierte ich das 3-Jahres-Konzept für die STAGE Bregenz.

Warum findet die STAGE in Bregenz statt?

Der Name deutet schon auf die Veranstaltungslocation hin. Und natürlich spielt die Lage am See eine große Rolle, aber vor allem die Nachhaltigkeit, die im Festspielhaus sehr großgeschrieben wird. Das Haus bietet uns die schöne Möglichkeit, eine andere Art von Messe zu zeigen.

Was erwartet die Besucher:innen?

Eine Kunstmesse zu besuchen, bedeutet immer, etwas aus Sicht anderer zu betrachten. Die Künstler:innen erfüllen einen Anspruch an Qualität. Das heißt, sie beherrschen ihre Materie und präsentieren ihre eigene Signatur. Diese Vielfalt bringt eine ganz eigene Spannung mit sich.

Schwerpunkte der STAGE Bregenz sind zeitgenössische Kunst und Design sowie die Schnittstellen dazwischen. Unser Ansatz ist es, alles, was in Vorarlberg mit Kunst, Design und Architektur zu tun hat, zu kommunizieren. Wir vernetzen die Angebote der Region mit der STAGE, laden die Besucher:innen ein, sich zu vertiefen und zum Beispiel nach der Fotosonderausstellung (mit Arbeiten aus der Sammlung Land Vorarlberg Kultur) auch den Bildraum Bodensee in Bregenz zu besuchen.

Wie wichtig ist die STAGE und Kunst generell für die heutige Gesellschaft?

Ich glaube, die Kunst könnte eine viel größere Rolle spielen, als sie es gerade tut. Das liegt aber vielfach an der Zugänglichkeit. Ich komme selbst aus einer Familie, in der Kunst keine Rolle gespielt hat. Ich habe selbst erlebt, wie Kunst das Leben bereichern kann. Umso wichtiger ist es mir, die Kunstmesse für alle zugänglich zu machen. Sowohl für Kunstsammler:innen als auch für Kunstinteressierte und Neulinge. Deswegen planen wir u. a. spezielle Rahmenprogramme für Familien.

Du hast bereits die Nachhaltigkeit erwähnt. Welche Rolle spielt sie bei der Organisation?

In der Kunstbranche gibt es viele Reisen und Transporte, deswegen hat sie einen relativ großen Footprint. Wir möchten als Vorreiter und gutes Beispiel vorangehen und zeigen, wie die Kunstwelt mit den Fragen der Klimakrise umgehen kann. Die STAGE wird als Green Event zertifiziert und wir sind Mitglied der Gallery Climate Coalition. In ihrem Rahmen werden Richtlinien für die Nachhaltigkeit von Kunstmessen festgelegt und umgesetzt.

Kunst hat eine gewisse Anziehungskraft. Die gilt es zu nutzen, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu verbessern und einfache Tools für die Umsetzung zu bieten. Das Festspielhaus liegt so zentral im Vierländereck, dass man aus München, Mailand und Zürich ohne Flugzeug anreisen kann. Außerdem wird es Kombi-Tickets für die kostenlose Anreise mit den Öffis geben. Auch unser Team reist ausschließlich mit dem Zug an.

Was wünschst du dir für die STAGE?

Ich wünsche mir gute Stimmung. Ich weiß, dass die nicht so einfach entsteht, aber sie kann unheimlich viel bedeuten – für die Besucher:innen und die Aussteller:innen. Und ich wünsche mir, dass sich die Geschichte der Messe weitererzählt.

STAGE Bregenz, a contemporary art and design show, is coming to Bregenz. Founded by the independent filmmaker Renger van den Heuvel, STAGE Bregenz will showcase artists who master their medium and present their own signature, creating an exciting variety of works. The idea is to communicate everything that has to do with art, design and architecture in Vorarlberg. Van den Heuvel believes that art can play a greater role than it does now and aims to make the show accessible to everyone. Sustainability will play an important role at the certified Green Event. All against the backdrop of Lake Constance.

Steckbrief:

Renger van den Heuvel, geboren 1963 in Apeldoorn (NL), studierte Jus. Er ist Filmemacher und arbeitete viele Jahre in der Verlagsindustrie in den Niederlanden und in Moskau. Leiter der Kunstmessen viennacontemporary und SPARK Art Fair VIENNA, Gründer der STAGE Bregenz.

BREGENZ BEYOND BORDERS - KUNST OHNE GRENZEN ERLEBEN

In Bregenz, einer pulsierenden Kulturstadt am Bodensee, blüht die Kunstszene dank einer beeindruckenden Vielzahl von Kunsträumen auf. Dieses lebendige Pflaster bietet nicht nur etablierten Kunstliebhaber:innen und Sammler:innen, sondern auch aufstrebenden jungen Künstler:innen eine inspirierende Plattform. Trotz des charmanten, kleinstädtischen Ambientes überrascht die Stadt mit einer großen Auswahl an Galerien, Kunsträumen, Kunstvereinen und nicht zuletzt den Museen, die ein breites Spektrum von einheimischen bis internationalen Künstler:innen abdecken. Allesamt sind nicht nur Ausstellungsräume, sondern auch lebendige Bühnen für Lesungen, Performances, Konzerte und Pop-up-Events, die die Kunst und Kultur in Bregenz auf vielfältige Weise zum Leben erwecken. Folgende Galerien bereichern die Kunstszene in Bregenz:

Text: Rebecca Schreier

Sylvia Janschek Art Gallery: Was zunächst als rein private Sammelleidenschaft begann, entwickelte sich schnell zu der Idee, künstlerisches Schaffen öffentlich auszustellen. Sylvia Janschek führt die Galerie für zeitgenössische Kunst in der Kaiser-Josef-Straße 3 seit Herbst 2022 und bietet auch Newcomer:innen eine Plattform, um ihre Werke zu präsentieren.

Galerie K12: In der Galerie K12 liegt der Fokus auf internationaler Avantgarde und junger Kunst. Der Besitzer, Werner Bosch, präsentiert eine vielfältige Auswahl von klassischer Malerei bis hin zu experimentellen Medienarbeiten.

Galerie Lisi Hämmerle: Seit 1989 stellt Lisi Hämmerle zeitgenössische Künstler:innen aus und vertritt sie auch auf internationalen Messen. Diese Galerie ist ein wichtiger Akteur in der Kunstszene, nicht nur in Bregenz, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus.

Galerie Arthouse: Die älteste Galerie in Bregenz zeigt eine beeindruckende Auswahl an internationalen und einheimischen Künstler:innen. Mit bis zu fünf Ausstellungen pro Jahr und einer Dependence in Dornbirn bereichert sie die Kunstszene in ganz Vorarlberg.

In Bregenz ist die Kunst nicht nur ein Ausdruck von Kreativität, sondern auch ein lebendiger Teil der Stadt, der dazu beiträgt, die Kulturszene zu bereichern und junge Talente zu fördern. Alle Kunsteinrichtungen in Bregenz finden Sie unter [visitbregenz.com](https://www.visitbregenz.com).

The art scene is blossoming in Bregenz thanks to an impressive variety of spaces for art. Here, art isn't just an expression of creativity. It's a living part of the city that enriches the culture scene and fosters young talent. Despite the charming, small-town feel, Bregenz has a large selection of galleries, art venues and museums, all serving as exhibition spaces and stages for performances and events. Galerie K12, Galerie Lisi Hämmerle, Galerie Arthouse, Sylvia Janschek Art Gallery are just a few of the galleries that contribute to Bregenz's art scene.



STONE FINK SOLO.TONE

Text: Veronika Mennel

Wie verändert die Kunst das Leben und das Leben die Kunst? Was passiert alles in 80 Jahren? Die Sommerausstellung mit dem Titel „Tone Fink solo.tone“ im Palais Thurn & Taxis legt einen intensiven Fokus auf die wichtigsten Abschnitte seines künstlerischen Schaffens und verbindet diese mit aktuellen Arbeiten, welche er zum ersten Mal zu seinem 80. Geburtstag präsentieren wird. Der Zeichner, Performance- und Filmkünstler eröffnet uns im Rahmen dieser Ausstellung persönliche Sichtweisen auf sein Werk. Allgegenwärtig das Material Papier – verarbeitet zu Gewändern, Korsagen, Buddhas, fliegenden Tierkörpern, Möbeln oder Zeichnungen. Im Dialog spricht Judith Reichart mit Tone Fink über seinen Zugang zu seinem Œuvre.

Tone Fink:

Zeichner, Maler, Designer (artone), Objektmacher, Performance- und Filmkünstler. Geboren in Schwarzenberg. Lebt und arbeitet in Wien und Vorarlberg (Fußach). Studierte an der Akademie der Bildenden Künste (bei Prof. Weiler und Melcher) in Wien, hatte einen Lehrauftrag an der internationalen Sommerakademie für bildende Künste in Salzburg.

Mag.a Judith Reichart:

Leiterin der Abteilung Kulturservice und Veranstaltungen. Gestaltet das kulturelle Leben in Bregenz aktiv mit: Förderung der künstlerischen und kulturellen Aktivität der Stadt. Berät und unterstützt Künstler:innen, Initiativen und kulturelle Einrichtungen in allen Belangen ihrer Arbeit. Verantwortlich für die klassische Musikreihe „Bregenzer Meisterkonzerte“, das zeitgenössische Tanzfestival „Bregenzer Frühling“ sowie eine Reihe von Veranstaltungen wie die Ausstellungen im Magazin4 und die Sommerausstellung im Palais Thurn & Taxis.

Für die Menschen ist Papier seit tausenden von Jahren ein Medium zum Festhalten des geschriebenen Wortes. In deinem Werk hat das Material Papier einen omnipräsenten Stellenwert. Was bedeutet Papier für dich?

Papier ist unheimlich geduldig. Man kann es schnipseln, reißen, kleben, flicken... Aber es gibt auch Wärme, wenn man zum Beispiel damit heizt. Papier ist immer überall. Das war es schon, als ich noch ein junger Bub war und Tiere und Pflanzen in meine Schulhefte gezeichnet habe. Die Lehrer:innen waren begeistert.

Du warst ja nicht nur Schüler, sondern selbst auch Lehrer, richtig?

Gleich mit 19 habe ich in Bezau Zeichnen und Handarbeiten unterrichtet. Später war ich an den Gymnasien in Bregenz, Dornbirn und Egg. Und eine der schönsten Zeiten meines Lebens war, als ich an der Sommerakademie für bildende Künste in Salzburg unterrichten durfte.

Aus deinen Klassen gingen auch immer wieder namhafte Künstler:innen hervor. Darunter Paul Renner, Stefan Metzler und Manfred Egender.

Ich weiß noch, dass mir manchmal Mitschüler:innen erzählt haben, dass ich sie ermutigt und inspiriert habe, einfach mal zu machen. Und sie haben mir auch verraten, dass ich damals Borstenpinsel genannt wurde – da hatte ich noch einen struppigen roten Bart.

Apropos: In der Schulzeit und mit den roten Haaren hat auch dein Film „Narrohut“ einen seiner Ursprünge. Was hat dich dazu bewegt, diesen Film zu machen?

Ich hab's immer schon irgendwie mit der Haut gehabt und narrative, närrische Sachen gemacht. Das ist meine Art, die Dinge in Kunstform zu verarbeiten. Für Narrohut musste ich nichts Neues erschaffen, denn es war alles schon da und ich

habe die Objekte locker drauflos bewegt. Und ich habe Menschen, die auf irgendeine Art und Weise Verletzungen erfahren haben, interviewt. Der Film war ja in Vorarlberg ein Skandal – butzvarruckt. Aber ich war davor lange Zeit in Wien, da traut man sich einfach mehr. Vielleicht haben mich auch Peter Weibel und Peter Kubelka mit ihrem Mut angesteckt.

Wie hat dein Umfeld bei der Erstaufführung des Filmes reagiert? Erzählungen zufolge war es einerseits eine Riesen-Performance, für die anderen, so wie du es gerade beschrieben hast, eine Vollkatastrophe.

Meine Familie traute sich eine Zeit lang nicht mehr, in die Kirche zu gehen. Sogar Pater Paterno wurde gefragt, was er zu dieser Katastrophe sagt, aber er meinte nur: „Der hat nichts Falsches getan. Das ist auch nur eine Art von Kunst. Was ist daran so schlimm?“ Es gab im Film keine durchgängige Handlung, nur ein lockeres Drehbuch und viele kleine Handlungen, für die das Thema Haut die Klammer setzte.

Das klingt nach einer sehr intensiven Zeit in einem sehr bewegten Leben. Hat nicht die Kunst deiner Meinung nach den Auftrag, Dinge ans Licht zu bringen, eben auch da und dort zu provozieren, um neue Perspektiven zu ermöglichen? Auf jeden Fall, das hat mir in meinem Tun sehr geholfen. Es gab aber auch eine Zeit, in der war meine Kunst zu zeigefingerisch. Wenn man zu engagiert ist, kann das knapp am Kitsch vorbeigehen.

Gibt es auch andere Künstler:innen, die dich inspiriert haben?

Walter Pichler, Bildhauer und begnadeter Zeichner. Ich habe mich so sehr in seine Bilder verliebt, dass meine eigenen schon „gepichlert“ haben. Aber auch Joseph Beuys oder Cy Twombly. Eine Zeit lang habe ich Originale ausgelöscht und darüber „gefinkelt“ – so ist mein allerschönstes Buch, das Täpiesbuch, mit dem LIAUNIG MUSEUM entstanden.

Welche Ausstellungen würdest du als deine größten Meilensteine bezeichnen?

Secession, Albertina, Museum Moderner Kunst im Palais Liechtenstein und MAK in Wien. Aber auch die Ausstellungen im KUB. Bewegliche Objekte, die man verändern kann, wie Schaukeln und Hochthron-Objekte. Wichtig war aber auch immer die Kooperation mit Otten, für die ich „Tone-Stöfle“ entworfen habe, die ich sogar getragen auf den Straßen Japans gesehen habe. Das ist was ganz Besonderes, wenn man sein eigenes Werk auf der anderen Seite der Welt wieder sieht.

Die Sommerausstellung wird auch viele deiner Geschichten erzählen. Welche Bedeutung hat das gerade jetzt zu deinem Achtziger für dich?

Die Ausstellung ist eine Gelegenheit, um Vielseitigkeit in allen Richtungen zu zeigen, ob durch Material, Gerätschaften oder

den neuen Film „Der papierne Tänzer“ von Ingrid Bertel. Sie ist auch ein Rückblick und zeigt, wie die eine Kunst zur anderen führte. Wie ich angefangen und noch immer nicht aufgehört habe – von Anfang an bis open end. Das Leben zeichnet mich immer noch. Und mit 80 bin ich viel mutiger, als ich es mit 50 oder 70 war. Die Leute, die kommen, sollen Freude, Freude und nochmal mehr Freude haben, wenn sie sehen, was der alte Mann im Leben vollbracht hat. Nicht zu viel denken, einfach spüren und lachen!

Danke, Tone Fink!

Für deine Worte, deine Kunst und die Inspirationen!

How does art change life and life change art? What can happen over a span of 80 years? Tone Fink solo.tone at Palais Thurn und Taxis focuses on the most important aspects of the artistic work of Tone Fink and connects them to his current work, which he is showing for the first time to mark his 80th birthday. The exhibit reveals his personal views of his work – everyday paper becomes clothing, Buddhas, flying animals, furniture or drawings. „The people who come to the exhibit should feel joy when they see what this old man has done in life. Don't think too much; just feel and laugh!“, Fink says.



BREGENZ
BREGENZ

Bregenzer
Mei
ster
kon
zerte



Bregenzer
Frühling

24

Internationales Tanzfestival

März - Mai

THE
PEOPLE
UNITED

Infos zum Programm: www.bregenzermeisterkonzerte.at

Tickets: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH
Rathausstraße 35a, 6900 Bregenz, Österreich, +43 (0)5574 4080, tourismus@bregenz.at

Einzelkarten sind auch online unter tickets.visitbregenz.com erhältlich.

9. März Ballet Preljocaj –
CCN d'Aix-en-Provence FR
Annonciation // Torpeur // Noces

10. Mai Nadav Zelner IL // Crystal Pite CA // Ohad Naharin IL //
Nederlands Dans Theater – NDT 2 NL
Bedtime Story // Ten Duets on a Theme of Rescue // Minus 16

16. März Fouad Boussouf FR
Le Phare – CCN du Havre Normandie FR Fêu ŌEA

18. Mai Igor Levit // Richard Siegal DE
Ballet of Difference am Schauspiel Köln DE The People United UA

4. Mai Sharon Eyal // Gai Behar FR
L-E-V Dance Company FR Into the Hairy

Premiere: 16. Mai // 19. / 21. / 23. / 24. / 25. Mai
aktionstheater ensemble AT ALL ABOUT ME – Kein Leben nach mir UA



KULTUR
BREGENZ
BREGENZ

Programm und Tickets:
bregenzerfruehling.com



illwerke/vkw



STADT ERLEBEN

Zwischen See und Berg offenbart sich Bregenz als eine Stadt im ständigen Wandel. Belebte Straßen und verträumte Ecken bieten Räume, in denen sie sich als kreativer und inspirierender Ort positioniert. *Between the lake and the mountain, Bregenz reveals itself as a city in constant flux. Busy streets and dreamy corners provide space, positioning the city as a location for creativity and inspiration.*



FLANIEREN IN DER BREGENZER INNENSTADT

Manchmal will man einfach durch die Stadt bummeln und bei einem Kaffee in der Sonne sitzen. Wie gut, dass das in der neuen Fußgängerzone hervorragend geht. Seit über einem Jahr ist die Bregenzer Innenstadt autofrei. Die Stadtviertel wurden für die Bewohner:innen und Besucher:innen geöffnet und umgestaltet. Entstanden ist nicht nur die vorarlbergweit größte Fußgängerzone, sondern auch ein Ort für Begegnung, für entspannte Nachmittage und ausgedehnte Shoppingtage.

Text: Veronika Mennel



Im Flair der Fußgängerzone gibt es viele Gelegenheiten, um sich gemütlich hinzusetzen, zu stöbern und zu schmökern. Entlang der Plätze und Straßen reihen sich Boutiquen, Feinkostläden, Cafés und all das, was das Herz sich beim Flanieren wünscht. Wer Vielfalt mag, sollte unbedingt vorbeischaun.

Wie die Fußgängerzone wurde, was sie ist

Man kann es sich kaum mehr vorstellen, doch vor rund 50 Jahren durchschnitt eine dreispurige Straße den Kornmarktplatz. Schon damals sah sich die Stadtplanung in der Verantwortung, das Bregenzer Stadtzentrum fußgängerfreundlich zu gestalten. So wurde zum einen 1974 der Leutbühel autofreundlich umgestaltet und 1977 in der Kaiserstraße die erste Fußgängerzone Vorarlbergs eröffnet. Nur 6 Jahre später fand der städtebauliche Ideenwettbewerb „Stadtzentrum Bregenz“ statt, um die Stadt näher an den See zu bringen und mehr zusammenzuführen. 1988 wurde die Bahnhofstraße umgestaltet und damit der Grundstein für die Stadtstraße entlang der Bahngleise gelegt. Ziel war es, die Innenstadt vom Durchzugsverkehr zu befreien und verkehrsarme Zonen zu schaffen.

Im Juli 1996 fiel der Beschluss, die Bahnhofstraße (ab der Hypo-Bank) und die Inselstraße zur Fußgängerzone zu machen. Auch der Leutbühel wurde umgestaltet, damit der Verkehr sich keinen Schleichweg durch die Innenstadt suchen konnte. Es gab eine neue Verkehrsführung – zunächst für eine Probezeit von sechs Monaten, ehe 1997 der Beschluss fiel, eine echte Fußgängerzone ohne motorisierten Verkehr umzusetzen. Etwa zur selben Zeit wurde nach Ideen für die Neugestaltung des Kornmarktplatzes gesucht. Daraus ergaben sich lediglich kleine Adaptierungen wie die Verkehrsberuhigung des Karl-Tizian-Platzes im Jahr 2000. Der große Wurf gelang erst mit der Neugestaltung des Kornmarktplatzes 2013. Heute ist die autofreie Fußgängerzone das Herzstück des Bregenzer Stadtzentrums. Die Menschen kommen an erster Stelle und der Stadtraum hat sich für sie geöffnet.

Sometimes all you need is to stroll through town and sit down with a coffee in a sunny spot. These are easily done in Bregenz's new pedestrian zone, the largest in Vorarlberg. The city centre has been car-free for over a year, following nearly 50 years of efforts which gradually redesigned it and closed streets to traffic. The focus is now on people: squares and streets are lined with boutiques and cafés, spaces that provide plenty of opportunities to sit and relax, window shop, and enjoy a leisurely day in the city. If you love variety, you absolutely must plan a visit.



SAGMEISTER EIN FAMILIENUNTERNEHMEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Sagmeister steht seit vielen Generationen für höchste modische Ansprüche und den perfekten Service. Seit der Gründung im Jahre 1844 hat sich das Modehaus in der Römerstraße einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus gemacht.

Auf über 800 m² wird in stilvollem Ambiente die angesagteste Mode für Damen und Herren präsentiert. Die Liste der Marken liest sich dabei wie das „Who's who“ der weltweit gefragtesten Designer:innen: Brunello Cucinelli, Burberry, Gucci, Prada, Dior, Moncler und Saint Laurent bilden die Highlights. Abgerundet wird das Sortiment mit coolen Sportswear-Labels wie Stone Island, Autry, Jacquemus, Canada Goose, Ami, Dondup und Dsquared². Nur 100 Meter entfernt vom Modehaus für Damen und Herren befindet sich der Kleine Sagmeister – die Adresse für den modischen Nachwuchs. Hier gibt's Kinder- und Jugendmode für alle von 0 bis 16 Jahre! Durch die eigene Kundengarage (Einfahrt über die Montfortstraße) sowie die stilvolle hauseigene Bar, an der köstliche Erfrischungen warten, wird das Einkaufserlebnis bei Sagmeister komplettiert. Auch wer gerne nur flanieren möchte, um sich von der großen Modewelt inspirieren zu lassen, ist bei Sagmeister jederzeit herzlich willkommen!

A family business for the entire family: Sagmeister has been synonymous with high fashion and impeccable service for generations, since 1844. The boutique offers clothing from the biggest international names in fashion as well as cool street labels. An in-house bar rounds out the shopping experience. And for the younger clientele, der Kleine Sagmeister offers children's fashion.



CLAUDIAS SHOPPING- TIPPS

In Bregenz reicht das Einkaufsangebot von der charmanten Boutique bis zum Kaufhaus. Für die Suche nach dem Besonderen hat Claudia 11 Geschäfte ausgewählt, in denen man schöne Dinge und Geschenke für Freunde, Familie und natürlich für sich selbst findet. Manchmal findet man sogar Produkte, von denen man gar nicht wusste, dass man sie sucht.

Text: Veronika Mennel



Römerstraße 10

Modehaus Sagmeister

Das Modehaus Sagmeister ist längst eine Institution des exklusiven Geschmacks. Hier trifft sich die Crème de la Crème der weltweit besten Modemarken – wie Valentino, Prada und Moncler. Man kann sich wunderbar beraten lassen, zwischen modernen und festlichen Outfits wählen und umgeben von all der Inspiration seinen eigenen Modestil entdecken.



Kirchstraße 1

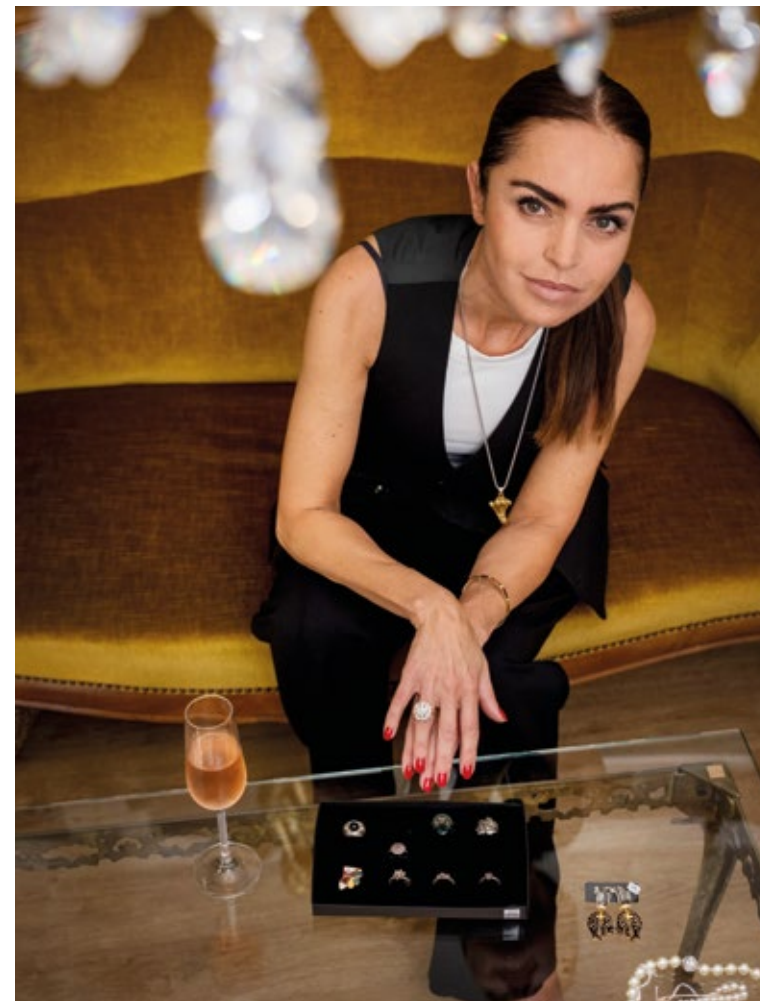
Huber Uhren Schmuck

Exquisit. Das beschreibt den Store, den Service und die Auswahl am besten. Bei Huber Uhren Schmuck warten stilvolle Luxusuhren, edle Schmuckstücke und Kostbarkeiten von Rolex, Cartier und vielen anderen großen Namen auf euch. Und dann kommt noch die persönliche, herzliche Beratung hinzu, die aus dem Einkauf ein Erlebnis macht.

Kornmarktstraße 12

Boutique Schauraum

In Farbgruppen sortiert hängen auf den Kleiderstangen ausgesuchte Modestücke. Am liebsten aus dem Herzen Europas, denn die Lieferketten werden von Inhaberin Martina Zimmermann gut überwacht. Wenn es was Besonderes sein darf, wird man im Schauraum bestimmt fündig. Und die passenden Accessoires gibt's gleich dazu.



Anton-Schneider-Straße 12

Yvonne's Welt

Wer in Yvonne's Welt eintaucht, entdeckt eine Welt des Wohlbefindens. Und einen ganz eigenen Zauber. Egal, ob man für sich selbst oder für die kleinen Lieblinge einkauft, man kann durch Naturkosmetik, Superfoods, Babypflege und viele bio-vegane Produkte stöbern. Bei so viel Auswahl lässt man sich am besten von Yvonne persönlich beraten.

Anton-Schneider-Straße 10

Buongustaio Ladenlokal

Mamma mia, so geht Genießen auf Italienisch. Mitten in der Bregenzer Innenstadt schafft das Buongustaio eine kleine Dolce-Vita-Oase. Man kann die Delikatessen des italienischen Feinkostshops nicht nur für zu Hause kaufen, sondern auch gleich probieren – beim Frühstück, Mittagstisch oder beim Aperitif. Buon appetito!

Maurachgasse 12

soBUNT

Ein Concept-Store in der Maurachgasse, der die Herzen kleiner und großer Besucher:innen ein bisschen schneller schlagen lässt. Im Store gibt's sorgfältig ausgesuchte Sachen zum Spielen, Anziehen und Kuschneln. Die erste Adresse für alle, die nach niedlichen und stylischen Geschenken für Kinder suchen.





Rathausstraße 19

Boutique Karin

Schon das Schaufenster zieht die Blicke auf sich und im Inneren geht es genauso spannend weiter. In der Boutique Karin wird ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl der Mode gelegt, deswegen entdeckt man Modestücke, die man so nicht überall bekommt. Für Stilbewusste und Fashion-Ikonen lohnt es sich auf jeden Fall, einen Blick hineinzuworfen.

Römerstraße 9

Sehwerk

Wer nach einer stilvollen Sonnenbrille oder dem richtigen Brillenmodell Ausschau hält, ist hier genau richtig. Mit den Tipps der Profis findet man im großen Angebot bestimmt das Gestell, das einem am besten steht. Und damit man mit Brille und Kontaktlinsen scharf (aus-)sieht, gibt's eine hochpräzise 3D-Augenvermessung.



Seestraße 6

urbanerie

Sneakers, so weit das Auge reicht. Dazwischen Taschen und Accessoires. Egal, ob man New-Balance-Treter, neue Converse oder handgemachte FREITAG-Taschen sucht – die urbanerie ist ein Sneakerparadies. Mehr muss man dazu eigentlich nicht sagen. Vielleicht noch, dass laufend neue Modelle reinkommen und sich vorbeischauchen einfach immer lohnt.



Kornmarktstraße 7

4D Outfitters

Liebe Freund:innen des Außergewöhnlichen, 4D OUTFITTERS könnte genau euer Store sein! In die Regale reihen sich trendige Lifestyle-, Wohn- und Designer:innenprodukte, exklusiver Schmuck, Kunst und Sammler:innenstücke. Sogar Nischen-Parfum gibt es. Wer eine Schwäche für das Besondere und hohe Qualität hat, wird 4D OUTFITTERS lieben.

Thalbachgasse 3

Studio Thalbach

Im Studio Thalbach könnte man Stunden verbringen. Es gibt Kunstdrucke auf Blütenpapier, originale und restaurierte Leuchten, Lichtobjekte und Upcycling-Kunstwerke. Am besten selbst mal umschauen und falls der Shop geschlossen ist, beim Künstler persönlich anrufen. Denis Vellacher wohnt quasi ums Eck und ist für Termine meist erreichbar.

Bregenz offers the full shopping experience, from charming boutiques to small coffee shops. Boutique Schauraum, Modehaus Sagmeister, and Boutique Karin offer carefully curated fashion. Shop for eyeglasses at SEHWERK, jewellery and watches at Huber Uhren Schmuck, and accessories at urbanerie – specials of urban lifestyle. Head to Yvonne's Welt for all things wellness and health, and soBUNT Family Concept Store for all things kids. 4D OUTFITTERS and Art/home Studio Thalbach specialise in art and design for the home, and Food Buongustaio will satisfy your cravings for Italian food.

Unser Model: Claudia Purin

Instagram: [ilovemyboysnn](#)

Tägliche Fashion- und Lifestyle-Inspo



BOUTIQUE SCHAURAU

BOUTIQUE SCHAURAU

Kornmarktstraße 12

[im-schauraum.at](#)



Die Boutique Schauraum von Martina Zimmermann ist DER Geheimtipp in Sachen Mode und Accessoires in Bregenz.

In einem der ältesten Häuser am Kornmarktplatz präsentiert die Mode-Expertin in behaglicher Atmosphäre neben absolut lässiger und tragbarer Mode auch allerlei Besonderheiten und Einzelstücke. Normal kann jede:r – das Team vom Schauraum jedoch berät Sie individuell abgestimmt auf Ihre persönlichen Vorzüge.

Hier gibt es für jede Frau das passende Kleid – und die Accessoires dazu. Begeben Sie sich vertrauensvoll in die Hände der absolut charmannten Beraterinnen – bei einem kühlen Glas Sekt wird der Einkauf zum Erlebnis und jeder Kauf ist ein Treffer – garantiert!

Wichtig sind Martina Zimmermann Qualität und Herkunft der Mode. Die Textilien stammen von ausgewählten europäischen Anbieter:innen. Vorzug haben Naturmaterialien wie Baumwolle, Viskose, Seide und Leder – denn der Tragekomfort ist ein weiterer entscheidender Faktor. Im Schauraum wird frau nicht verkleidet – sondern eingekleidet. Mit Marken wie King Louie, Blutsgeschwister, Vive Maria, CF Selection, ana alacazar u. v. m. findet jeder Geldbeutel etwas Passendes. Nicht zuletzt ist auch die Vielfalt an Accessoires berauschend – hier finden Sie auch sicher ein passendes Präsent für Ihre Liebste!

Schauraum is an insider tip for high quality fashion and accessories in Bregenz. Fashion expert Martina Zimmermann not only offers wearable and one-of-a-kind pieces; she and her team help customers find the right look while they enjoy a glass of bubbly in one of the oldest buildings on Kornmarktplatz.



OBERSTADT DIE ENTSTEHUNG EINER STADT

Bregenz ist berühmt für Kunst, Kultur und Bodensee. Doch einer der größten Schätze ist die Oberstadt mit ihren mittelalterlichen Häusern, dem Deuringschlössle und dem Martinsturm. Stadtarchivar Thomas Klagian nimmt uns mit auf eine Reise durch Ort und Zeit.

Text: Veronika Mennel



»
Viele bleiben am See, dabei ist die Oberstadt einer der schönsten Orte in Bregenz.

« *Thomas Klagian*

Wir stehen vor dem Wahrzeichen der Stadt, dem Martinsturm. Der letzte Turmwächter ist längst ausgezogen, welche Bedeutung hat der Turm heute noch?

Die gewaltige Zwiebel des um 1600 errichteten Martinsturms ist über 16 Meter hoch und an der bauchigsten Stelle etwa 12 Meter breit – und damit die größte Zwiebelkuppel der Welt. Zumindest hat dem noch nie jemand widersprochen. Über Jahrhunderte hindurch wohnte dort ein Türmer, der Ausschau nach einem Brand halten und Alarm schlagen musste. Im Laufe der Zeit haben sich die Aufgaben des Türmers verändert, irgendwann sogar erübrigt. Der Türmer ist ausgezogen, aber die ehemalige Türmerwohnung kann noch besichtigt werden. Der Martinsturm ist ein sorgsam renovierter Zeitzeuge. Seine Räumlichkeiten bieten Platz für Ausstellungen und, wenn man mich fragt, einen der besten Ausblicke auf Bregenz. Mit dem reizenden Café ist hier ein atmosphärischer Ort zum Verweilen entstanden.

In der Dauerausstellung „Bregenz. Stadt am Bodensee“ kann man einen Streifzug durch die Stadtgeschichte machen. Was sind die Meilensteine?

Die Ausstellung zeigt, wie Bregenz um 1250 auf dem Plateau der Oberstadt entstanden ist. Damals gab es hier etwa 60 Häuser und die Bregenzer lebten von der Landwirtschaft, vom Wein- und Holzhandel. Einige Familien schafften sogar den Aufstieg in den Adel, wie die Deurings. Die Holzhändlerfamilie errichtete nach 1660 das Deuringschlössle und prägte damit dessen Rufnamen.

Nach 1650 entwickelte sich Bregenz zur Drehscheibe des Kornhandels. Das städtische Leben verlagerte sich immer mehr in die Vorstadt und Bregenz wuchs dem See entgegen. Nach dem Bahnbau 1870 bis 1884 wurden Industrie und Tourismus wichtige Erwerbszweige. Dann erschütterten die beiden Weltkriege die Stadt. Die Dauerausstellung erzählt die Geschichte von Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus und den Herausforderungen der Nachkriegszeit.

Vielen Dank für diese Zeitreise. Noch eine letzte Frage: Was hat es mit dem skurril dekorierten Torbogen beim Stadtsteig und mit dem berühmten „Bodenseehai“ auf sich? *Tja, die Geschichte vom „einzigsten gefangenen Bodenseehai“ ist wirklich kurios. Der Hai stammt in Wirklichkeit natürlich nicht aus dem Bodensee, sondern aus dem Atlantik. Der Eigentümer des Torhauses war vor dem Ersten Weltkrieg nach England ausgewandert, um dort ein Kino zu betreiben. Als er bei Kriegsausbruch ausgewiesen wurde, brachte er viele Sammler- und Liebhaberstücke mit, darunter auch den mumifizierten Hai.*

Bregenz is known for its culture and Lake Constance, but one of its top treasures is the mediaeval Upper Town, home to many of its sights. St. Martin's Tower, the city's landmark, dates from around 1600 and boasts the world's largest onion dome. Long home to a watchman, it has been carefully renovated to preserve its past and serve as a contemporary venue. It hosts a permanent exhibition on the city's history, from its founding on the plateau of the Upper Town in 1250, to its expansion along the lake, to its development as a centre of tourism and industry, to the challenges of the 20th Century.



EIN HAUS, DAS BÖGEN SPANNT

Text: Robert Maruna

Das neue Stadthotel „kleiner Löwe“ mit seinem weißen Tonnendach steht selbstbewusst am Kornmarktplatz. Entworfen wurde es von den Basler Architekten Herzog & de Meuron. Ein guter Ort – sowohl für Hausgäste als auch für die Bewohner:innen der Stadt Bregenz selbst.

Acht Zimmer, verteilt über zwei Stockwerke, im Erdgeschoss ein großzügiger Salon zum Frühstück, mit Blick sowohl nach vorne zum Platz als auch zum Stadtgarten in den Innenhof. Das Mauerwerk der Bestandsfassade ist über 200 Jahre alt, immer wieder hat es sich seit seiner Errichtung als Brauerei verändert und der jeweiligen Nutzung angepasst. Doch hinter der hellblauen Fassade ist alles neu: Nun steht hier ein Hotel. Geplant und entworfen von den international bekannten Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron, ausgeführt und errichtet von Baumeister:innen und Handwerker:innen aus Vorarlberg. Hinter dem Projekt stehen Lisa Rümmele und Johannes Glatz. Sie sind Quereinsteiger, die gar nicht vorhatten, ein Hotel zu bauen, sondern einzuziehen.

Die Idee für das Hotel entstand erst im Prozess. Baukultur in Vorarlberg zieht Architekturtourist:innen aus aller Welt an, schnell war klar: Ein Gebäude mit der Handschrift von Herzog & de Meuron wird Interesse, Neugierde, vielleicht sogar Fragen aufwerfen. „Weshalb wir unser Haus für viele Menschen öffnen wollten, um diese Architektur erlebbar zu machen“, sagt Gastgeberin Lisa Rümmele. So wurde aus dem Familienhaus ein kleines Stadthotel mit acht Zimmern, die sich sowohl in Ausrichtung, Größe und Details leicht unterscheiden.

Der kleine Löwe ist ein Haus, das Bögen spannt. Nicht nur der runden Bauelemente oder des geschwungenen Tonnendachs wegen, sondern in vielerlei Hinsicht: Zwischen Altem und Neuem, von internationaler Architektur über regionale Kultur bis hin zu authentischer Gastfreundschaft: Untertags stehen die Türen offen, um einen Kaffee zu trinken oder den Ort einfach auf sich wirken zu lassen. Auf bald im kleinen Löwen!

The new „kleiner Löwe“ hotel at Kornmarktplatz designed by architects Herzog & de Meuron is the latest example of how varied and diverse the architectural culture is presented in Vorarlberg. The round arches connect not only physical elements of the building; they also represent connections between old and new, international architecture and regional culture all the way to authentic hospitality.

kleinerloewe.at
[instagram.com/kleinerloewebregenz](https://www.instagram.com/kleinerloewebregenz)

BESSER SEHEN. NEUES ERLEBEN.

Scharax Optik in Bregenz führt Brillen, von denen Sie so begeistert sein werden, dass Sie sie am liebsten gar nicht mehr absetzen wollen. Mit der „Sehbühne“ in der Kaiserstraße in Bregenz wurde ein Verkaufsraum geschaffen, in dem sich die Kunden wohl fühlen, ankommen und spüren, dass Brillen bei Scharax Optik mit Leidenschaft ausgewählt und gefertigt werden.



SCHARAX

Besser sehen lassen



“

Brillen qualifizieren sich nicht durch Markenname oder coole Stories. Ich will Qualität sowie Handwerk und setze höchste Ansprüche an Fertigung und Ästhetik.“

ING. ALEXANDER SCHARAX



IM CASINO BREGENZ IST WAS LOS!

In der Erlebniswelt des Casino Bregenz findet sich alles, was zu einem gelungenen Abend gehört: Nervenkitzel, kulinarische Leckerbissen, Abwechslung und Freude.

Das Casino Bregenz liegt mitten im Festspielbezirk und ist das Highlight am Bodensee. Bereits beim Betreten des Casinos wird man von einer eleganten Atmosphäre und freundlichem Personal empfangen. Im Spielsaal wartet eine beeindruckende Auswahl an Spieltischen wie Roulette, Black Jack oder Poker sowie die modernsten Spielautomaten und die Xperience Zone.

Neben den klassischen Spielen gibt es im Casino Bregenz auch Bars, an denen für Drinks, Snacks und außergewöhnliche Cocktails gesorgt wird. Eine Lounge mit Sitzmöglichkeiten und das Hauben-Restaurant FALSTAFF runden das Gesamtbild ab.

Insgesamt bietet das Casino ein unvergessliches Erlebnis für alle, die nach Unterhaltung und Nervenkitzel suchen: Ein Abend im Casino Bregenz ist in jedem Fall ein Gewinn!

Ein Erlebnis der besonderen Art

Mit der Eröffnung der Xperience Zone hat das Casino Bregenz einen aufregenden neuen Bereich geschaffen, der einzigartig im Bodenseeraum ist. Gäste spielen mit Einsätzen ab € 1,- an Videoterminals, während die Croupiers bei Roulette die Kugel rollen lassen und bei Black Jack Karten geben.

Freundliche Mitarbeiter:innen stehen den Gästen jederzeit zur Verfügung, um Fragen zu beantworten. Ein weiteres Highlight der Xperience Zone ist die Mega-Video-Wall, auf der das Spielgeschehen live mitverfolgt und mit anderen Gästen mitgefiebert werden kann. Ob du ein erfahrener Spieler bist oder zum ersten Mal ein Casino besuchst, die Xperience Zone ist der perfekte Ort, bei lässiger Musik und Drinks dein Glück zu versuchen.

Ein Genussversprechen

Ein Besuch im Casino Restaurant FALSTAFF ist ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis. Das Hauben-Restaurant mit Blick in den Spielsaal ist bekannt für seine exquisiten Kreationen, die von erfahrenen Köch:innen mit hochwertigen Zutaten zubereitet werden. Das stilvolle Ambiente des Restaurants schafft eine angenehme Atmosphäre für ein romantisches Dinner, ein Firmenevent oder einen Abend mit Freund:innen. Die umfassende Weinkarte bietet eine breite Auswahl an erlesenen Weinen.

Die Kombination aus kulinarischen Köstlichkeiten und dem aufregenden Casino-Erlebnis macht den Besuch zu einem rundum gelungenen Abend.

Casino Bregenz offers all you need for a stylish evening out: thrills, good food, variety and enjoyment. The elegant atmosphere and friendly staff invite you to try your luck at the many games. The brand new Xperience Zone is an exciting gaming space that is unique in the Lake Constance area. The zone's mega video wall is one of the highlights. Have drinks and snacks at one of three bars or dinner in a chic setting at award-winning FALSTAFF restaurant. Experienced chefs transform top-quality ingredients into exquisite dishes for you to enjoy with a selection from the extensive wine list.



INS RAMPENLICHT GERÜCKT

Das Festspielhaus Bregenz ist ein internationales Veranstaltungszentrum und eine renommierte Kulturstätte. Es beheimatet die Bregenzer Festspiele und besticht vor allem durch seine moderne, helle Architektur und die fabelhafte Lage direkt am Bodensee.

Die Seele des Hauses sind die Mitarbeiter:innen, die über das gesamte Jahr mehr als 250 Veranstaltungen betreuen und so Veranstalter:innen bei ihrer kreativen Arbeit unterstützen. Einer davon ist Matthias Zuggal, stellvertretender Leiter der Abteilung Licht, der mittlerweile schon 15 Jahre im Festspielhaus Bregenz beschäftigt ist. Ihn haben wir bei seiner Arbeit besucht:

Matthias, was macht deine Arbeit im Festspielhaus Bregenz besonders?

Die Abwechslung ist das Besondere – kein Tag gleicht dem anderen. Wir arbeiten an Projekten mit Kundinnen und Kunden aus verschiedenen Branchen, auch mit Kulturschaffenden und sogar Oscar-Preisträgern. Das macht es spannend. Mein Ziel ist es, allen Beteiligten Freude zu bereiten und ihre Vorstellungen zur vollsten Zufriedenheit umzusetzen.

Die Palette an Veranstaltungen, die im Festspielhaus stattfinden, ist sehr vielfältig. Von Kongressen und Tagungen über Firmenfeiern zu großen kulturellen Veranstaltungen wie den Bregenzer Festspielen: Gibt es entscheidende Unterschiede bei den Anforderungen an die Technik?

Ja, definitiv. Bei kulturellen Veranstaltungen gibt es viele Beteiligte wie Lichtdesigner:innen, Bühnenbildner:innen, Regisseur:innen bis hin zur Intendantin, die genaue Vorstellungen haben. Bei Kongressen oder gesellschaftlichen Anlässen kann ich selbst kreativer sein und eigene Ideen einbringen.

Wenn du dir eine neue Technologie für die Lichtabteilung wünschen könntest, was wäre es?

Natürlich könnte man sich immer die neuesten Scheinwerfer und Lichtpulte wünschen. Aber technisch sind wir im Festspielhaus sehr gut ausgestattet. Entscheidender ist meiner Meinung nach, dass wir weiterhin so geniale Leute in unserem Team haben, die für diesen Job brennen.

Das Festspielhaus Bregenz ist eine zertifizierte Green Location. Welche ressourcenschonenden Maßnahmen setzt ihr in eurem Bereich?

Die Umrüstung des großen Saals auf LED-Technik hat den Stromverbrauch in diesem Bereich um 90 % reduziert, was bei den vielen Veranstaltungen einen großen Unterschied macht. Energieeinsparungen sind in allen Bereichen ein großes Thema.

Was machst du zwischen den Veranstaltungen?

Ich plane kommende Veranstaltungen, warte und verbessere das technische Equipment und bereite die nächste Festspielsaison vor. Ich bin auch in der Lehrlingsausbildung aktiv.

Ist es schwer, junge Leute für den Beruf in der Veranstaltungstechnik zu begeistern?

Nein, eigentlich nicht. Der Beruf ist vielleicht noch nicht so bekannt, aber wenn junge Menschen sehen, wie die Technik hinter der Veranstaltung funktioniert, sind sie oft begeistert. Die Vielseitigkeit ermöglicht es Lehrlingen, sich weiterzuentwickeln und kreativ zu sein.

Renowned international event and cultural centre and home to the Bregenz Festival, Bregenz Festspielhaus impresses with its architecture and Lake Constance location. But the soul of the house is its team of employees; they help host over 250 events a year and assist the event planners with their creative work.

Weitere Informationen über die vielseitigen Möglichkeiten finden Sie unter [kongresskultur.com](https://www.kongresskultur.com).





MARKT AM KORNMARKT

Text: Veronika Mennel



Wo es früher Korn gab, füllt man sich heute die Körbe und Taschen mit Gemüse, Käse, Fisch und Kräutern, mit Selbstgemachtem und Praktischem. Über 30 Marktfahrer:innen bringen jede Woche ihre Kostbarkeiten mit – manche schon seit über 60 Jahren. Früher noch mit Pferdewagen und Handkarren, heute mit motorisiertem Untersatz.

Doch wie kann es sein, dass sich das wirtschaftliche Zentrum abseits des alten Stadtzentrums entwickelte? Das lag im Mittelalter nämlich noch in der Oberstadt. Um dies zu verstehen, reisen wir in der Zeit zurück: Um 1250 gründeten die Grafen von Montfort die Stadt Bregenz auf dem Plateau der Oberstadt – die Keimzelle des heutigen Bregenz. Die Bregenzer:innen lebten vom Ackerbau, vom Wein- und vom Holzhandel. Damals waren in der Oberstadt vor allem betuchtere Familien zu Hause, in der Vorstadt lebten Handwerker:innen und Händler:innen, Richtung See Holzarbeiter:innen und Fischer:innen. Ursprünglich fand der Markt in der Oberstadt statt, doch die Anreise war beschwerlich. Schon um 1500 verlagerte er sich deswegen auf den Leutbühel. Aber auch hier hatte der Markt zu kämpfen, denn die Bregenzerwälder:innen fuhren lieber nach Isny, Ravensburg, Wangen und Kempten, um sich mit Waren einzudecken. Gegen Ende des 30-jährigen Krieges kam es knüppeldick: Die Schweden besetzten Bregenz, das so lange vom Krieg verschont geblieben war. Sie zerstörten die Schiffsanlegestelle, Häuser und Gärten. Doch genau in dieser krisengeschüttelten Zeit schafften es Stadtmann und Rat, den Kornhandel zwischen Südschwaben und dem Vorarlberger und Ostschweizer Raum dauerhaft nach Bregenz zu ziehen. Begünstigt durch eine Klimaverschlechterung, die den Getreideanbau in höheren Regionen wie dem Bregenzerwald dramatisch zurückgehen ließ.

Das städtische Leben verlagerte sich an den Kornmarktplatz, die Stadt wuchs dem See entgegen. Wirte ließen sich dort nieder, wo geschuftet wurde, Kaufleute, Mehlhändler:innen und Müller:innen trafen sich am Kornmarkt. Aufsicht hatten die Kornmesser. Etwa 200 Jahre lang blieb Bregenz Drehscheibe des Kornhandels. Das Kornhaus, das ursprünglich eher einem Stadel glich, wurde ausgebaut und später um ein zweites erweitert (heute Theater am Kornmarkt). Bis die Eisenbahn dem Monopol nach 1870 ein jähes Ende setzte. Der Kornhandel war gestorben, doch die Eisenbahn trieb die Industrialisierung und den Fremdenverkehr an. Bregenz schaffte es von da an, gleichzeitig Industrie- und Tourismusstadt zu sein. Für die Gäste und Einheimischen gewann der Wochenmarkt allmählich wieder an Bedeutung – heute ist er nicht mehr wegzudenken.

Today baskets are filled with vegetables, cheese, fish and more where grain was once traded: at Kornmarktplatz. How is it that the economic centre developed outside of the old city centre? Originally held in the Upper Town, the market proved difficult to reach. And so it moved to Leutbühel. At the end of the Thirty Years' War, the region's grain trade was moved to Bregenz, to Kornmarktplatz. The arrival of rail brought the grain market to an end, but it also brought industrialisation and tourism. The market regained its importance for locals and tourists alike. It remains a fixture of the city to this day.

Märkte in Bregenz

Wochenmarkt am Kornmarktplatz:
Dienstag, Freitag von 8 bis 13 Uhr
Bauernmarkt in der Kaiserstraße:
Freitag von 8 bis 12 Uhr
Vorklostermarkt
in der Clemens-Holzmeister-Gasse:
Donnerstag von 8 bis 12:30 Uhr
Markt am Leutbühel:
Samstag von 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
(Mai – Oktober)
Saisons- und Themenmärkte siehe
visitbregenz.at/events/eventkalender

Bildbeschreibung:

Kornmarktplatz um 1900

Links Schlachthaus und Theater (1812 erbaut, 1902 abgerissen). Unter dem Vordach wurden die zum Schlachten bestimmten Rinder angebunden. Rechts das alte Kornhaus (1813 erbaut, 1904 abgerissen), dahinter das 1838 bis 1840 errichtete neue Kornhaus. Nach dem Bau des neuen Kornhauses diente das alte als Lagerhaus und zeitweise als Geflügelmarkt. An den Säulen wurden trotz Verbot Ankündigungen aller Art affiziert.



SPARKASSE 
Bregenz

Willkommen
beim modernsten
Banking am Bodensee.



STADTFÜHRUNGEN EINMAL ANDERS

Treffpunkt und Kartenvorverkauf:
Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH
+43 (0)5574 4080
tourismus@bregenz.at
visitbregenz.com/stadtfuehrungen

Aber auch klassisch: oder das Besondere zu Hause entdecken. Schon einmal mit den nackten Füßen eine Stadt erspürt, schon einmal mit einer Dame der Jahrhundertwende spazieren gegangen und den neuesten Tratsch gehört, schon einmal joggend eine Stadt erkundet oder vielleicht schon einmal sich verführen lassen mit Bierigem, Süßem ... oder Schmankerln.

Oder haben Sie schon einmal den Nachtwächter auf seiner anstrengenden Wanderung begleitet, und das durch Bregenz? Klingt spannend, ist spannend. So abwechslungsreich kann man Bregenz erleben. Natürlich darf auch die klassische Stadtführung nicht fehlen, gibt sie doch in kurzer Zeit einen hervorragenden Ein- und Überblick über Bregenz und seine Bewohner:innen.

Wir leben hier in einer wunderschönen Gegend mit einer großen kulturellen Vielfalt. Oft ist dieser Reichtum im Kleinen, Unauffälligen versteckt. Diese Schätze wollen wir auf unseren Stadtführungen gerade auch mit den Menschen, die hier leben, immer wieder neu entdecken. Manche Einheimische richten bei Spaziergängen den Blick in die Höhe, um im nahen Umkreis immer wieder auf Bemerkenswertes zu stoßen. Ein auffälliges Haus, eine versteckte Figur, ein ungewöhnlicher Name. Das weckt die Neugier und gerne sind wir *austria guides* dabei, um dieses Vergessene neu zu entdecken und die passenden Geschichten zu liefern. Geschichten zur Elefantenrunde in der Breganzia, zum ersten vollautomatischen Kaffeehaus in Bregenz, dem Haus mit den Nullen, dem Flughafen von Bregenz, was es mit den Gedenktafeln an manchen Bürgerhäusern auf sich hat und vieles mehr.

Und möchten Sie Ihren Bekannten die Stadt zeigen? Gerne führen wir Sie auch in diversen Sprachen durch die in einer goldenen Schale liegenden Stadt Bregenz. Öffentliche Führungen gibt es bereits monatlich ab Jänner und ab Mai wöchentlich jeweils am Samstag und mit dem Beginn der Festspiele täglich. Natürlich können Sie auch eine individuelle Stadtführung buchen, Anlässe gibt es genug: Geburtstage,

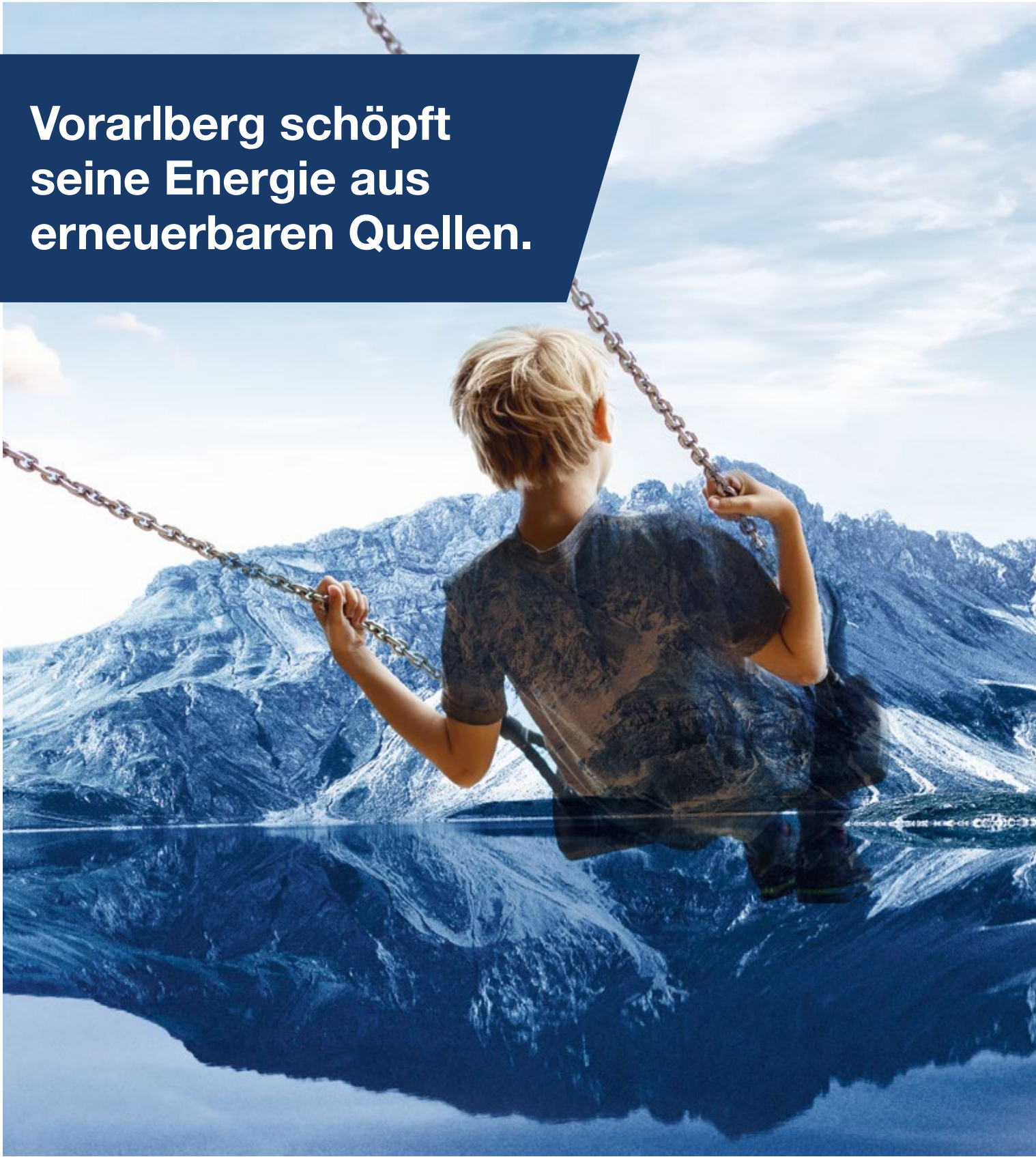


als spannendes Begleitprogramm für Hochzeitsgäste, Jubiläen und vieles mehr.

Nur ein:e geprüfte:r Fremdenführer:in ist berechtigt, in ganz Österreich Führungen an historischen und kulturhistorischen Stätten durchzuführen. In Vorarlberg sind derzeit rund 50 geprüfte Fremdenführer:innen (*austria guides*) unterwegs. *Infos beim Sprecher der austria guides Vorarlberg: office@jungblut.at*

*Have you experienced Bregenz barefoot? Accompanied a night watchman on his rounds? Gone on a jogging tour of the city? There are so many different ways to experience beautiful Bregenz and its cultural diversity. *austria guides* offer tours for visitors, of course, but also help locals rediscover hidden treasures and more – in German or one of a number of foreign languages.*

**Vorarlberg schöpft
seine Energie aus
erneuerbaren Quellen.**



Wasserkraft ist sauber, erneuerbar und in Vorarlberg reichlich vorhanden. Daher nutzt die illwerke vkw diese Energiequelle ebenso innovativ wie nachhaltig – ein unverzichtbarer Beitrag zu Vorarlbergs Energieautonomie und zur europäischen Energiewende.

FREIZEIT- & ERLEBNISKARTEN

V-CARD

Über 80 Ausflugsziele in Vorarlberg entdecken

Bergbahnen (Pfänder, Karren u. v. m.)

Schwimm- und Freibäder (Stadtbad Dornbirn, Strandbad Hard u. v. m.)

Museen (vorarlberg museum, Kunsthaus Bregenz, inatura Dornbirn u. v. m.)

Freizeiterlebnisse (Minigolf Hard, Fahrt mit den Rheinbähnle u. v. m.)

Beispieltag für Familien:

Berg- und Talfahrt mit der Pfänderbahn: einzigartiger Blick über den Bodensee, schöne Rundwanderwege, Alpen-Wildpark mit Waldrutsche, großer Spielplatz

vorarlberg museum: eine Entdeckungstour für Groß und Klein durch Kultur und Kunst

Martinsturm: das Wahrzeichen von Bregenz

Bodensee Card Plus

160 Erlebnisse rund um den Bodensee

Bergbahnen (Pfänder, Säntis, Imbergbahn u. v. m.)

Schwimm- und Freibäder (Aquaria Oberstaufen, Aquamarin Wasserburg u. v. m.)

Museen (vorarlberg museum, Rolls-Royce Museum Dornbirn, Dornier Museum Friedrichshafen, Zeppelin Museum Friedrichshafen u. v. m.)

Freizeiterlebnisse (Walter Zoo Gossau, skywalk Scheidegg, Maestrani's Chocolarium Flawil u. v. m.)

Kursschiffahrt an 2 bzw. 4 Tagen

Beispieltag für Familien:

Bodenseeschiffahrt: Schiffahrt (Hin- und Rückfahrt) nach Meersburg

Neues Schloss Meersburg und Burg Meersburg

Bodensee Vorarlberg Freizeitkarte

Bergbahnen (Pfänder, Karren, Seilbahn Schnifis)

Schwimm- und Freibäder (Stadtbad Dornbirn, Strandbad Hard, Waldbad Enz u. v. m.)

Museen (vorarlberg museum, Kunsthaus Bregenz, Inatura Dornbirn, Rolls-Royce Museum Dornbirn u. v. m.)

Freizeiterlebnisse (Fahrt mit dem Rheinbähnle, Minigolf Hard, Eislaufplatz Hard u. v. m.)

Bus und Bahn in ganz Vorarlberg (bis zu den Grenzbahnhöfen Lindau, St. Margrethen, Buchs und St. Anton am Arlberg)

Beispieltag für Familien:

inatura Dornbirn: ganz viel selbst ausprobieren, experimentieren, entdecken

Berg- und Talfahrt am Karren, Dornbirn: Highlight gläserne Aussichtsplattform

Bus- und Bahnfahrten für den gesamten Tag

V-CARD

Includes access to cable cars, swimming pools and beaches, museums, and outdoor experiences

Bodensee Card Plus

Includes access to cable cars, swimming pools and beaches, museums, outdoor experiences, and cruises on 2 or 4 days

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte

Includes access to cable cars, swimming pools and beaches, museums, outdoor experiences, and bus and train travel throughout Vorarlberg

Angaben ohne Gewähr.
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Es gelten die Angaben
der Kartenherausgeber.



GENUSS & KULINARIK ERLEBEN

In Bregenz wird Genuss zur Kunstform. Tradition vereint sich mit Kreativität – urige Gemütlichkeit trifft auf mutige Experimente. Die Genuss-Szene spiegelt die Persönlichkeit der Stadt wider. *Enjoyment is a form of art in Bregenz. Here, tradition meets creativity – rustic cosiness rubs shoulders with courageous experimentation. The enjoyment scene is a reflection of the city's personality.*



GENUSS AUF ALLEN EBENEN

Zu Wasser, zu Lande, in der Luft und in der Stadt – die kulinarische Vielfalt in Bregenz ist grenzenlos. Denn welche Stadt ist schon so von der natürlichen Umgebung gesegnet wie unsere Landeshauptstadt? Damit man jedes Szenario auch entsprechend erleben kann, haben wir hier eine Auswahl für die perfekte Einkehr!

Text: Markus Curin

On the water, on land or in the air: The culinary diversity in Bregenz knows no bounds. The Pfänder and the other foothills of the Allgäu Alps are the hub of activities year-round, including dining. The scenic Burgrestaurant Gebhardsberg and Gasthaus Adler Fluh offer excellent cuisine paired with beautiful views. There is no shortage of dining options on the lake, including PIER 69 at the harbour, Wirtshaus am See, FALSTAFF at Casino Bregenz, and vju at Seehotel am Kaiserstrand. For a countryside experience, Hotel Gasthof Lamm, Heuriger Möth and Kesselhaus are perfect spots. Or go for dinner in the city centre, with its large pedestrian zone, cultural institutions, and many restaurants, including Kuchentanz in der Ilge, Kornmesser and Maurachbund.

In der Luft: Man kann Mutter Natur eigentlich gar nicht genug für unseren Hausberg danken. Der Pfänder samt den anderen Ausläufern der Allgäuer Alpen – der Pfänderücken vom Hochberg bis zum Gebhardsberg – ist in jeder Jahreszeit Dreh- und Angelpunkt vieler Freizeitaktivitäten.

Burgrestaurant Gebhardsberg

Von weither gut sichtbar thront die Ruine der Burg Hohenbregenz samt Wallfahrtskirche und Burgrestaurant auf dem Gebhardsberg. Und ist schon das historische Setting mit spektakulärem Panoramablick auf Bodensee und Drei-Länder-Eck einzigartig, erlebt man dank Familie Greber auch fürstliche Gastgeber:innenqualitäten. Seit über 35 Jahren lenkt Christian – mittlerweile mit den Töchtern Manuela und Daniela – die Geschicke des Restaurants. Von der Terrasse über die prächtigen Räumlichkeiten bis zum Weinkeller wird nur Bestes aufgetischt – kein Wunder also, dass angesichts Atmosphäre und Kulinarik Hochzeitspärchen und andere Anlassfeiernde Schlange stehen. Passend dazu auch die Küchenlinie: Von der ritterlichen Tafel über Candle Light Dinner bis zum Fondueabend und Sonntags-Brunch bedient man alle Sehnsüchte.

greber.cc

Gasthaus Adler Fluh

Um die offizielle Sonnenterrasse von Bregenz zu genießen, muss man gar nicht mal so hoch hinauf. Denn schon auf exakt 743 Höhenmetern erwartet uns der Ortsteil Fluh, der sogar mehr als die Dorfkirche und den namensgleichen Musikverein zu bieten hat. Das Gasthaus Adler etwa, das in die Kategorie „Wünsch dir was“ fällt: großartige bodenständige Küche, urige Stuben, Terrasse mit herrlichen Aussichten und mit Alexander Trinker einen umsorgend-sympathischen Gastgeber. Die bewusst klein gehaltene Speisekarte wird je nach Saison mit Live-Musik, Open-Air-Grillerei und Festen ergänzt. Und wer die Adler-Pfanne, die Kaspressknödel oder das Cordon Bleu (Bergkäse-Gorgonzola-Blattspinatfülle – Bumm!) probiert hat, wird wohlwillingentlich immer wieder vorbeischaun.

adler-fluh.at



Am Wasser: Wenn ich den See seh', brauch' ich kein Meer mehr – wer einmal den Bodensee in all seiner Pracht erlebt hat, kann diesen berühmten Ausspruch nur unterschreiben. Egal, bei welchem Wetter, zu welcher Jahres- und Tageszeit. Okay, uns gehört vielleicht nur ein Bruchteil des Ufers, dafür aber der schönste!



vju – Seehotel am Kaiserstrand

Bedenkt man, dass einer der schönsten Plätze am Bodensee viele Jahre lang nur als Kaserne fürs Bundesheer genutzt wurde, wäre man gerne freiwillig für die Landesverteidigung eingerückt. Seit 2010 und spätestens seit der Neugestaltung samt Wiedereröffnung im vergangenen Jahr tummeln sich aber nur noch Gerner:innen, Erholungssuchende und Urlauber:innen im spektakulären Seehotel. Dabei eignen sich das markante Badehaus sowie das Panoramarestaurant „vju“ perfekt, um gut und gerne den ganzen Tag hier zu verbringen. Sonnenbaden oder Cocktails und Sundowner schlürfen – alles direkt auf dem See. Hausgemachte Pasta, Bodensee-Fisch und saisonale Spezialitäten der meisterlichen Küchencrew genießen – alles mit direktem Seeblick. kaiserstrand.at

PIER 69

Ein kulinarisches „Rundum-sorglos-Paket“ am und auf dem See? Das ist wohl nur in Bregenz möglich, denn das Team des lässigen Hafenrestaurants PIER 69 ist auch für die Deluxe-Schifffahrten der Vorarlberg Lines zuständig. Und dank Themen wie Grill-Schiff, Comedy-Dinner und Dinner-Musical gibt's Genuss, Entertainment und See-Ausflug in einem. Doch zurück zum Sorglos-Erlebnis im Hafen, denn hier wird jeder Herzens- und Gaumenwunsch erfüllt: Frühstück (Veggie/Vegan-Tower, Pancakes, Shakshuka), Lunch (yeah – Fish & Chips), Dinner (Steak-Corner, Fisch im Ganzen) und Lounge – mit dem wohl besten Espresso Martini weit und breit (Rezept siehe Seite 103). pier69.at

Wirtshaus am See

Also spätestens, wenn man vom Sitzplatz aus ins Wasser springen kann, darf man ruhig von einer direkten Lage am See sprechen. Somit könnte der Name von Martin Bertholds herrlichem Wirtshaus gar nicht treffender sein. Erwartungsgemäß ist die Nachfrage nach einem lauschigen Plätzchen an der Promenade enorm. Und so sind wir (wie alljährlich auch tausende Festspiel- und Genussgäste) der Meinung, dass die Mannschaft von der Küche bis zum Service einen unglaublichen Job macht – und das seit fast 30 Jahren bei täglichen Öffnungszeiten. Die wahren Höhepunkte finden ohnehin abseits der Spitzenzeiten statt: Winzer-Events und saisonale Themen-Wochen sollten im Kalender fett unterstrichen werden!

wirtshausamsee.at

Casino Restaurant FALSTAFF

Gehören Sie auch zu den Leuten, die von der Muse geküsst sind, deren Brote nie auf die Marmeladenseite fallen, die stets einen freien Parkplatz finden und für die immer eine zweite Kassa geöffnet wird? Wir auch nicht. Deshalb holen wir uns unsere Glücksgefühle im Casino Bregenz auch im dazugehörigen Restaurant und nicht an den Spieltischen. Ganz ohne Risiko widmet man sich dort den sensationellen Kreationen von Küchenchef Stefan Lenz und seinem Team, während man von Gastgeber Stefan Moosbrugger und seiner Brigade umsorgt wird. Wagen sollte man auf jeden Fall einen Blick in die Weinkarte! casinos.at/casinos/bregenz/casino-restaurant-falstaff

Zu Lande: Im Herzen sind wir doch alle Landeier. Die Sehnsucht nach Wald und Wiese, Feld und Hof ist verbunden mit dem heimeligen Gefühl der Freiheit, Einsamkeit und Ruhe. Und glücklicherweise hat unsere kleine Farm, äh, Stadt auch das abseits von See und Pfändergebiet zu bieten.



Kesselhaus

Ein urbaner Küchenstil mit mediterranem Einfluss klingt schon mal vielversprechend. Das Ganze in einem früheren Heizhaus inklusive Industrie-Look macht die Sache noch spannender. On top noch zahlreiche Events – Musik, Kunst, Party oder Show – und fertig ist eine der gefragtesten Locations der Stadt. Zugegeben: Auf den ersten Blick klingen Burger, Pizza, Risotto und Pasta nicht gerade innovativ. Doch dank besonderer Zutaten (Chorizo, Halloumi, Ochsenherztomaten, Safran-Reis – yes!) und Zubereitungsarten, stylisch-köstlicher Drinks und guter Laune der Crew wird schnell klar, weshalb auch private Anlässe hier der Renner sind. Sogar die Mittagsmenüs gehen weit über das übliche Repertoire hinaus – geschmort, gebacken, gebraten, eingekocht, herrlich! kesselhausbregenz.at

Hotel Gasthof Lamm

Etwas Landhausidylle gefällig? Dazu noch bio-zertifiziert, mit modernem Touch, familiengeführt und wenige Gehminuten von See und Mehrerauer Wald entfernt? Genau das erwartet Gäste im Lamm, das – seit 1976 von Familie Schenk geführt – sinn- und stilvoll weiterentwickelt und modernisiert wurde. Dazu gehört glücklicherweise auch die Küchenphilosophie, auf regionale Produkte samt Motto „Solange's hat, hat's“ zu setzen: hochwertige, heimische Qualität bei Fleisch, Gemüse oder Milchprodukten anstatt permanenter Verfügbarkeit aus dem internationalen Großhandel. Das schmeckt man beim hausgemachten Curry ebenso wie bei Spinatspätzle, Filetpfanne, Quinoa-Gemüse-Laibchen oder Rib-Eye-Steak vom Vorarlberger Weiderind. Und noch ein sehr ernst gemeinter Tipp: bei den verlockenden Gerichten unbedingt darauf achten, dass noch Platz für eine Kugel des hausgemachten Eises vorhanden ist ...

lamm-bregenz.com

Weingut & Heuriger Möth

Willst du gelten, mach dich selten. Das trifft auch auf die eingeschränkten Öffnungszeiten eines Heurigen zu (= zeitweilige Weinschenke). Also merken: Von April bis September ist Möth-Zeit. Und wenn man schon einen der wenigen Vorarlberger Winzer im Ort hat, muss man dieses Angebot auch standesgemäß zelebrieren. Als umtriebiger Genuss-Wirt und -Winzer sorgte Josef „Sepp“ Möth mit seinem „Tiefenrausch“ für internationales Aufsehen. 2019 wurden zwei 1000-Liter-Fässer mit Weiß- und Rotwein im Bodensee versenkt. Nach über einem Jahr Reifung in 60 Metern Tiefe wurde der Wein bei schwersten Bedingungen wieder geborgen. Dieser exklusive Tropfen gilt seither nicht nur in vinophilen Kreisen als geschätzte Rarität. Bodenständiger, aber nicht weniger genussvoll geht es im Heurigen zu: Die hausgemachten und/oder regionalen Spezialitäten vom Buffet sind die perfekte Grundlage, um sich durch das Weinsortiment zu verkosten!

moeth.at

In der Stadt: Kurze Wege, große Fußgängerzone, kulturelle Institutionen und verschiedenste Einkehrmöglichkeiten – natürlich sind wir stolz auf unser Herzstück, die Innenstadt – vom Kornmarktplatz über den Leutbühel bis zur historischen Oberstadt.

Maurachbund

Gerichte mit Geschichte gefällig? Dem wohl ältesten Gasthaus der Stadt wurde seit dem 19. Jahrhundert immer wieder neues Leben eingehaucht, zuletzt 2019. Mit der Entscheidung, aus dem Maurachbund einen Stadtheurigen zu machen, traf die Besitzerfamilie Rhomberg genau ins Schwarze – in mehrfacher Hinsicht. Denn Gastgeberin Birgit Walser und ihr Team bringen Traditionen zurück, die man heutzutage in Städten oftmals vermisst. Kümmelbraten, Lumpensalat und Ziegenkäse gehören zur Heurigenküche ebenso dazu wie Rindfleischsalat, Grammelknödel (!) oder Gulasch – eben alles, was als perfekte „Unterlage“ oder Begleitung für den Weingenuss dient. Klassisch auch das Einkehr-Finale, von der Käsevariation über den Kaiserschmarrn bis zur Marillenpalatschinke. Typisch heurig sind zudem Veranstaltungen, ob das nun Weinfeste, Live-Musik oder kulinarische Orgien sind. Deshalb gleich vormerken: Mittwoch ist Backhendl-Tag, freitags gibt's sensationelle Kässpätzle!

maurachbund.at

Küchentanz in der Ilge

Diese Aufforderung zum kulinarischen Tanz um die Welt sollte man auf keinen Fall verpassen. Man verzeihe uns den emotionalen Ausbruch, aber wir sind Hals über Kopf oder wohl eher Herz über Gaumen in die Küchenkünste von Rose Gehrler verliebt! Dazu reicht schon ein Blick in die Speisekarte: Blumenkohl-Tempura, Samosa, Rote-Beete-Trilogie, Kalbssteak, philippinisches Chicken Adobo, Tom-Yam-Süppchen, Sellerie-Mille-Feuille und das wohl beste Chicken Masala weit und breit haben das traditionelle Haus (1877!) in einen Hotspot internationaler Köstlichkeiten verwandelt. Das Schönste daran: Erst durch High-End-Lebensmittel aus der Region bekommt jedes Gericht diesen „Extra-Wumms“ an Geschmack, der tatsächlich zum Shaken verleitet. Kleiner Tipp: Nachdem das Tanz-Erlebnis nicht ganz unbemerkt blieb, sollte man dringend reservieren.

kuechentanz.at

Kornmesser

„Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen“ – diese Redensart passt perfekt zur heimlichen Bierhochburg Bregenz. Das Gösserbräu in der Anton-Schneider-Straße, die Bierbar in der Kirchstraße und dieses barocke Schmuckstück, das im Besitz der Münchner Privatbrauerei Augustinerbräu steht, bieten eine herrliche Vielfalt an gebrauten Köstlichkeiten an. Im Kornmesser zelebriert das Gastgeberpaar Theresia und Thomas Zwirger auch die passend kongeniale Wirtshausküche: Schnitzel, Tafelspitz, Zwiebelrostbraten oder Kaiserschmarrn dürfen da ebenso wenig fehlen wie begleitende Jausen zu den Augustiner-Spezialitäten. Denn Weißbier, Edelstoff oder Maximator vom Fass schmecken noch besser mit Gulasch, Wurstsalat, Ochsenmaulsalat oder dem Klassiker schlechthin, Weißwürste mit Hendlmair-Senf und Laugenbrezel. All dies genießt man in den urig-schönen Stuben oder einem der schönsten Gastgärten der Stadt – ein Traum!

kornmesser.at



Maurachbund

STADTHEURIGER

KULINARIK. GENUSS. TRADITION.

Als typischer Stadtheuriger bieten wir unseren Gästen österreichische Schmankerl und eine große Auswahl an Weinen an.

In einem einzigartigen Ambiente erleben Sie bei uns Kulinarik und Genuss der besonderen Art. Neben typischen Jausen erwarten Sie feine warme Gerichte, begleitet von über 40 österreichischen Weinen.

Typisch »heurig« ist auch das Veranstaltungsprogramm: Neben Weinverkostungen gibt es regelmäßig Livemusik zu hören.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maurachbund Stadtheuriger

Maurachgasse 11 | 6900 Bregenz
Tel. +43 5574 44446 | office@maurachbund.at

www.maurachbund.at



TELLER



SEEHOTEL
AM
KAISER
STRAND

MIT

AUSSICHT.

Das Auge isst mit, sagt man. Und selbstverständlich kennen Sie diese alte Redensart. Was Sie möglicherweise nicht kennen, ist die Bedeutung, die das Sprichwort in unserem Restaurant vju und unserem Badehaus erhält.

Dort, an diesen zwei besonderen Plätzen, buhlen der Anblick kunstvoll angerichteter Köstlichkeiten mit dem wohl schönsten Panorama des Bodensees um Ihre Aufmerksamkeit. Das sollten Sie genüsslich auf der Zunge zergehen lassen.

Auf bald!



WEISS – DIE SUMME ALLER FARBEN!

Weiss Restaurant
Anton-Schneider-Straße 5
Instagram: @weiss_bregenz

Im Weiss Restaurant in der Anton-Schneider-Straße mitten in Bregenz wird die experimentelle und außergewöhnliche Küche großgeschrieben.

Gemüse aus der Umgebung und dem eigenen Garten stehen an erster Stelle, Fleisch und Fisch werden aus nächster Nähe bezogen und im Ganzen verarbeitet. Dazu gesellen sich wilde Kräuter und eingelegte sowie fermentierte Zutaten. In lockerer Atmosphäre zu selbst gemachten Drinks & biodynamischen Weinen.

Weiss ist einfach, wie die guten Dinge im Leben. Es gibt nicht viel zu entscheiden, wir suchen das Beste für euch aus. Extravaganza groß & klein. Eine Summe an 10 oder 6 Speisen – so können wir intuitiv kochen und alle Zutaten bestmöglich kombinieren und verarbeiten. Die Menüs

sind auch in vegetarischer und veganer Form möglich. Für Spontane mit kleinerem Hunger oder wenig Zeit gibt es zusätzlich unsere Snack Attack: ein Tisch voller kleiner Überraschungen, gleichzeitig & einfach auf den Tisch. Sonntags gibt's Frühstück ab 9 Uhr und ständig wechselnde Burger von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Fr, Sa, Mo ab 17 Uhr
So 9 – 14 Uhr
Reservierung & weitere Infos
weiss-bregenz.at

Weiss on Anton-Schneider-Straße in the centre of Bregenz is all about experimental cuisine. It highlights regional produce, local meat and fish, wild herbs, biodynamic wines and more in a relaxed atmosphere. Weiss is simple, like the good things in life. Leave the decision-making to us and we'll pick the best for you. Vegetarian and vegan versions of all menus are also available.



Kulinarische Erlebnisse

RESTAURANT/LOUNGE/ON BOARD

PIER 69 – ist ein Ort, an dem Kulinarik “Stadt” findet. Ein Platz, wo Land und Leute auf Wasser und Kulinarium treffen. Direkt am See – mit herrlichen Ausblicken und schmackhaften Einblicken.

In unserem Restaurant PIER 69 verwöhnen wir Sie von früh bis spät: Von Frühstück über Mittagessen bis hin zu Kuchen und Eiskreationen. Bei durchgehend warmer Küche ist für jeden etwas dabei. Abends zeigt sich das PIER 69 in einem anderen Kleid: Unser Küchenchef verwandelt die Speisekarte in eine herrliche Auswahl von regionalen und internationalen Gerichten mit ausgesuchten Weinen. Und wer möchte, kann den Abend in lockerer Bar-Atmosphäre mit Lounge Musik ausklingen lassen.

PS: Falls Sie mit dem Schiff unterwegs sind: Halten Sie nach uns Ausschau! Denn das Team vom PIER 69 ist auch im Hospitality-Bereich tätig, zum Beispiel an Bord der „Bodensee Lines“. Das bedeutet: Wir catern, Sie genießen.

PIER₆₉

Seestraße 4, 6900 Bregenz
+43 5574 43202
office@pier69.at
www.pier69.at

HELD:INNEN DER NACHT

Seelsorger:innen, Gesprächspartner:innen, Lebensretter:innen, Genussdealer:innen, Glas-Artist:innen und Menschenversther:innen – Barkeeper:innen sind die heimlichen Held:innen der Gastronomie. Wir stellen drei der bekanntesten Aushängeschilder ins verdiente Rampenlicht – und auch den einen oder anderen Drink dazu!

Text: Markus Curin



Bernd Neubauer, PIER 69

Seit wann bist du Barkeeper bzw. in der Gastronomie?
Seit 20 Jahren, wenn man die Ausbildungszeit mitrechnet.

Was war dein erster selbst gemixter Cocktail?
Ziemlich sicher ein alkoholfreier Piña Colada oder Caipirinha im Service-Unterricht.

Von welchem Drink bekommst du nie genug?
Boah, schwere Frage. Aber was immer geht, ist der Gin Basil Smash von Le Lion aus Hamburg – der erste Social-Media-Cocktail, wenn man so möchte. (Rezept siehe S. 103)

Deine Lieblingsbar – außer der eigenen?
Wenn ich mich festlegen muss: „Salmon Guru“ in Madrid. Aktuell auf Platz 15 der „The World's 50 Best Bars“. Absolutes High-Level angefangen von Hosting bis zu Service-Atmosphäre. Mix aus klassischer Bar mit modernem Style, alle Drinks immer on point.

Für welchen Drink bist du bekannt?
Espresso Martini, unser absoluter Topseller, weil wir ihn auch als alternatives flüssiges Dessert verkaufen – auch wahlweise gerne mit einer Kugel Vanilleeis on top. (Rezept siehe S. 103)

Welchen Drink sollte jeder einmal im Leben probiert haben?
Den Martinez – ein Drink, über den man immer wieder in klassischen Cocktailbüchern stolpert, in seiner Rezeptur relativ unspektakulär wirkt, dennoch ein schöner Allrounder ist. Und überraschenderweise doch ein kleines Revival an der Bar genießt. Das Schöne an diesem Drink ist: Er schafft einen schönen Spagat aus einem trockenen, starken Klassiker auf Gin-Basis mit den sehr schönen, verspielt-fruchtigen Noten durch den Roten Vermouth und den Maraschino.

Was war die skurrilste Situation, die du je als Barkeeper erlebt hast?
Unvergessen bleibt der Generalsekretär eines Scheichs, der mit drei Autos, drei Frauen und 27 Koffern angereist ist. Er hat die größte Suite im Haus gebucht, die ihnen dann zu klein war. Es wurden schlussendlich drei Suiten auf einer Etage. Eine zum Schlafen, eine als Wohnzimmer und eine als Ankleidezimmer. War ein spannender Aufenthalt mit vielen Erlebnissen und interessanten Geschichten, die in Erinnerung bleiben.

Was war die lustigste Frage, die dir ein Gast jemals gestellt hat?
Ob ich die gebrachte Hundeschüssel mit Wasser wieder mitnehmen kann, denn der Hund der Dame trinkt nur Evian-Wasser. Danach servierte ich eine Flasche Evian aus Frankreich. Der Hund war glücklich und die Dame auch.

Wie hoch war die bisher höchste Rechnung, die du je als Barkeeper ausgestellt hast?
Bei einem Event einer amerikanischen Versicherung wurden 400 ihrer besten Verkäufer in die Karibik eingeladen. Der Abend belief sich auf eine 6-stellige Summe, war ein absolutes Highlight und bleibt unvergessen.

Dein ultimativer Tipp bei einem Hangover?
Für mich das Allheilmittel ist ein Sodawasser mit frischem Zitronensaft und Zuckersirup. Vitamin C für den Kopf, Zucker für den Kreislauf und Wasser für den Körper. Dazu noch ein Espresso und der Tag gehört wieder dir.



Elisabeth Mair, Vincent Bar

Seit wann bist du Barkeeperin bzw. in der Gastronomie?
Zeit meines Lebens bin ich sehr gerne Gastgeberin, egal ob ich hier meinen beruflichen Einstieg (mit 16 Jahren während der Schulferien) in der Gastronomie heranziehe oder meine Tätigkeiten in der Fliegerei als Flugbegleiterin hernehmen darf. Gastfreundschaft liegt mir im Blut und ist für mich das schönste Geschenk, welches ich immer sehr gerne an unsere Gäste und Freunde weitergeben möchte.

Was war dein erster selbst gemixter Cocktail?
Der erste Cocktail ging voll in die Hose und in der Weinwelt kannte ich mich nicht aus. Aber das Schöne im Leben ist, man entwickelt sich weiter und mit Humor und Charme gewinnt man die Menschen und darum ist für mich das Zusammenspiel mit unseren Gästen das Wichtigste.

Von welchem Drink bekommst du nie genug?
Mein „all time favourite“ ist der Whiskey Sour (Bourbon Whiskey, Zitronensaft, Läuterzucker dekoriert mit Cocktail-Kirsche und Zitrone). Egal, ob ich diesen bei uns im Ländle oder auch in Hongkong trinke, er ist immer willkommen.

Deine Lieblingsbar – außer der eigenen?
In Hongkong haben mich die „Felix Bar“ im Peninsula Hotel und „Captain's Bar“ im Mandarin Oriental immer wieder begeistert, aber auch „The Oak Room“ im Plaza Hotel in New York City ist grandios.

Für welchen Drink bist du bekannt?
Das hängt zu sehr vom individuellen Geschmack unserer Gäste ab – ihnen muss es schließlich schmecken, wir sind für alles zu haben.

Welchen Drink sollte jeder einmal im Leben probiert haben?
„Brunnawassar“ mit Eis! Nein, Scherz! Für mich ist der Château Palmer aus dem Bordeaux ein Rotwein, den man einmal getrunken haben muss. Und beim Cocktail natürlich der Whiskey Sour.

Was war die skurrilste Situation, die du je als Barkeeperin erlebt hast?
Was in einer Bar passiert, bleibt auch in einer Bar – sorry, kein Kommentar.

Was war die lustigste Frage, die dir ein Gast jemals gestellt hat?
„Willst Du mich heiraten?“ oder „Machen wir einen Tandem-Sprung?“.

Wie hoch war die bisher höchste Rechnung, die du je als Barkeeperin ausgestellt hast?
Ihr wisst ja, was in der Bar passiert, bleibt auch in der Bar!

Dein ultimativer Tipp bei einem Hangover?
Für den einen ist es ein „Reparatur-Bier“, für den anderen ein Glas Prosecco, für den nächsten kann es auch ein Tomatensaft sein. Für mich ist es ein Gin Tonic!



Christian Pfeiffer, KREUZBAR

Seit wann bist du Barkeeper bzw. in der Gastronomie?
Nach der Hotelfachschule war ich vier Jahre im Restaurant Haubenlokal Hexensitz in Hinterbrühl und wurde 1998 jüngster Sommelier Österreichs. Ich wurde stellvertretender Restaurantleiter im Radisson SAS Hotel in Wien, aber da der eigentlich eingestellte Barkeeper für die Hotelbar nie auftauchte, „rutschte“ ich quasi rein. Dadurch gabs ein Angebot für die Skybar und seit damals bin in der Barszene.

Was war dein erster selbst gemixter Cocktail?
Das war ein Intercontinental Sour, ein Whiskey Sour mit Portwein.

Von welchem Drink bekommst du nie genug?
Da gibt es keinen, zu jeder Zeit und bei jeder Stimmung haben viele Drinks ihre Berechtigung.

Deine Lieblingsbar – außer der eigenen?
„Barfly’s“ oder „First Floor“, beide in Wien. Konnte mich da noch nie entscheiden, kommt aber auch immer darauf an, welcher Mixologe oder besser gesagt Psychologe dort auch gerade arbeitet.

Für welchen Drink bist du bekannt?
Hoffentlich alle! Auf der Barkarte haben wir über 180, können aber je nach Zutaten auch noch viele andere Drinks zubereiten.

Welchen Drink sollte jeder einmal im Leben probiert haben?
Da gibt's für mich nicht „den einen“. Drinks sind so vielfältig wie die Menschen.

Was war die skurrilste Situation, die du je als Barkeeper erlebt hast?
Das waren so viele in fast 25 Jahren! Viele waren lustig, manche unglaublich skurril und einige versuche ich lieber zu vergessen.

Was war die lustigste Frage, die dir ein Gast jemals gestellt hat?
Das waren zwei Damen, die sehr großzügig bestellt hatten. Sie fragten mich, ob ich auf die Tasche aufpassen könnte, da sie gemeinsam auf die Toilette gehen. Nachdem sie länger nicht aufgetaucht sind, öffnete ich dann doch die Tasche und hab' schön blöd dreingeschaut – es waren nur Steine drinnen!

Wie hoch war die bisher höchste Rechnung, die du je als Barkeeper ausgestellt hast?
Die Summe weiß ich nicht mehr, aber ich hatte einen Gast, der alle unsere Champagner sehen wollte. Die billigsten drei musste ich wegstellen, alle anderen öffnen.

Barkeepers are therapists, mixologists, life-savers and the secret heroes of the hospitality industry. We spoke with three of them. Bernd Neubauer from PIER 69 has been tending bar for 20 years and is known for his espresso martini (try it with a scoop of vanilla ice cream!). The funniest request he has ever received? A bottle of Evian for a customer's dog. Christian Pfeiffer from KREUZBAR has been in the bar scene since 1998. His funniest request? Two women who had run up a large tab asked him to watch their bag while they went to the toilet. After they had been gone a while, he took a peek in the bag. It was full of rocks! Elisabeth Mair from Vincent Bar got her start in the business at 16. For her, „what happens at the bar stays at the bar!“ Her personal hangover remedy: a gin and tonic.



Mix dich glücklich.



Gin Basil Smash

Handvoll frisches Basilikum
5 cl Gin
2,5 cl Zitronensaft
2 cl Zuckersirup
[1 Teil Zucker, 1 Teil Wasser]

Das Basilikum mit Gin muddeln/zerstoßen, die restlichen Zutaten mit viel Eis shaken und doppelt durch ein Feinsieb in einen Tumbler auf ein großes Stück Eis sieben. Mit frischem Basilikum garnieren. Viel Spaß beim Genießen.

Espresso Martini

3 cl Vodka
3 cl Kahlua (Kaffeelikör)
1 frischer Espresso

Alle Zutaten mit viel Eis in den Shaker geben und sehr kräftig und lange schütteln, danach in ein vorgekühltes Martini-Glas doppelt abseihen. Mit Kaffeebohnen garnieren. Viel Spaß mit eurem After-Dinner-Drink.



Wo man sich trifft. Seit 1905.



Wenn Ihre Wünsche auf offene Ohren stoßen, helfende Hände mit anpacken und Sie das Gefühl haben, gut aufgehoben zu sein – dann wissen Sie, dass Sie angekommen sind. Im Hotel Schwärzler in Bregenz.

Herzstück des ausgezeichneten Vorarlberger Architekturhotels und Treffpunkts von Genussliebhaber:innen, Kulturschaffenden, Literaturinteressierten, Nachbar:innen und Bregenz-Besucher:innen sind die neue Schwärzler Lounge & Bar und der idyllische Garten. In den Restaurants Babenwohl und der Brasserie Karl genießen die Gäste neben Gerichten der österreichischen Wirtshauskultur stets auch internationale Klassiker und vegetarische sowie vegane Trendgerichte. Auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität der Produkte wird besonders hoher Wert gelegt. Nach einem erlebnisreichen Tag in der Region Bodensee-Vorarlberg findet man Entspannung im Schwärzler Spa mit Sauna, Dampfbad, Ruhebereich und Lesecke oder im Technogym Fitness-Bereich (110 m²). Literatur und Kultur spielen im Hotel Schwärzler seit Jahren eine große Rolle und werden in der persönlichen Beratung der Gäste wie auch bei eigenen Veranstaltungsformaten sichtbar.

Das Hotel Schwärzler bietet vier stimmungsvolle Veranstaltungsräume, die vom Seminar-Experten Neuland eingerichtet wurden und auch hybride Veranstaltungen ermöglichen.

Als Mitglied bei „turn to zero“ und als Träger des Österreichischen Umweltzeichens werden umfassende Maßnahmen ergriffen, um zu einer lebenswerten und gesunden Umwelt beizutragen und Treibhausgasemissionen konsequent zu senken.

When you feel well taken care of, you know you're at Hotel Schwärzler. The new Schwärzler Lounge & Bar is the heart of the award-winning hotel known for its service and sustainability. The Schwärzler has no shortage of amenities, with restaurants, a spa, a gym and more. As a member of „turn to zero“ and a bearer of the Austrian Eco-Label, comprehensive measures are taken to contribute to a livable and healthy environment and to consistently reduce greenhouse gas emissions.



Hotel Schwärzler Landstraße 9 6900 Bregenz T +43 5574 4990
schwaerzler@s-hotels.com hotelschwaerzler.at #hotelschwaerzler



ELEGANT, URBAN UND DIREKT AM SEE

Das Grand Hotel verbindet alles, was Sie sich für Ihre stilvolle Hochzeit wünschen: Elegantes Ambiente, beste Kulinarik aus preisgekrönter Hand und ausreichend Komfortzimmer für all Ihre Hochzeitsgäste. Vor der Tür unseres Wohlfühlhotels erwartet Sie der urbane Flair der Seestadt, viel naturbelassenes Grün und nicht zuletzt das Kulturhighlight von Bregenz: Die Festspiele am Bodensee!



ALLES AN EINEM ORT

Sie wünschen sich eine erholsame Zeit rund um den schönsten Tag Ihres Lebens? Sie wollen Ihren Gästen Genussmomente bieten, die Sie so noch nicht kannten? Und Sie freuen sich auf eine Hochzeitsfeier, die mit französischer Eleganz, bester Stimmung und aufmerksamem Service punktet? Wir führen all das für Sie zusammen und machen Ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis.



EINE SUITE FÜR DIE LIEBE

Lassen Sie Ihre Hochzeit in Ihrer exklusiven Suite Revue passieren und genießen Sie die Ruhe auf 45m² samt Wohn- & Schlafbereich sowie Terrasse. Für Ihre Familie und Verwandten bietet sich eine weitere Familiensuite an – auch Doppel- und Einzelzimmer mit Frühstück stehen genügend zur Verfügung.



GRAND HOTEL BREGENZ - MGALLERY HOTEL COLLECTION

Platz Der Wiener Symphoniker 2 | 6900 Bregenz, AUSTRIA
T +43 5574 46100-156 | E-Mail: aylin.bostanci@accor.com

DER GLÜCKSPILZ AM BODENSEE.

Text: Veronika Mennel



Wer erinnert sich noch daran, als die Milchpilze in den 50ern förmlich aus dem Boden geschossen sind?

Die Hermann Waldner KG aus Wangen im Allgäu hat 50 Pilze fertig montiert samt Kühlschrank, Schlagsahnezapfer und Eismaschine als „Milchverbrauchswerber“ und in Österreich, Deutschland, Italien, Belgien, in der Schweiz und sogar in Griechenland aufgestellt. Heute ist der Milchpilz in Bregenz der einzige seiner Art, der noch immer Milch und Milchprodukte verkauft. Er gehört seit 1953 zu Bregenz und versorgt Pasant:innen mit vielen verschiedenen Milchdrinks und frisch belegten Broten.

In den 90ern setzte sich ein Bürgerprotest gegen den Abriss des Milchpilzes ein, denn er war den Verkehrsplaner:innen im Weg und sollte weg. Die Proteste fruchteten und der Kultpilz wurde circa 30 Meter versetzt. Seit 2007 steht er unter Denkmalschutz und seit 2015 gibt es einen Optionsvertrag mit der Eigentümerfirma Vorarlberg Milch eGen. Er räumt der Stadt das Recht ein, den Milchpilz wertgesichert anzukaufen, damit er den Bregenzer:innen und Besucher:innen erhalten bleibt.

Pünktlich zu seinem Siebziger hat der Milchpilz im April 2023 Tamara Faber als neue Pächterin gewonnen. Ihr gehört auch das Café „die welle“, das nur einen Steinwurf entfernt am See liegt. Tamara setzt weiterhin auf ein Angebot aus Spezialitäten und Milchprodukten. Die legendären Spezial-Semmeln und frische Bananenmilch gibt's also nach wie vor. Wer sie kosten will, schaut beim Milchpilz beim Bahnübergang zwischen vorarlberg museum und Bodenseeufer vorbei – der rote Hut ist kaum zu übersehen.

Tamara Faber
+43 664 5341765
milchpilz@gmx.at
Öffnungszeiten:
Instagram: milchpilz_bodensee



In the 1950s, „milk mushrooms“ were popular kiosks that sold dairy products in Austria. The „Milchpilz“ in Bregenz is the last of its kind that still serves milk-based drinks. Public protests saved it from being torn down in the 1990s, and it earned protected status in 2007. It's worth stopping by for a drink and a sandwich. You can't miss the red mushroom cap between the vorarlberg museum and the lake.

BRUNCH IT, BABY – DIE BESTEN BRUNCH SPOTS

Gibt es etwas Schöneres, als am Kaffee zu nippen, Brötchen zu genießen und in Gesprächen zu versinken? Dafür lieben wir das Brunchen. Es ist ein bisschen Frühstück, ein bisschen Mittagessen und vor allem richtig, richtig gut. Hier sind ein paar Ideen, wo ihr wunderbar frühstücken und brunchen könnt.

Wer beim Kaffeeschlürfen gern gute Aussichten hat, wird vom PIER 69 als Frühstücks-Spot begeistert sein. Das hat sich auch schon rumgesprochen, deswegen wird's am Wochenende schnell voll. Reservieren lohnt sich, um in den Genuss des Captain Towers, der hausgemachten Marmeladen und Avocado-Brote zu kommen. Und wenn wir schon am Hafen sind, sollten wir auch über den Captain's Brunch an Bord der Vorarlberg Lines sprechen: Das PIER 69-Team catert und baut ein Verwöhnbuffet mit Lachs, Weißwürsten, Brownies und vielen anderen Köstlichkeiten auf. Termine und Tickets gibt's direkt bei den Vorarlberg Lines.

Wir bleiben am See und folgen dem Duft von frisch gebackenen Waffeln bis zum Eispavillon. Seit über 60 Jahren werden die Gäste hier kulinarisch verwöhnt und man kann bis 11 Uhr bei traumhaften Bodenseeblick die Frühstückskarte rauf und runter bestellen. Wenn ihr das Glück habt, an einem Sonn- oder Feiertag in Bregenz zu sein, lädt ein paar Schritte weiter auch das Wirtshaus am See zum gemütlichen Frühstück mit Seeblick ein. Und während man sich den Teller am Buffet füllt, wird man von Live-Musik begleitet.

Brunchen lässt es sich auch wunderbar in der Innenstadt. Zum Beispiel gegenüber dem Kunsthaus im KUB Café, im museumscafe oder in einem der Lokale in der Anton-Schneider-Straße. Dort gibt es frische Crêpes und Croque Monsieur in der Petrus Café Brasserie oder italienischen Caffè, Prosciutto e Formaggio im Buongustaio. Gleich nebenan versorgt euch das Cafesito mit Kaffeespezialitäten und den besten Bagels der Stadt. Und gegenüber wartet sonntags im Weiss das Weiss Frühstück auf hungrige Genussmenschen. Ein Traum, wenn der Tag mit so viel Auswahl startet.

Text: Veronika Mennel

**Noch mehr Frühstücks-Hotspots in der Innenstadt:
Theatercafé, Cuenstler Café, Café Wunderbar,
BAHI, Café Götze, La Café, Hotel Messmer, Café
Leutbühel, Bäckerei Hamma, Bäckerei Mangold,
Kainz barista**

What's better than coffee and good conversation over brunch? Here are some of our picks for brunch and breakfast. PIER 69 is a fantastic spot for brunch with a view and it provides catering for the Captain's Brunch on board Vorarlberg Lines cruises. Follow the scent of fresh waffles to Eispavillon. Nearby Wirtshaus am See is the perfect spot for a cosy weekend breakfast. In the city centre, head to KUB Café, museumscafe or one of the spots in Anton-Schneider-Straße: crêpes at Petrus Café Brasserie or Italian at Buongustaio. Cafesito has the city's best bagels, while Weiss hosts Sunday breakfast.



HAUS DES GASTGEBENS SEIT 1910

Eine Brasserie.
Ein Café.
Ein Restaurant.

Was im wunderbar
historischen Haus,
mitten in der Bregenzer
Altstadt serviert wird,
ist französisch,
belgisch und heimisch.

Anton-Schneider-Straße 11
+43 664 4369457
petrus-bregenz.at

Ob zum petit déjeuner, Lunch, Dinner oder ein Drink zum Abschluss des Tages, die Café Brasserie mit dem Restaurant und der Terrasse ist eine der schönsten Locations in Bregenz.

Im Petrus wird mit Leidenschaft und frisch für Sie gekocht, mit den besten ausgewählten Zutaten und Kochtechniken in belgisch-französischer Tradition. Berühmt sind die Moules-Frites-Variationen mit hausgemachten Pommes oder die hausgemachte Pasta.



Auch können die stilvollen Räumlichkeiten im 1. Stock für private Dinner, Geschäftsessen, Weihnachtsfeiern, kleine Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage oder Taufen gebucht werden. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre, die das Haus und die Brasserie verströmen.

A café, a brasserie, a restaurant in a wonderfully historical building in the Old Town: Petrus is French, Belgian and homey. Enjoy dishes prepared with passion and the best ingredients, like the restaurant's famous moules-frites. Come for dinner or book an event and experience the unique atmosphere at Petrus.

ALMA KÄSE:

Bergkäse ist nicht gleich Alpkäse

Na, gewusst? Häufig wird der Alp- und der Bergkäse als Synonym verstanden und teils auch so kommuniziert. Das ist sehr schade, finden wir, denn hinter den zwei Käsesorten steckt ganz schön viel Geschichte und Käsewissen. Der Vorarlberger Bergkäse g. U. von Alma wird demnach das ganze Jahr über in den kleinen Bergsennereien am Eichenberg und im Bregenzerwald hergestellt. Aus tagesfrischer Heumilch g. t. S. der umliegenden Heumilchbauernhöfe entsteht hier täglich bester Bergkäse mit viel Wissen und Feingefühl direkt im Kupferkessel. Unsere Alma Senner:innen sind 365 Tage im Jahr vor Ort und stellen frische Bergkäseleibe für uns her.

Der Alma Alpkäse wiederum entsteht nur oben auf der Alpe im sogenannten Alpsommer. Diese Tradition gibt es seit zahlreichen Generationen und wird vor allem im Bregenzerwald und im Montafon noch gelebt. Im Alpsommer entsteht oben auf der Alpe von Hand frischer Alpkäse. Nur was oben auf der Alp von den Sennälpler:innen gefertigt wird, darf auch Alpkäse genannt werden. Der Alpkäse zeichnet sich durch seinen extra aromatischen Käseteig aus, welcher auf die natürlich grüne Futtergrundlage der Kühe oben in den Bergen zurückzuführen ist. Das Alpleben ist Kultur- und Landschaftspflege zugleich und schmeckt darüber hinaus noch hervorragend.

Schnittkäse aus der K&K Sennerei

Richtig gehört. Die Alma Bergsennerei Huban gab es schon zu Kaiserzeiten und war eine richtige Vorzeigesennerei. Hier wurden Senner:innen aus ganz Österreich ausgebildet und das Käsewissen in alle Himmelsrichtungen verstreut. Bis heute hat die Alma Bergsennerei Huban ihre Qualität erhalten und durch moderne Helfer:innen stetig verbessern können. Alle unsere Alma Schätze (Alma Kräuterschatz, Alma Alpenschatz usw.) und purer Heumilchschnittkäse werden hier hergestellt und anschließend im Alma Bergkäselager von Hand ummantelt und gepflegt. Cremig auf der Zunge, würzig im Gaumen und immer ein wahrer Käsegenuss.

Nostalgischer Käsegenuss

Wer kennt sie noch? Die cremigen Streichkäse-Eckerl von Omas Esstisch? Alma Streichkäseeeckerl gibt es gefühlt schon immer und freuen sich bis heute über große Beliebtheit in allen Generationen. Egal ob direkt abbeißen, als feiner Brotaufstrich oder geschmolzen im Lieblingsgericht, die Alma Streichkäsevarianten sind immer die perfekte Käsebegleitung.

ECHTER KÄSEGENUSS DIREKT AUS DER REGION



Ran an den Käse

Verständlich ... nach so viel Käsewissen und Genussmomenten willst Du den Käse auch kosten und entdecken! Wir freuen uns über Deinen Besuch auf www.shop.alma.at oder am besten persönlich in unserem Verkaufsladen in Hard (Rheinstraße 1) oder Hörbranz (Krüzastraße 4), in denen es neben unseren hauseigenen Käseköstlichkeiten noch alles Weitere rund um den Käse gibt.

Du willst noch mehr? Dann schau doch mal unseren Senner:innen über die Schultern und melde Dich für eine Sennereiführung in unserer Alma Bergsennerei Hinteregg an. Alle Infos dazu findest Du auf:

alma.at/fuehrungen-und-ausflugsziele.

The Alma dairy has been around since Imperial times, when cheesemakers from around Austria were trained here. Alma continues to produce top-quality cheese, like its Bergkäse, made year-round, and its Alpkäse, made only when the cows graze Alpine meadows in summer. Alma cheeses are available at shops in Hard and Hörbranz and online, or you can see cheese production up close at the dairy in Hinteregg.

MÄRKTE, MENSCHEN UND EIN MEISTER

Der Glühwein dampft, der Käse schmilzt aufs Brötchen und schon kommt Weihnachtsstimmung auf. Wenn es dann noch nach Maroni duftet und jemand ein Weihnachtslied anstimmt, verwandeln sich der Kornmarktplatz und seine Nachbarstraßen in ein romantisches Weihnachtswunderland.

Text: Veronika Mennel

Das Besondere am Bregenzer Weihnachtsmarkt ist das familiäre Ambiente, und wenn man Marktmeister Simon Heil fragt, sind es vor allem die gemütlichen Ecken, die man überall findet. „Der Markt hat diesen speziellen Mix aus Moderne und Tradition. Es gibt neben Raclette und Grillwürsten auch Spezialitäten aus Südtirol oder Käsefondue.“ Und natürlich gibt es den Eislaufplatz – der spielt eine ganz besondere Rolle, denn er ist das Herzstück der Bregenzer Weihnacht. „Ich weiß noch, dass ich früher dort gearbeitet und Schlittschuhe verliehen habe. Da führten noch Straßen über den Kornmarktplatz und die Marktstände waren in der ganzen Stadt verteilt. Erst nach dem Umbau des Platzes hat der Weihnachtsmarkt hier seinen Bestimmungsort rund um den Eislaufplatz gefunden“, erzählt Simon. Weil die Winter in Bregenz eher lau sind, läuft man inzwischen auf umweltfreundlichem Kunsteis.



Neigt sich der Weihnachtsmarkt dem Ende entgegen, setzt sich Simon schon an die Planung fürs nächste Jahr. Simon ist Marktmeister und organisiert alle Themenmärkte in Bregenz, der Weihnachtsmarkt ist sein liebster. Für ihn ist es ganz normal, im Sommer an den Winter zu denken, über Glühwein und Schupfnudeln zu reden, während draußen Badewetter ist. Simon plant das kulinarische Angebot, die Verkaufsstände, das Bühnenprogramm und alles, was dazugehört. Das heißt, er hat den direkten Draht zu den Aussteller:innen, Musiker:innengruppen, Artist:innen und vielleicht sogar zum Christkind, denn Simon und sein Team sind auch dafür zuständig, die Briefe vom Christkindle-Postamt weiterzuleiten. Bleibt da auch mal Zeit zum Durchatmen? „Beim ersten Glühwein nach der Eröffnung. Da fällt dann die Anspannung erstmal ab.“ Aber Simon bleibt auf Abruf, denn wenn irgendwas nicht

ganz nach Plan läuft, ist er derjenige, der geholt wird. Oft ist er schon vor Ort, weil der obligatorische Marktbesuch für ihn jeden Tag dazugehört. Es klingt, als würde Simon seit Jahren nichts anderes machen, dabei hat er die Marktorganisation erst von seinem Vorgänger übernommen. Im Sommer gibt's viel Planungsarbeit und Behördengänge zu erledigen, doch je näher der Winter kommt, desto mehr kribbelt es Simon in den Fingern. „Die beste Zeit fängt an, wenn wir mit dem Aufbau beginnen.“ Auch da hilft er mit, kümmert sich u. a. um die Beleuchtung und Stromversorgung. Von da an beginnt eine intensive Zeit, denn der Bregenzer Weihnachtsmarkt ist einer der wenigen, die täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet haben. Übrigens gibt es jeden Tag ein kleines Highlight für Simon: Seine kleine Tochter Hanna kommt mindestens einmal am Tag mit Mama Corina vorbei, um Papa bei der Arbeit zu besuchen. Ob die Liebe zum Weihnachtsmarkt in den Genen liegt?

Steckbrief

Simon ist ein waschechter Bregenzer. Seit 2007 ist er beim Bregenz Tourismus & Stadtmarketing und seit zwei Jahren ist er Marktmeister. Ein vielseitiger Job, bei dem man laufend neue Leute kennenlernt und viel im Außeneinsatz ist. Das liebt Simon. Außerdem hat er vor 10 Jahren seine Frau im Stadtmarketing-Büro kennengelernt – wenn das kein gutes Omen ist.

Fun Fact

Jedes Jahr ziert ein traumhafter Weihnachtsbaum aus dem Bregenzerwald die Stadt. Der letztjährige wurde zu Österreichs schönstem Baum gewählt und nach seiner Dienstzeit zu zwei „Schmuser-Bänke“ verarbeitet. Die eine findet man heute an der neu gestalteten Pipeline, die andere kehrte zurück nach Sulzberg, wo der Baum damals herkam.

Bregenzer Weihnacht

Weihnachtsmarkt am Kornmarktplatz
Weihnachten in der Oberstadt
Vorklöschner Adventmärkte
Herz-Jesu-Adventmärkte

Alle Jahre wieder geht das Licht an

Der Platz ist voll, der Baum noch dunkel, ein Mann begrüßt die Gäste: Roberto Kalin moderiert seit 2004 die Illuminierung des Bregenzer Weihnachtsbaums. Dieses Jahr ist ein ganz besonderes für ihn, denn er feiert seine 20. Illuminierung und sein 50. Bühnenjubiläum als Moderator der Landeshauptstadt. Roberto erinnert sich noch gut an die vielen Eröffnungen, Jubiläen und Events, die er im Laufe der Jahre begleitet hat. Auch an die allererste Illuminierung, bei der mit dem Kinderchor und den Flötenkindern mehr Mitwirkende auf der Bühne standen als Zuschauer:innen im Publikum. „Einfach großartig, wie das über die Jahre zu einer solchen Institution gewachsen ist“, meint Roberto selbst. Und die Gäste finden es großartig, dass er sie jedes Jahr so unterhaltsam durch den Abend führt! Zu deinem Jubiläum gratulieren wir dir ganz herzlich, lieber Roberto.



Roberto Kalin

Mulled wine, chestnuts and carols: Kornmarktplatz is transformed into a romantic Christmas wonderland during the holidays. Simon Heil, „Market Master“, says the atmosphere comes from the combination of modern touches and tradition. And of course the ice skating rink. When the Christmas season nears its end, Simon is already planning for next year. He organises all of the themed markets in Bregenz, but the Christmas market is his favourite. Planning is year-round, but the best time for Simon is when setup begins. And when his daughter comes to visit. Maybe a love of markets is in the genes?

Informationen

Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Rathausstraße 35a
6900 Bregenz
+43 5574 49590
tourismus@bregenz.at
visitbregenz.com

Tickets

+43 5574 4080
events-vorarlberg.at

Das Team der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Robert S. Salant, *Geschäftsführung*
Niklas Keller, *Prokurist, Wirtschaftsservice & Citymanagement*
Elisabeth Schertler, *Administration & Buchhaltung*
Christina Egger, *Wirtschaftsservice & Citymanagement*
Simon Heil, *Märkte & Eventmanagement*
Tabea Peters, *Eventmanagement*
Mona Gattermayer, *Eventmanagement*
Rebecca Schreier, *Content Text & PR*
Anita Crnko, *Office Management*
Petra Wolfgang, *Grafikdesign*
Corinna Hattler, *Information & Kartenverkauf*
Caroline Muxel, *Information & Kartenverkauf*
Karmen Bogetic, *Information & Kartenverkauf*
Linda Dilsky, *Information & Kartenverkauf*
Anna Diem, *Information & Kartenverkauf*

Die Gesellschafter der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Landeshauptstadt Bregenz
Wirtschaftsgemeinschaft Bregenz
Casinos Austria AG
Sparkasse Bregenz Bank AG
Pfänderbahn AG
Kongresskultur Bregenz GmbH
Bregenzer Festspiele GmbH
bobdo.com gmbh
Raiffeisen Landesbank Vorarlberg
Schoeller Areal GmbH
Hypo Vorarlberg
Vorarlberger Kulturhäuser Betriebs-GmbH
(KUB/vorarlberg museum/Landestheater)
Seestadt Bregenz Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
UNIQA Insurance Group AG
Wolford AG
i+R Gruppe GmbH
Stadtwerke Bregenz GmbH
(Stadtbus, Strandbad, Hallenbad)
Rhomberg Bau GmbH
Vorarlberg Lines Bodenseeschiffahrt GmbH & Co KG
GWL Gemeinschaftswarenhaus GmbH & Co KG
Kaiserstrand Tourismus GmbH & Co KG

Fotonachweise

Fotografen dieser Ausgabe:

SEE-ATELIER

Titelbild
S. 8, 11 - 13, 18 - 21, 24, 25, 50, 51, 55, 57, 65,
70, 72, 88, 91 - 94, 99 - 103, 107, 109, 112
Petra Rainer S. 4, 26, 27, 29
Sarah Mistura S. 5, 81, 110
visitbregenz S. 14, 15, 19, 20, 17, 71, 80, 81, 85
ZDF Patrick Pfeiffer BVK S. 17
Studio Fasching S. 23
Bregenzer Festspiele, Anja Köhler S. 30
Lisa Mathis S.36
Stefan Pfeislinger S. 41
Michael Kreyer S. 42
Mathis Fotografie S. 42
Vorarlberger Landesbibliothek S. 45
Landeshauptstadt Bregenz S. 46, 49
Magdalena Türtscher, Büro Magma S. 52, 76, 79
Udo Mittelberger S. 60, 62, 63, 80, 81
Sagmeister S. 64
Christina Anzenberger S. 71
Visualisierung Herzog & de Meuron S. 74
Casinos Austria AG S. 76
Lisa Mathis S. 79
Stadtarchiv S. 82, 107
Angela Lamprecht S. 97
Hotel Schwärzler S. 105
Alma S. 111

Impressum

Verleger, Medieninhaber
und Herausgeber:
Bregenz Tourismus & Stadtmarketing
GmbH, Rathausstraße 35a,
6900 Bregenz
Für den Inhalt verantwortlich:
Robert S. Salant, Geschäftsführer
Grafik: Petra Wolfgang
Redaktion: Christina Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
Lektorat: Thorsten Bayer
Englische Übersetzungen:
LanguageLink Wien
Anzeigenverkauf: Christina Egger
Redaktionsschluss: 30.11.2023
Erscheinungstermin: 17.01.2024



www.eispavillon-am-see.at

BREGENZ — LECH — VADUZ — BAD RAGAZ

YOUR VERY OWN PIECE OF LUXURY.

www.huber-juwelier.at


HUBER


ROLEX

Cartier


HUBLOT


IWC
SCHAFFHAUSEN


TUDOR


BY APPOINTMENT TO THE ROYAL DANISH COURT
OLE LYNGGAARD
COPENHAGEN

Powell & Co.

SERAFINO CONSOLI

HUBER
PRIVATE COLLECTION